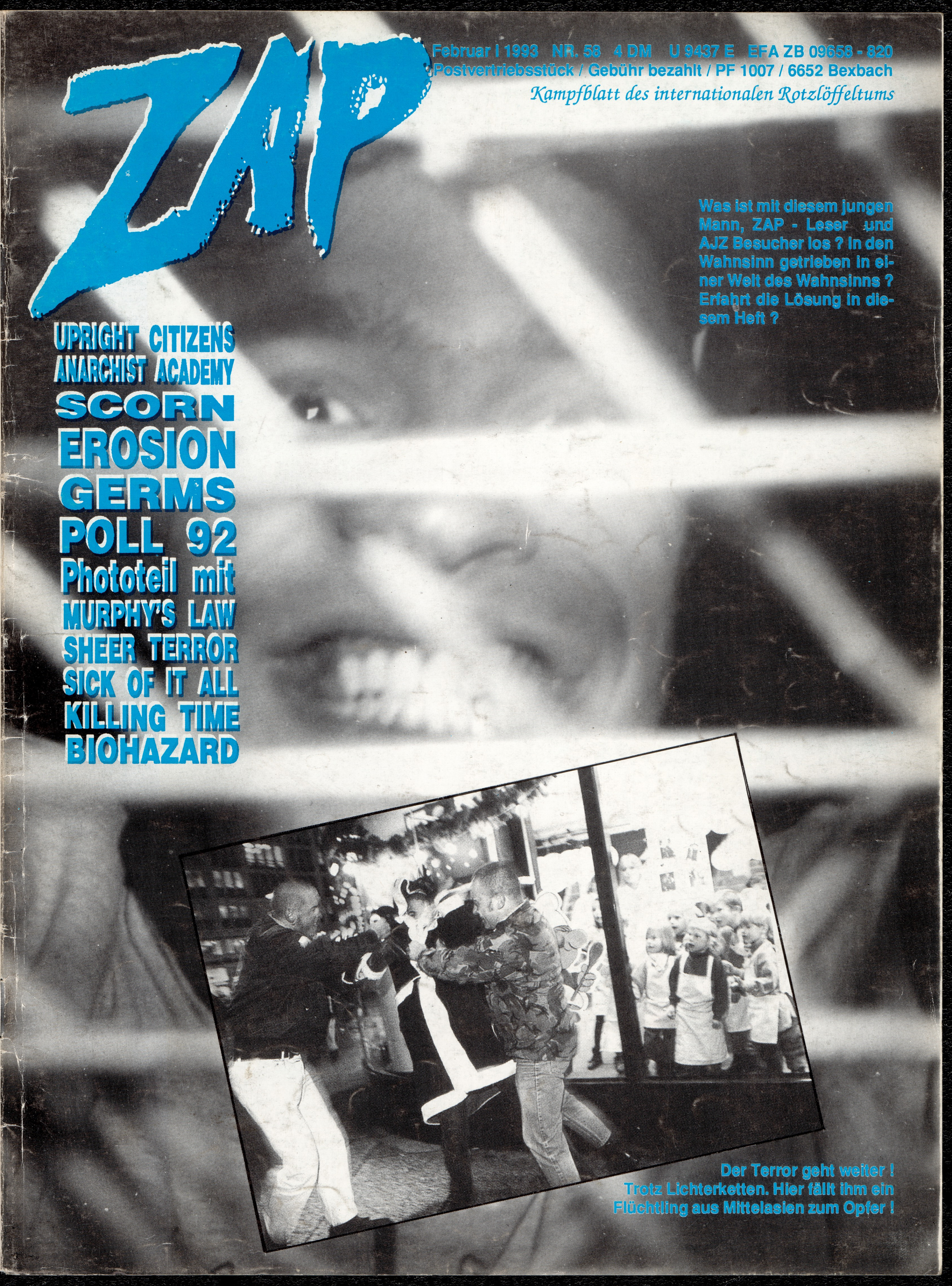
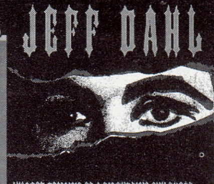


ZAP
Februar I 1993 NR. 58 4 DM U 9437 E EFA ZB 09658 - 820
Postvertriebsstück / Gebühr bezahlt / PF 1007 / 6652 Bexbach
Kampfblatt des internationalen Rotzlöffeltums
Was ist mit diesem jungen Mann, ZAP - Leser und AJZ Besucher los ? In den Wahnsinn getrieben in einer Welt des Wahnsinns ? Erfahrt die Lösung in diesem Heft ?
UPRIGHT CITIZENS
ANARCHIST ACADEMY
SCORN
EROSION
GERMS
POLL 92
Phototeil mit
MURPHY'S LAW
SHEER TERROR
SICK OF IT ALL
KILLING TIME
BIOHAZARD
Der Terror geht weiter !
Trotz Lichterketten. Hier fällt ihm ein Flüchtling aus Mittelasien zum Opfer !

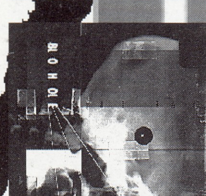
It's A Good Idea!



SHADOW PROJECT
Dreams for the Dying LP/CD
Auferstanden aus der Asche von CHRISTIAN DEATH, MEFISTO WALZ und den SUPERHEROINES, also available ihr self-titled Debut auf CD



JEFF DAHL Waisted Remains of a Disturbing Childhood LP/CD
also available: JEFF DAHL-" Have Faith" CD,"Ultra Under" CD,"Wicked" CD
EUROPEAN TOUR 93: 21.2. München, Backstage
26.2. Ravensburg, Jugendhaus/ 27.2. Ulm, JH Blaubeuren/ 28.2. Stuttgart, Blumenwiese/ 2.3. Köln, Underground*/ 3.3. Münster, JIB*/ 4.3. Bochum, Zwischenfall*/ 5.3. Osnabrück, Ostbunker*/ 6.3. Marburg, KFZ*/ 7.3. Frankfurt, Negativ*/ 8.3. Hanover, Flohzirkus*/ 9.3. Kassel, Spot*/ 10.3. Berlin, Trash*
* MIND OVERBOARD



BLOHOLE
Leave It To Blohole CD
featuring Mike Scaccia von MINISTRY



JEFF DAHL & POISON IDEA Same CD
Tribute to the famos STIV BATORS

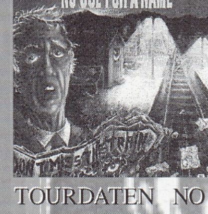


D.I. (new live album) LP/CD
Tour Feb / März
also available:
D.I.-"Ancient Artifacts" LP/CD
D.I.-"Horse Bites Dog Cries" LP/CD
D.I.-"Tragedy Again" LP/CD
D.I.-"Team Goon" LP/CD



new red archives

SAMIAM Billy LP/CD
"Enzyklopädie des Zorns" Teil II
European Tour 22.4.-23.5.

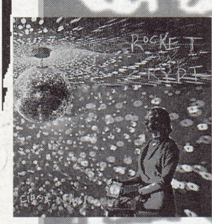


NO USE FOR A NAME
Don't miss the train LP/CD
mit den BADTOWN BOYS auf Europatour
alternative Hardcore / Punk Package!

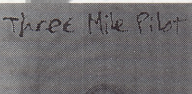
TOURDATEN NO USE FOR A NAME/BADTOWN BOYS

5.4. Hamburg, Fabrik / 6.4. Frankfurt, KOZ
7.4. Heidelberg, Schwimmbad / 8.4. Stuttgart, JH Höfingen
9.4. Ulm, Cat Cafe / 10.4. Köln, Rhenania
11.4. Hannover, Flohzirkus / 12.4. Enger, Forum / 13.4. off
14.4. Münster, JIB / 15.4. Berlin, KOB
16.4. Bremen, Wehrschloß / 17.4. Dortmund, FZW

headhunter

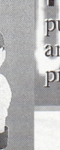


ROCKET FROM THE CRYPT Circa: Now! LP/CD
"Nach Singles für: SUB POP, SYMPATHY FOR THE RECORD INDUSTRY und ihrer Debut LP/CD, ist mit "Circa: Now!" der Durchbruch garantiert."
"Nach MINISTRY und NIRVANA die nächste Band für die Charts"
demnächst auf Tour



THREE MILE PILOT
Na Vucca Do Lupù LP/CD
R.E.M gegen Pixies,
alternative folk:
slow jangly guitar rock

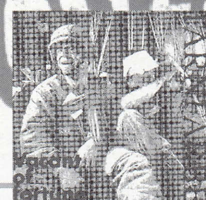




FISHWIFE Ritalin LP/CD
pull down your pants and prepare for some progressive punk rock playtime

gift of life





TARNFARBE Vacant Of Fortune CD
"TARNFARBE haben eine perfekte, makellose Platte abgeliefert, für die ich meine BAD RELIGION Platten sofort stehenlassen würde."
produziert von Jay Lansford

MIND OVERBOARD
Recovering CD
produziert von Jay Lansford (CHANEL 3, SIMPLETONES)
Tour mit JEFF DAHL im Feb / März

BADTOWN BOYS
Maxi CD

BADTOWN BOYS
Pennyless In Paradise
6-track Maxi CD
Neue Songs zur bevorstehenden Tour mit NO USE FOR A NAME
(Tourdaten oben)

Don't Break Us!

Fire Engine Distribution - Wiescher Weg 99 - 4330 Mülheim/Ruhr - Fax: 02 08 / 43 34 45

Murphy`s Law goes swimmimg...

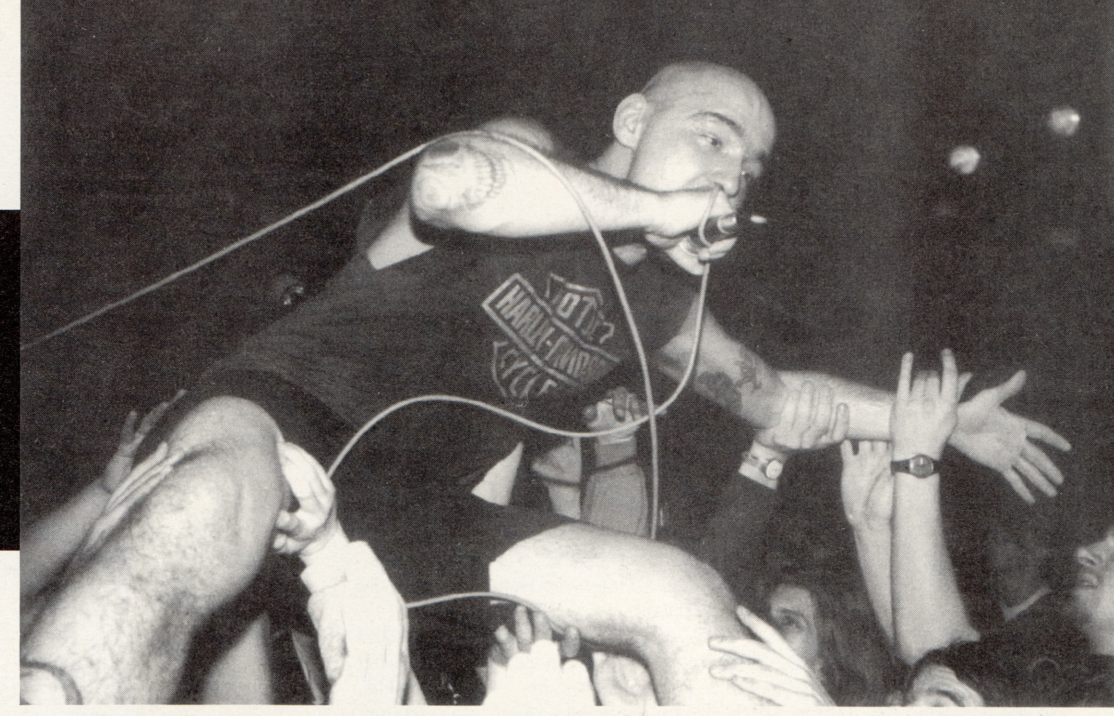


Photo: Rolf

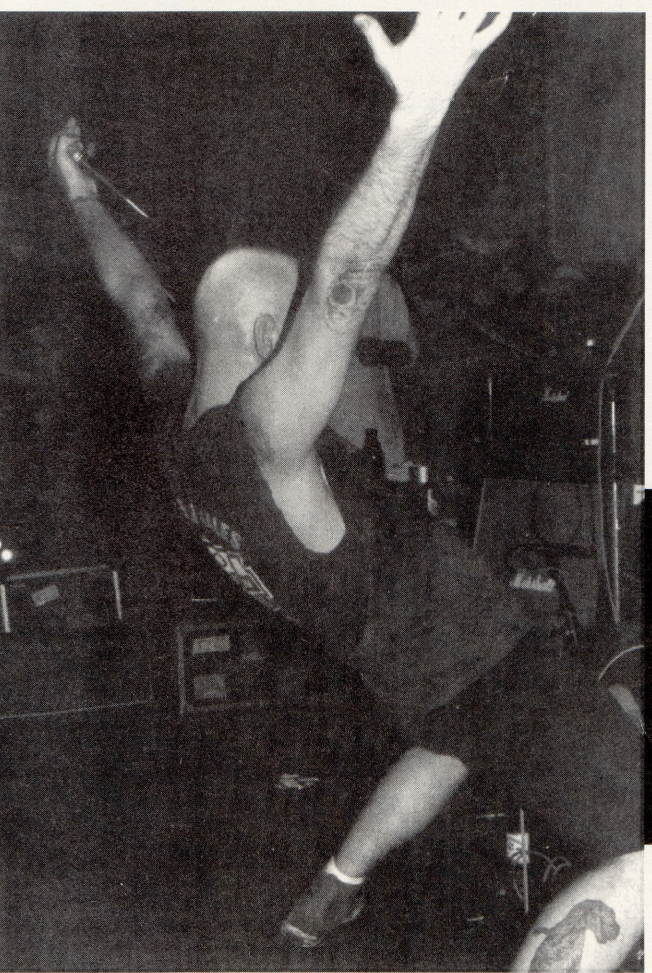
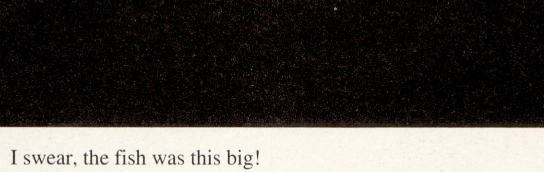


Photo: Armin



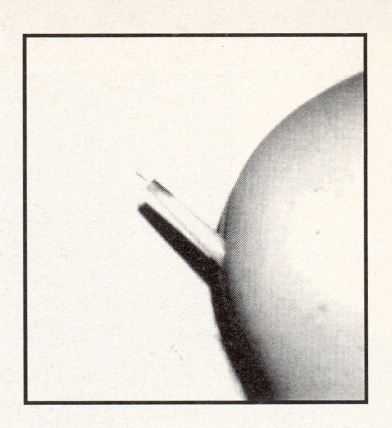
Phot: Rolf

And now, with a double-death, backflip with a twist...



I swear, the fish was this big!

ZUR LAGE DER ARSCHKRIECHEREINHEITSFRONT



Der Schauprozeß gegen Erich Honecker zeigte wieder einmal deutlich den Selbsthass vieler deutscher, anständiger Bürger.
In Erich Honecker wird das Böse projeziert, er ist sozusagen der Teufel in
Menschengestalt, durch dessen Kreuzigung sich das gesamte Volk von Mitläufern und Denunzianten, von den Fehlern von 40 Jahren DDR freikauft.
Es ist typisch deutsch, die gesamte Schuld auf eine Partei oder eine Person abzuladen, um sich selbst rein zu waschen. Hitler starb und somit war nach offizieller Version Deutschland vom Faschismus befreit. Wir alle wissen, wie wahr das ist.
Jedes kleine Rädchen im Getriebe, jeder der sich nicht aktiv am Widerstand beteiligt hat, hat sich mitschuldig gemacht, hat kein Recht über andere zu urteilen. Da kommt ein alter wehrloser Sündenbock für den deutschen Michel genau richtig, um von seiner eigenen Schuld abzulenken.
Ich wurde im September 88 nach einem sehr schweren Autounfall auf der Transitstrecke von Berlin nach Westdeutschland, ohne richtige medizinische Versorgung, von den Vopos nach Magdeburg verschleppt, meine Freunde teilweise völlig unversorgt an der Unfallstelle zurückgelassen.
Deswegen habe ich keinen Hass auf Erich Honecker, sondern ich hab Hass auf die Vopos, die Beamten, die nur ihre "Befehle" ausführten und immer noch ausführen, uns schikaniert und erpresst haben, und ich hab Hass auf all die "anständigen deutschen Bürger" die damals an der Unfallstelle vorbei fuhren, weil es für Ossis verboten war mit uns Kontakt aufzunehmen und uns zur Not auch hätten verbluten lassen.
Das sind die wirklichen Monster, aber sie sitzen nicht auf der Anklagebank.
Sie laufen nach wie vor frei herum in ihrer Plattenbausiedlung und wenn das Asylantenheim brennt heben sie den Arm zum deutschen Gruß, denn nicht der "deutsche Bürger" ist schuldig, sondern die Honeckers und die Hitlers.
.. und wenn wie dieser Tage das Geld für die Ärmsten der Armen gekürzt wird, wenn Sozialhilfe, Wohnungsgeld, ABM Maßnahmen, Arbeitslosengeld zusammen gestrichen werden, dann marschiert das deutsche Jungvolk nicht los und stürmt und verbrennt die Parteizentralen und Wohnheime derPolitiker, die dafür verantwortlich sind.
Diejenigen die "uns" wirklich "unsere Steuergelder" nehmen und den Marsch deutscher Soldaten auf der ganzen Welt vorbereiten werden keineswegs angegriffen.
"Der Deutsche" wartet lieber bis die nächste Hetzwelle in den Regierungssendern und Regierungs - Fanzines vom Zaum gebrochen wird und begeht wieder feige Morde an ein paar armen Teufeln, die hierher geflüchtet sind und die uns angeblich "unsere Steuergelder" nehmen. Danach bedauert der Rest in verordneter Friedlichkeit, daß das Ansehen der Deutschen im Ausland gelitten hat. Der Mob lauert im Deutschland 93, dem Land der feigen unschludigen Anständigen.
Moses
P.S. Die Nachrichtensperre, die nach dem Paketbombenmord an der 1. Vorsitzenden des Fördervereins für ein AJZ und Antifaschistin Kerstin Winter in Freiburg verhängt wurde, bestärkt auf grausame Art und Weise wie wichtig es ist, daß wir nun zweiwöchentlich erscheinen. Ein ausführlicher Artikel zum Mord, den Reaktionen und vor allem zu der unglaublichen Vertuschungsaktion im nächsten Heft.

EIN ZAP FÜR 333 PFENNIG !



Klar ist das Geschenk-Abonnement immer noch um 20 % bzw. gar 30 % billiger als ein normales Abonnement.
Ihr bezahlt also für 7 Ausgaben nur 20 DM, für 12 Ausgaben nur 40 DM !
Wenn ihr davon Gebrauch macht, müßt ihr für euer eigenes Abo ebenfalls nur 20 DM bzw. 40 DM bezahlen. Das heißt, du bezahlst für zwei 7er Abos nur 40 DM statt 60 DM und für zwei 12er Abos nur 80 DM statt 100 DM.
Jetzt kommt allerdings der TOTALE HAMMER **! Mit unwahrscheinlichem Einfallsreichtum haben wir das Schnupper- bzw. Zwergenabonnement (für Leute wie Moses) erfunden.**
Das heißt ! Du schickst uns einfach einen 10 DM Schein bzw. Scheck und kriegst dafür 3 x das ZAP druckfrisch, direkt vom Werk. Probier es aus und du wirst merken, daß dein bisheriges Dasein völlig sinnlos war.
10 DM, die DEIN Leben verändern werden. Worauf wartest du noch ?
Für diejenigen, die sich gleich ihrer Sucht ergeben haben wir ein weiteres Supersonderangebot **bereit gestellt. Zahle einfach 80 DM und du bekommst ein komplettes Jahr alle zwei Wochen eine ZAP Bombe ins Haus geliefert, mit der du nicht mehr ungeschützt durch dieses Deutschland laufen mußt.... und das für lächerliche 3,33 DM pro Heft.**

Ich warte auf deinen Brief, Sklave !

Geschenkabo (an soviele Menschen wie möglich verschenken)
Hiermit verschenke ich ZAP ab Nummer ________________ (einschließlich)

ABONNIER Du Sau !

Ich möchte 7 Nummern für 20 DM ○
Ich möchte 12 Nummern für 40 DM ○

Name ______________________________

Vorname ______________________________

Straße ______________________________

Postleitzahl / Ort ______________________________

Falls dieser Abschnitt ausgefüllt ist, dann für den unten stehenden auch nur 20 DM bzw. 40 DM bezahlen.

Hiermit abonniere ich ZAP ab der Nummer _ _ _ _ _ _ _ (einschließlich)

Ich möchte 3 Ausgaben für 10 DM ○
Ich möchte 7 Ausgaben für 30 DM (bzw. 20) ○
Ich möchte 12 Ausgaben für 50 DM (bzw. 40) ○
Ich möchte 24 Ausgaben (Jahresabo) für 80 DM ○

_ _
Vorname, Name

_ _
Straße

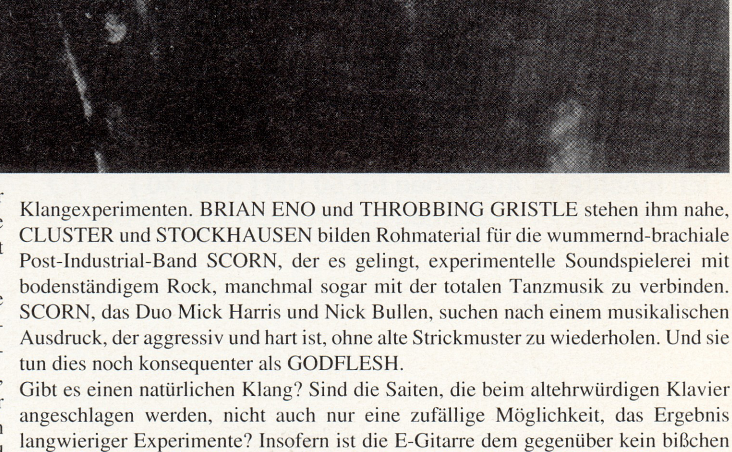
_ _
Postleitzahl, Ort, Land (nur falls Ausland)

Das Geld habe ich
O bar beigelegt
O als Verrechnungsscheck beigelegt
O auf das Postgirokonto Nr. 159 34 - 662, Postgiroamt Saarbrücken, BLZ 590 100 66 an Barbara Arndt überwiesen.

Achtung, ab nächster Ausgabe wieder Nachbestellungen möglich, es sind wieder einige Raries reingekommen !!!

SCORN

Interview mit Mick Harris



Zu NAPALM DEATH-Zeiten galt Harris nicht gerade als dankbarer Interviewpartner. Entweder pöbelte er rum oder sagte gar nichts. Auch heute noch soll er ab und zu wütend den Raum verlassen, wenn die Interviewer ihn nach NAPALM DEATH ausfragen und sich kein bißchen an dem interessiert zeigen, was Harris heute macht. Mir gegenüber war Mick Harris allerdings ein sehr netter und redseliger Interviewpartner, den ich sogar auf NAPALM DEATH ansprechen konnte, wahrscheinlich, weil ich ähnlich wie er über dieses Thema denke: NAPALM DEATH ist vorbei (auch wenn es noch eine Handvoll Menschen gibt, die sich so nennen) und inzwischen völlig uninteressant. Mick Harris hat sich weiterentwickelt, die Hürde PAINKILLER (sein Projekt mit JOHN ZORN und BILL LASWELL) mitgenommen, und kann sich selbst bei SCORN nun endlich musikalisch verwirklichen, ohne auf die Vorstellungen Anderer Rücksicht nehmen zu müssen.
Die Musik von SCORN paßt absolut nicht auf EARACHE, deren Offenheit hier erstmals den Grind/Metal/Death/Core-Sektor übersteigt, besser, dazu gezwungen ist, weil Harris noch vertraglich an sie gebunden ist. EARACHE, ein durch und durch kommerzielles Label, das sich gerne idealistisch gibt, hat mit SCORN ein schwarzes Schaf im Stall, das mit Metal und Core aller Art nichts mehr zu tun haben will. SCORN sind zwar auch brachial und ohrenbetäubend (womit sie dem Labelnamen noch alle Ehre machen), aber sie arbeiten immer mehr auf eine Mischform von Dub/Dancefloor, Industrial und Experimentalmusik hin (die zweite Hälfte der "Deliverance"-Maxi deutet es schon an), die rein gar nichts mehr mit metallischer Kost am Hut hat.
Aus heutiger Sicht gibt es auch nur eine einzige NAPALM DEATH-Platte, die wirklich wichtig und interessant war, nämlich ihr Debut. Dieser Geschwindigkeitsrausch bin hin zum Auflösen aller klar differenzierbaren Form war ein gelungenes Experiment. Da man Experimente und Extreme nicht endlos wiederholen kann, sind NAPALM DEATH immer konventioneller, immer auswechselbarer und immer mehr willkürlicher Rock geworden. Ihr Gründungsmitglied Harris, der nicht an beliebiger Rockmusik, sondern am Spiel mit den Extremen, am Spiel mit Klang und seinen Wirkungen interessiert ist, kehrte dieser Band konsequenterweise den Rücken zu.
Harris, ganz und gar Nichtmetaller, wurde unentwegt von Metal-Magazinen gefeatured und in eine Szene gestopft, von von der er sehr ungern spricht (NAPALM DEATH waren zu Beginn keine Metal-Band), und zu der er auch keinerlei emotionalen Bezug hat. Mick Harris beschäftigt sich mit unkonventioneller Rockmusik und Klangexperimenten. BRIAN ENO und THROBBING GRISTLE stehen ihm nahe, CLUSTER und STOCKHAUSEN bilden Rohmaterial für die wummernd-brachiale Post-Industrial-Band SCORN, der es gelingt, experimentelle Soundspielerei mit bodenständigem Rock, manchmal sogar mit der totalen Tanzmusik zu verbinden. SCORN, das Duo Mick Harris und Nick Bullen, suchen nach einem musikalischen Ausdruck, der aggressiv und hart ist, ohne alte Strickmuster zu wiederholen. Und sie tun dies noch konsequenter als GODFLESH.
Gibt es einen natürlichen Klang? Sind die Saiten, die beim altehrwürdigen Klavier angeschlagen werden, nicht auch nur eine zufällige Möglichkeit, das Ergebnis langwieriger Experimente? Insofern ist die E-Gitarre dem gegenüber kein bißchen unnatürlicher, sondern nur eine weitere Möglichkeitunter den Möglichkeiten, die immer zahlreicher werden, das Spiel mit Sampling, mit Loops, mit Radiofrequenzen und vieles mehr: All das sind, richtig angewandt, Bereicherungen, neue Wege, Wirkung zu erzielen. SCORN vertiefen sich in dieses Geflecht, entwickeln im Studio eine scheinbar synthetische Musik, die für uns morgen vielleicht das Natürlichste von der Welt sein wird. Wen wundert esda noch, daß SCORN bei ihrer Tour im letzten Jahr fast nur enttäuschte Gesichter zurückgelassen haben? SCORN sind eine Studio-Band,

die dank Sampling, Dub-Technik und Verfremdung Sounds entwickeln kann, die sich live nur schwer verwirklichen oder ersetzen lassen. Vielleicht ist das ja ein Mangel, aber SCORN befinden sich damit neben den späten BEATLES in einer ehrwürdigen Gesellschaft.

ZAP: Deine Musik wird immer extremer und experimenteller. Hast du NAPALM DEATH verlassen, weil ihre Musik keine Herausforderung mehr für dich war?

Mick: "Sieben Jahre NAPALM DEATH waren wirklich genug Zeit, um zu lernen, was ich will und was ich nicht will. Heute weiß ich es. Ich habe NAPALM DEATH verlassen, weil ich keine widerliche Rockmusik mag, die nur auf Erfolg aus ist. NAPALM DEATH sind sehr schnell eine Band geworden, der es nur darum ging, möglichst gut auszusehen, möglichst gut in einen Stil zu passen und damit möglichst erfolgreich zu werden. NAPALM DEATH verkörpern längst dieses ganze schleimige Rockertum. Sie fahren damit fort, beschissene und langweilige Songs zu schreiben, die alle nach einem Strickmuster gemacht sind, dabei hätten sie sich besser längst aufgelöst. In dieser Band steckt keinerlei Kreativität mehr, kein bißchen Idee, aber sie hören nicht auf, weil sie mit diesem Mist Erfolg haben.
SCORN ist meine Musik, das, was ich wirklich schon immer tun wollte, also eine Musik ohne jeden festen Stil. SCORN arbeitet mit Dub-Rhythmen, mit Industrial, kurz: Ich bin es satt, mich festlegen zu lassen. In gewisser Weise machen wir experimentelle Musik. Ich mag das Wort nicht so besonders - was ist das? Experimentell -, aber wenn man unter experimenteller Musik eine Musik versteht, die sich nicht um Stile und Klischees kümmert, dann sind SCORN wirklich experimentell. Und wir sind eine Band, die absolut nicht mehr auf EARACHE paßt. Ich bin vertraglich noch an EARACHE gebunden, doch sobald der Vertrag abgelaufen ist, werde ich dieses Label verlassen. EARACHE ist ein beschissenes Trend-Label, das mit all diesen unbedeutenden Metalbands Geld scheffelt und keinen Deut von Musik versteht. Die Leute auf EARACHE verstehen SCORN nicht mehr, unsere Musik ist ihnen total fremd. Darum kümmern sie sich auch nicht um uns, lassen uns links liegen, machen keinerlei Werbung für SCORN. Sie wissen, daß wir keine kommerziell verwertbare Band sind, deshalb sind wir für sie nicht mehr von Interesse. PATHOLOGICAL-Records, das Label von Kevin Martin, ist viel interessanter - ein Label, das sich wirklich für die Musik interessiert, für neue Impulse. Aber im Moment liebäugle ich damit, bei MUTE Records unterzukommen."

ZAP: Also hat SCORN auch das Ziel, sich allen kommerziellen Trends zu widersetzen?

Mick: "Es ist schwer zu beurteilen, welche Musik überhaupt kommerziell ist. Manchmal habe ich das Gefühl, daßin unserer Zeit fast jede Musik kommerziell ausgeschlachtet werden kann. Es ist ja nicht mehr so, daß nur noch Pop Chancen zum kommerziellen Erfolg hat. NAPALM DEATH sind ebenso kommerziell. Es gibt wohl in allen Bereichen Musiker, denen es wichtiger ist, sich durch einen ganz bestimmten Stil bei einer Fangemeinde anzubiedern - auch dann noch, wenn sie nur noch lustlos Musiker sind -, anstatt intensiv und mit Spaß an ihrer Musik zu arbeiten. Darum sind SCORN, denke ich, nicht kommerziell, weil uns die Musik das Wichtigste ist, weil wir uns mit unserer Musik voll und ganz beschäftigen, an ihr arbeiten, weil uns der ganze andere Quatsch egal ist. Unser Stil besteht darin, von einer Sache zur anderen zu gehen. Wir sind sehr unberechenbar. Dadurch lösen wir bei vielen eine befremdliche Reaktion aus: `Oh, eure Musik ist so ... anders". Viele können es nicht in Worte fassen, aber das ist auch gut so. Wir leben in einer Zeit, in der sich kaum mehr eine Band traut, anders zu sein, etwas eigenes zu machen. Alle klammern sich an Bekanntem fest."

ZAP: Meinst du, daß eine neue Aufbruchsstimmung nötig ist? So, wie in den späten Siebzigern.

Mick: "Ja, das war eine verdammt gute Zeit für die Musik. Es gab eine große Szene, die bereit war zu experimentieren. Es gab THROBBING GRISTLE, S.P.K., CABARET VOLTAIRE, NURSE WITH WOUND, CURRENT 93, HAFLER TRIO, alles wichtige Bands, die es zum Teil ja noch heute gibt und die großen Einfluß auf mich haben. Aber es ist in den Achtzigern nichts mehr dazu gekommen. Seit Mitte der Achtziger herrscht in Englang nur noch musiaklischer Durchschnitt vor, das totale Mittelmaß. Aber ich habe das Gefühl, daß wir gerade einen Umbruch erleben, daßdie Leute wieder offener werden für experimentelle Musik. Es gab ja immer schon solche Phasen, in der die Rockmusik besonders kreativ war, zum Beispiel in den frühen Siebzigern, besonders in Deutschland. CAN, FAUST, KRAFTWERK und CLUSTER sind extrem wichtige Bands gewesen, Bands, ohne die auch SCORN nicht möglich wäre. Vielleicht findest du ja hier in Deutschland die ersten drei KRAFTWERK-LP's, dann schicke sie bitte. Es ist verdammt schwer, sie hier zu bekommen, wenn, dann kosten sie umgerechnet 150 Mark. Ein Irrsinn, daßso wichtige Platten so schwer zu bekommen sind."

ZAP: Von KRAFTWERK abgesehen sind all die Bands, die du genannt hast, in Deutschland total vergessen. Kein Mensch interessiert sich für ihre Musik. Es ist ja bezeichnend, daß FAUST nur in England erschienen sind.

Mick: "Das wundert mich nicht. Es ist absolut typisch. Die wirklich wichtigen Bands sind im eigenen Land nie anerkannt. Dasselbe hast du in England. Kein Mensch hat THROBBING GRISTLE je verstanden, kein Mensch versteht NURSE WITH WOUND. Geschweige denn, daß hier überhaupt viele Menschen diese Musik kennen. Das wird nicht wahrgenommen. Auch uns nimmt keiner wahr. Wir verkaufen mehr Platten in der Schweiz, in Österreich oder sonstwo als in England."

ZAP: Dasselbe sagten mir vergangene Woche B-SHOPS FOR THE POOR. Ich weiß nicht, ob du sie kennst. Sehr extreme und sehr interessante Musik mit Drumcomputer, E-Gitarre und vier Saxophonen. Sie haben in England gerade mal in zwei Clubs gespielt und selbst die wollen sie nicht mehr auftreten lassen, weil für solche Musik kein Publikum da wäre.

Mick: "Exakt. Je eigenwilliger eine Band ist, desto mehr werden ihr hier alle Wege versperrt. Die Musikszene tötet alles Neue ab. Auch GOD haben kein Publikum in England. Experimentelle Musik hat hier keine Chance."

ZAP: Auf der "Deliverance"-Maxi wird deutlich, daß ihr immer mehr zu Soundtüftlern werdet.

Mick: "Ganz genau. Ich bin sehr an "Soundscapes" interessiert. Ein anderes Projekt von mir - die erste CD ist schon erschienen - arbeitet noch stärker mit Sounds. Mich interessieren die verschiedenen Wirkungen von Sounds, also auch die Wirkungen, die bestimmte Frequenzen beim Zuhörer auslösen. "Delivered" und "To High Heaven" auf unserer Maxi sind dafür gute Beispiele, Klangskulpturen, auch ein bißchen meine Vorliebe für Ambient-Music, die dort einfließt. Und natürlich all diese alten deutschen Bands, vor allem CLUSTER."

ZAP: Dieses Spiel mit Elektronik und Klängen kommt ja ursprünglich aus der "seriösen" Musik, also beispielsweise von STOCKHAUSEN. Versucht ihr es auf die Rockmusik zu übertragen, von seiner Intellektualität zu befreien?

Mick: "Nick ist unser Intellektueller, er hat eine abgeschlossene Musikausbildung und beschäftigt sich sehr mit allen Arten von Klangerzeugung. Ich denke, bei uns ist das beides. Sound und Feeling. Ich kann beides nicht trennen. CAN haben das beispielsweise auch nie getrennt: Sie haben einerseits mit Klang experimentiert, mit Tonbändern und Radios, und andererseits immer einen mitreißenden Groove gehabt. So ist das auch mit SCORN: Klangexperimente sind schön und gut, aber immer nur in Verbindung mit Groove. Dennoch, es gibt Gemeinsamkeiten zwischen uns und STOCKHAUSEN. Sehr viele Komponisten haben meine Arbeit geprägt."

ZAP: Arbeitest du weiterhin mit PAINKILLER?

Mick: "Nein, das ist beendet. Absolut: Aus. Ich bin recht zufrieden mit den beiden Platten, gerade mit der zweiten, denn sie ist etwas differenzierter, in ihr steckt mehr Gefühl, aber ich betrachte die Sache als abgeschlossen. PAINKILLER war sowieso immer das Ding von JOHN ZORN. Ich selbst glaube nicht, daßdiese Band sich noch groß weiterentwickeln würde. Man mußzur richtigen Zeit aufhören."

ZAP: Das scheint ein Wahlspruch von dir zu sein. Irgendwann hat sich NAPALM DEATH für dich ausgekotzt,nun PAINKILLER -

Mick: "Das stimmt nicht. Ich wollte NAPALM DEATH niemals verlassen. Ich wollte mit dieser Band arbeiten, vor allem an dieser Band arbeiten. Aber die anderen mochten meine Ideen nicht, sie haben jede musikalische Weiterentwicklung, die ich vorschlug, abgewürgt. Sie haben mich gezwungen zu gehen, weil es ihnen lieber war, eine kleine konservative Rockband zu werden, anstatt an sich zu arbeiten.
SCORN ist nun meine Band, also eine Sache, bei der ich mich frei entfalten kann. Ich lasse mir hier von niemandem reinreden. Solange Musiker mit mir arbeiten, ist das gut, wenn sie gehen wollen, sollen sie gehen, doch ich werde mit SCORN weitermachen. Es ist die erste Band, in der ich Raum für meine Ideen habe. Am Montag werden wir anfangen, die neue Platte aufzunehmen. Wir werden sehr viel mit Sampler, Sequenzer und Drumcomputer arbeiten. Das ist auch so ein Punkt: Immer wieder fragen die Leute verdutzt, warum ich als Schlagzeuger einen Drumcomputer einsetze. Aber, mein Gott, ich bin ja kein Berufsschlagzeuger. In erster Linie bin ich Musiker und mache, was mir Spaß macht, was mir sinnvoll erscheint. Ich werde auch richtiges Schlagzeug einspielen, Streicher werden gesampelt und ein Freund von uns, ein Schwarzer, wird afrikanische Percussions spielen. Es wird eine sehr rhythmische Platte, aber andererseits wird sie auch sehr 'spacey' werden, sehr psychedelisch. Es wird ein Puzzle, genau die Platte, auf die ich schon immer gewartet habe. Und dabei ist die Arbeit dazu sehr schnell gegangen, alles ziemlich spontan - es hat eine Woche gedauert, die Lines dazu zu schreiben. Wir werden auch mit Gitarrenloops arbeiten, an ROBERT FRIPP orientiert. Dies ist auch ein großer Einfluß, BRIAN ENO und ROBERT FRIPP, ganz tolle Musiker, "Evening Star" gehört zu meinen Lieblingsplatten und auch die neueste Ambient-Platte von ENO ist extrem gut geworden. Vielleicht wurdert es dich, daß ich ständig über meine Einflüsse rede. Aber ich will sie nicht verschweigen, das wäre doch völliger Quatsch. Jeder Musiker hat Einflüsse. Ich nenne sie ganz offen, dann kann mir auch keiner vorwerfen, ich habe etwas verschwiegen oder würde es ignorieren. Ich denke, daß SCORN seinen ganz eigenen Stil hat, deshalb brauche ich mich auch nicht schämen, Musiker zu nennen, denen ich sehr viel verdanke. Schließlich werden SCORN auch nie wie FRIPP oder ENO klingen. Ihre Musik ist sehr ruhig und atmosphärisch, während wir eine viel dunklere, lärmigere Stimmung verbreiten."

ZAP: Benutzt du gewisse Strukturen oder Effekte ganz bewußt, um eine bestimmte Stimmung beim Hörer zu erzielen, zum Beispiel Furcht, Wut, Melancholie?

Mick: "Ja, sicher. Mich interessiert, welcher Sound uns welche Struktur dieses und jenes Gefühl auslöst. Daher ist Sampling für mich so wichtig, es erweitert die Palette an Möglichem, an Assoziationen, die man beim Hörer erwecken kann. Ich gehe sehr oft durch die Gegend, um Naturgeräusche aufzunehmen, die ich als Samples benutzen kann. Oder ich sitze sehr lange zuhause und sample Stücke aus Platten, CD's und aus Filmen. Ich möchte damit eine Art Achterbahnfahrt schaffen. Das ist ein sehr gutes Wort für SCORN: Eine musikalische Achterbahn, ein ständiges Auf und Ab.
Wie ich schon sagte, vielen Hörern ist das neu, es macht ihnen Angst. Wir kombinieren ihnen zu viel. Diese eindimensionale Klischee-Musik kotzt uns an. Wir wollen das Unberechenbare, eine Musik, in der jeden Moment ein totaler Umbruch sein kann. Mensch, das ist nichts Neues. Höre dir FAUST an, die haben das schon in den Siebzigern gemacht. Wir sind glücklich damit, aber es kotzt mich an, daß so wenig Menschen diese Musik nachvollziehen können oder wollen. Ich denke, es ist längst Zeit geworden für eine neue musiaklische Explosion, für einen neuen Auftrieb. Die Leute müssen wieder experimentieren. Vor über zehn Jahren hatten wir die Punk-Explosion, dann hatten wir die Hardcore-Explosion - und, was ist daraus geworden? Alles ist zur reinen Gefälligkeit zerfallen, zu unmotivierter, griffiger Musik. Aber ich habe Hoffnung, auch in Metal-Magazinen taucht das Wörtchen "Industrial" immer öfers auf. Diese Leute sind mehr und mehr gezwungen, über ihren eigenen Tellerrand zu sehen. Nur, wenn du sie fragst, was sie unter Industrial verstehen, nennen sie dir MINISTRY oder NINE INCH NAILS. Wenn du ihnen dann sagst, daß du unter Industrial etwas ganz anderes verstehst, THROBBING GRISTLE zum Beispiel, kratzen sie sich an der Stirn und wissen nicht mehr weiter. Einmal ganz abgesehen von CLUSTER, das sagt ihnen noch viel weniger. Dabei ist es so absurd: CLUSTER haben ihre erste Platte 1971 veröffentlicht und diese LP klingt exakt wie THROBBING GRISTLE. THROBBING GRISTLE waren kein bißchen weiter, kein bißchen radikaler als CLUSTER. Sie kamen bloß zu einer anderen Zeit, als die Chancen für solche Musik besser standen. Vergessen sind sie heute alle beide. Aber, Mensch, die Leute müssen sich öffnen. Wir haben jetzt schon so lange diese Durststrecke, diese musikalische Stagnation, daß es einfach so nicht mehr weitergehen kann."

Martin Büsser

SICK OF IT ALL - KICK BACK - Live im Yuppieclub

Hey, ihr habt viel Geld bezahlt um uns in eurem Yuppieclub zu sehen, also tanzt. - So wörtlich der kleine Tarnhosenträger auf dem Bild nebenan. Viel war auch wirklich nicht los, als KICK BACK im schönen Hildesheimer Vier Linden Freizeitzentrum auftraten. Trotz bestem Hardcore ließ sich die Meute nicht herunter, die Jungens zu feiern: Garantiert wird KICK BACK demnächst von unserem ZAP-Häuptling entdeckt und - hoffentlich überlebt er's. SICK OF IT ALL legten in schon gewohnter Power los, überzeugten wie auf der ersten Tour durch ihr sympathisches Auftreten, sowie durch das, worum es eigentlich ging: Voll Brett Hardcore - der mich erneut vergessen ließ, daß die Platten der Band totaler Müll sind. Schön war auch, daß die Jungens den anwesenden HC-Mob darauf aufmerksam machten, daß auch die S.E. Menschen die Aufgabe haben, sich um die politischen Auswüchse hier direkt zu kümmern.

Apokalyptic Helga, sämtliche Photos auf diesen Seiten von Armin Scholz und Rolf.



Kick Back

Accuseed (Rolf)

Accused (Armin)

Sheer Terror

Sick Of It All



Accused (Armin)

Killing Time





Sick Of It All

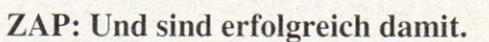


Killing Time



Sheer Terror

UPRIGHT CITIZENS



Upright Citizens formierten sich im Januar 1981 und erspielten sich bald durch ihren straighten Hardcore Punk, kombiniert mit englischen Texten einen gewissen Kultstatus. Wie weit sich die Band im Laufe der Jahre weiterentwickelt hat, darüber mag jeder selbst urteilen. Anspieltip ist hierfür ihr Beitrag zur "Free yourself" Compilation, der mich schlichtweg begeistert hat. Was sollte also näher liegen, als Upright Citizens vor ihrem Auftritt im AJZ Bielefeld am 12.12.92 ein paar Fragen zu stellen?! Vorneweg noch das aktuelle Line up: Anton - Gesang und Gitarre, Christian - Gitarre, Crocker - Bass und Alex - Schlagzeug.

ZAP: Nach fast 12 Jahren Upright Citizens, welchen Stellenwert hat die Band in eurem Leben?

Anton: Es ist ein gutes Hobby.

ZAP: Und im Vergleich zu früher?

Anton: Upright Citizens waren, bis auf einen kurzen Abschnitt, immer nur eine bessere Hobbyband. Als wir die Ami Tour Anno '85 gemacht haben, hatten wir die Hoffnung, unter gewissen Umständen auch davon leben zu können. Aber dann sind wir ziemlich schnell auf den Boden der Tatsachen zurückgekehrt. Die Gruppe war mal mehr, mal weniger bedeutend. Aber eigentlich ist es eine gute Freizeitbeschäftigung. Mehr eigentlich nicht.

ZAP: Habt ihr noch Ideale mit der Band? Wollt bzw. wolltet ihr etwas erreichen?

Anton: Spaß. Prinzipiell nur Spaß. Vielleicht sprichst du das jetzt mit den Texten an vom Interview im Plastic Population. Prinzipiell ist es immer witzig, wenn man angesprochen wird, "Das ist ein geiler Text", oder wenn man Briefe kriegt "Eure Texte haben mir irgendwie etwas gegeben" - aber deswegen existiert die Gruppe nicht. Wenn es die Gruppe deswegen geben würde, könnte man unter Umständen auch ein Fanzine machen. Da kannst du sagen, was dich bewegt, und ebenfalls Leute erreichen. Dazu braucht man nicht unbedingt eine Musikgruppe.

ZAP: Ich spiele auf die Direktheit eurer Texte an. Sie waren immer konkret politisch und hatten eine konkrete Aussage, was auch zur Zeit paßte.

Christian: Jetzt würde das politische auch zur Zeit passen.

Anton: Im Prinzip paßt das politische immer noch, nur keine gewollt politischen Sachen. Slime zum Beispiel könnten nie ein "normales" Stück mit einem "normalen" Text machen, das würde man ihnen sofort vorwerfen. Und in diesem Zusammenhang wirkt das ein oder andere doch zu gewollt. Und das ist nicht Sinn der Sache, zumindest nicht bei uns. Wenn jetzt ein Thema anliegt, wo man selber meint, da habe ich was Gutes oder gar was Neues zu sagen, ist es okay. Aber wenn einem das nicht einfällt, aber man hat ein gutes Stück, dann kommt eben ein Text drauf. Früher war das bei uns vielleicht ein bißchen anders. Da war die Absicht, ziemlich gute Texte zu machen. Und das ist für mich der Vorteil als Sänger, da ich auch die meisten Texte geschrieben habe, die meisten Sachen könnte ich auch noch heute singen. Wir spielen zwar nicht mehr alle alten Sachen, aber das liegt eher daran, daß uns bei einigen Stücken die Musik nicht mehr gefällt. Es sind zwar auch Texte dabei, die würde ich heute nicht mehr so schreiben, aber im Prinzip kann ich aus der Entfernung sagen, ich brauche mich für keinen Text zu schämen.

Christian: Außerdem braucht man keine 1000 Anti Nazi Texte zu schreiben, da reicht unter Umständen ein Song aus.

Anton: In der Wiederholung liegt einfach nicht die Würze. Wenn einem etwas Gutes einfällt, ist es okay. Und um nochmal auf die Ideale zurück zu kommen, wir haben nicht als Ziel, so und soviele Leute zu überzeugen. Wenn es ein Nebeneffekt ist, ist es gut.

Alex: Oder eine politische Band zu werden wie Fugazi. Die Leute verstehen ihre Texte und die Ideologie, die dahintersteht. Vielleicht haben das Upright's damals auch gehabt, aber heute ist das nicht mehr so. Wenn wir meinen, wir müssen einen Love Song schreiben, dann machen wir das. Und wenn uns etwas Politisches bedrückt, dann machen wir vielleicht einen politischen Text. Aber nur einen politischen Text zu machen, um gerade im Punkrock politisch zu sein, ist meiner Meinung nach nicht zeitgemäß.

Anton: Wir sind, um es auf den Punkt zu bringen, keine politische Band. Wir sind, wenn du es so willst, eine simple Musikkapelle....

Alex: ....'ne Tanzkapelle, die ab und zu mal auftritt (alles lacht).

ZAP: Wo wir gerade bei den Texten sind, die Frage habe ich Hass vor einem Monat auch gestellt, wenn man die Zeit und die Songs von damals nimmt, wie z.B. "Holocaust"....

Anton: "Holocaust" ist nicht von uns. Das haben wir zwar ziemlich gut bekannt gemacht, aber es ist ein Coverstück. Viele wissen das gar nicht, aber der Song wurde von einer englischen Gruppe geschrieben, als die National Front ziemlich stark aufkam. Uns gefiel das Stück von Anfang an, außerdem haben sie es ziemlich gut auf den Punkt gebracht, wie das mit der Nazi Sache ist, und von daher war es auch ein gutes Stück für uns.

(Wenn mich nicht alles täuscht, hieß die Band Out of Order, Triebi)

ZAP: Nehmen wir Songs wie "Bombs of Peace" oder "yellow press" - Was empfindet Ihr dabei, daß die Realität heute noch krasser ist, als damals, als die Songs entstanden?

Crocker: Daß wir Recht gehabt haben. Bei "Bombs of Peace" ging es um die UDSSR und die USA. Das kannste heute auf Serben und Kroaten ummünzen.

Anton: Du wechselst die Namen aus. Die Themen bleiben die Gleichen.

ZAP: Und wie verhält sich das mit dem Text von "Ghostships"?

Anton: Das ist auch nicht von uns.

Mein reichlich belämmertes Gesicht sorgt für allgemeine Heiterkeit.

Anton: Wie jede andere Band covern wir auch und bringen das auf Vinyl. Aber meinst du, daß der Text von "Ghostships" keine Aussage hat?

ZAP: Doch schon. Aber sie ist nicht so direkt, eher versteckter als früher.

Crocker: Anton schreibt seit zwölf Jahren Texte. Wenn du Texte schreibst, fängst du irgendwo an, aber du entwickelst dich im Laufe der Zeit, machst vielleicht Abitur und kriegst ein bißchen vom Leben mit. Es wäre nicht ganz normal, wenn du nach 12 Jahren immer noch die gleiche Art hättest, Texte zu schreiben.

ZAP: Und wie würdet ihr eure musikalische Weiterentwicklung selbst beschreiben?

Anton: Rockiger. Wir haben in unserem Info witzigerweise geschrieben, daß wir mehr Betonung auf das zweite Wort bei dem Wort PunkRock legen. Wir haben uns nie darüber Gedanken gemacht, ob wir jetzt Punkrock oder Hardcore spielen. Die Gedanken machen sich andere Leute, die mehr Zeit haben. Wir sind einfach rockiger geworden.

ZAP: Wie sind die Reaktionen? Wenn ich mir das Publikum heute abend ansehe, die meisten werden sicherlich auf die alten Songs warten.

Crocker: Das kommt darauf an, wo du spielst. Wenn du jetzt in Läden wie dem AJZ auftrittst, wo die Mehrheit mehr auf die alten Sachen abfährt, ist eher eine Minderheit da, denen die neuen Sachen gefallen. Wenn du in Läden spielst, wo das Publikum gemischter ist, kommst du generell besser an.

Alex: Ich glaube, es ist schwierig für die Leute, sich daran zu gewöhnen. Upright Citizens sind durch schnellen Hardcore Sound bekannt geworden, sie haben sich weiterentwickelt und es sind mittlerweile zwei neue Leute in der Band. Aber es fehlen die Tonträger. Und es ist schwierig, sich an neue Sachen zu gewöhnen.

Christian: Und da liegt der Unterschied, da es von den neueren Sachen kaum etwas auf Platte gibt, was sich aber nächstes Jahr ändern wird.

Alex: Und die Sache ist einfach ruhiger geworden. Viele sagen: "Das ist ja gar kein Hardcore mehr".... Und diese Leute davon zu überzeugen, daß wir immer noch dahinter stehen.... Vielleicht kommen jetzt auch andere dazu. Es ist immer schwer, gerade in der Punk/Hardcore-Szene, wenn man sich musikalisch weiterentwickelt, wird man einfach nicht akzeptiert. Und unser Stück auf dem OX-Sampler sticht schon raus. Dem einen gefällts, dem anderen nicht. Aber das ist unser Stil, und den machen wir jetzt weiter.

Daß es so wenig neues Material auf Vinyl gibt, liegt zum einen an ihrer Faulheit, wie Upright Citizens selbst zugeben, zum anderen sitzt ihnen auch keine Plattenfirma im Nacken, die auf Platten drängt. Außerdem liegt es ebenfalls daran, daß sie alles selber finanzieren müssen. An einem guten Label wären sie schon interessiert, hieß es.

Alex: Ein Mini-Label würde sich für uns nicht lohnen. Das, was die machen können, können wir auch selber.

Crocker: Wir haben einfach festgestellt, daß wir auf unseren Konzerten und über Antons Wohnzimmer mehr Platten verkaufen als unser Vertrieb.

Christian: Es geht auch gar nicht ums Geld. In diesem Rahmen kannst du keine Platten verkaufen, um etwas zu verdienen.

Alex: Es ginge, wenn dann darum mehr Leute zu erreichen.

Im Januar gehen Upright Citizens ins Studio, um neues Material für eine 7" einzuspielen, die im März erscheinen soll. Spätestens bis Endes des Jahres soll eine komplette LP folgen.

Anton: Und dann wird man sich an die neuen Sachen gewöhnen können, wollen oder müssen, oder wie auch immer. Dann wird man spätestens mitkriegen, wie es bei uns weitergeht.

Christian: Das heißt ja nicht, daß wir keine alten Stücke mehr spielen wollen. Wenn wir jetzt eine ganz andere Richtung einschlagen und auch nicht mehr dahinter stehen würden, könnten wir uns auch einen anderen Namen geben.

Alex: Wann kamen die alten Songs raus? Das war vor 10 Jahren. Andere Bands spielen immer noch die alten Songs, ohne ein Anzeichen von Weiterentwicklung, gehen auf Tour und verdienen Geld damit.....

ZAP: Und sind erfolgreich damit.

Anton: Aber ist das ein Grund, sowas zu machen?

ZAP: Nein, das meinte ich nicht damit.....

Anton: Das ist einfach der Unterschied zwischen uns und den anderen Bands. Wir haben zwar schon länger nichts mehr rausgebracht, aber wir waren die ganze Zeit dabei. Wogegen sich andere Bands jetzt neu formieren und nur ihre alten Songs spielen. Und bei einigen weiß man wirklich nicht, ob sie es jetzt aus Spaß machen, oder nur, um Geld zu verdienen. Das soll jetzt auch dahingestellt bleiben. Aber wir wollen uns nicht mit diesen Bands vergleichen, denn wir waren die ganze Zeit dabei.

Anton betont zudem ausdrücklich, daß sie für den Preis, mehr Leute zu erreichen, nicht anfangen würden, ausschließlich Songs von den ersten beiden Platten zu spielen.

Crocker: Außerdem geht es uns um den Spaß. Ich meine, wir haben zwar Spaß daran, sieben alte Stücke zu spielen, aber uns sind die neuen Songs wichtiger.

Bei der Frage nach den "berühmten" letzten Worten verwiest mich Anton auf die Zeit nach dem Gig. Vielleicht würde ihnen dann noch "spontan" etwas einfallen. Danach drehte sich das Gespräch um andere Themen wie z.B. die geplante Reunion der Pistols. Dann erzählten die Upright's noch eine Story aus ihrer Bandgeschichte, die ich Euch nicht vorenthalten will. In Rendsburg wurde die Band von einer Familie für die Böhsen Onkelz gehalten, eher gesagt vom kleinen Sohn, der wohl auch keine Ahnung hatte. Jedenfalls wurden fleißig Fotos vom Bandbus fürs Familienalbum gemacht, wo die besagte Familie statt des erbetenen "lieben Gruß von den Böhsen Onkelz" einen von den Upright Citizens finden wird. Wieso man für die Onkelz gehalten werden konnte, wußte sich niemand zu erklären. An Crocker könne es nicht gelegen haben, der sähe aus wie der Sänger der Scorpions, worauf sich dieser ein gezwungenes Lächeln abringt. vor allem als die anderen anfangen "Wings of change" zu pfeifen.

Zum Konzert bleibt zwar noch viel zu sagen, aber ich beschränke micht aufs Wesentliche. Wie sooft stand vor dem Preis der Sch(w)eiß. Nach einer unsagbaren Thrash Metal Combo, wo vor allem der besoffene Sänger mit Sprüchen wie "Seid ihr alle gut drauf" nervte, und einer Deutsch Punk Band, die nicht davor zurückschreckten, Dschinghis Khan's "Moskau" zu covern, und den Sham 69 Klassiker "Angels with dirty faces" zu vergewaltigen, begannen endlich gegen 2 Uhr morgens Upright Citizens. Das Publikum reagierte wie erwartet - bei alten Songs Brutal Pogo, bei den neuen Songs salzsäulenartiges Erstarren und teilweise offenes Unverständnis. Wogegen mir die neuen Songs doch entschieden besser gefielen.... Die letzten Worte muß ich euch leider vorenthalten, da ich gegen 3 Uhr meine Mitfahrer einsammelte und mit ihnen gen "Heimat" fuhr (als "Krönung" des Abends hielten mich auch halber Strecke zwei Herren in Grün zwecks "allgemeiner Verkehrskontrolle" an). Ich hoffe, ich sehe Upright Citizens nochmal (vielleicht unter günstigeren Bedingungen, ist doch was wahres dran, daß Punk Gigs nüchtern nur halb soviel Spaß machen) und dann liefere ich die "letzten Worte" nach. Großes Indianerehrenwort!

Triebi

GERMS

BLAST haben sie gecovert - POISON IDEA widmeten ihrem Sänger 'ne Platte- WHITE FLAG klauten ihnen ein Plattencover - RED HOT CHILLI PEPPERS nennen ihren Namen als erstes auf die Frage nach Punkrock - ihre erste Bassistin wurde Schlagerstar - ihr Sänger war der erste mit Irokesenschnitt (schon Jahre vor Exploited usw.) - A.O.D. und ST Vitus tragen T-Shirts von ihnen - Menschen benennen ihre Söhne und Katzen nach dem Sänger - ihr Sänger war der erste Punkrocker mit Skateboard. Die GERMS, die vergessenen Pioniere des US Hardcore !

Anfang 1977 zogen die beiden Freunde Jean-Paul und George durch L.A., auf der Suche nach zwei Mädels, mit denen man eine Band gründen könnte. Sie sollten nichts über Musik wissen, denn so könnte man ihnen beibringen, genauso schlecht zu spielen wie man selbst. Die beiden treffen Theresa und Bellinda, Theresa wird Bassistin, Bellinda spielt Drums, wird aber schnell durch Becky am Schlagzeug abgelöst (Bellinda Carlisle macht später sowohl als Sängerin der Go Go's als auch Solo Karriere).

Man gibt sich erst einmal neue Namen: Jean-Paul = Bobby Pyn, später Darby Crash, George = Pat Smear, Theresa = Lorna Doom und Becky = Donna Rhia. Am 03. Juni 1977 treten die Germs zum ersten Mal auf und zwar im legendären L.A. Club WHISKY. Von diesem ersten Auftritt an sollten die Germs die Speerspitze des L.A. Underground sein. Der erste Gig der Band wurde von BOMB (die das Konzert zusammen mit Rodney Bingenheimer und Kim Fowley organisierten) aufgenommen und 1981 veröffentlicht. Die Aufnahmen (unter dem Namen GERMICIDE veröffentlicht), sind Zeitdokumente, aber ich glaube kaum, daß sich viele Leute diese öfters zu Gemüte führen.

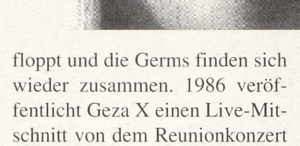
Ebenfalls 1977 erschien die erste Platte der Germs auf dem kleinen Label WHAT RECORDS. Der Titelsong der 7 inch (Forming) ist ein einfacher und trotz der bescheidenen Aufnahmequalitäten guter Punksong. Darby's Gesang ist stark in den Vordergrund gemischt worden und schon hier zieht er seine Texte beim Singen aus einander, daß es eine wahre Freude ist. Die Flipside enthält die im ROXY während der Dreharbeiten zu dem "Cheech und Chong" Film "Up in smoke" aufgenommene Version von "**Sex Boy**". Die Szene mit dem erdnußbutterwerfenden Darby wurde leider später im Film nicht verwendet. Über die Aufnahmequalitäten hüllen wir wohl besser den Mantel des Schweigens. Die Warnung auf der Rückseite des Covers (Der Genuß der Songs verursacht Ohrenkrebs) kann wohl nur auf die 2. Seite bezogen sein. Die Coverversion von Chuck Berry's "**Round and round**" vom "**What we do is secret**" Compilation ist auch auf 1977 datiert. Ist aber schon um Klassen besser als der vorherige Output. "Round and Round" läßt die Genialität der späteren Germs schon erkennen (am Schlagzeug sitzt ein gewisser D.J. Bonebreaker). Für das SLASH (eines der ersten U.S.Fanzines) Label nahmen die Germs 1978 unter der Regie des Produzenten Geza X (später unter anderem auch Dead Kennedys und Black Flag) die 3-Song-7inch "**Lexicon devil**" auf. Diese 7inch begründete den Ruhm der Germs. Die drei Songs (**Lexicon devil**, **Circle one**, **No God**) zählen zu dem Besten, was der amerikanische Underground je hervorgebracht hat. Ende der 80er taucht ein Bootleg der Lexicon devil EP auf, sie enthält neben den 3 regulären songs noch 2 Bonusstücke (Manimal als Liveversion und Lionshare als Studioversion). Das Schlagzeug wurde auf der L.D. 7inch von Nicky Beat bedient, den sich die Germs bei den Wirdos ausgeliehen hatten. Don Bolles sollte nun bei den Germs als Schlagzeuger einsteigen (er war nur wegen den Germs von Arizona nach L.A. gekommen) und diesen Posten bis zum Ende der Band nicht mehr verlassen. Im Laufe der Zeit hatten die Germs auch für diverse Sampler Songs abgeliefert: **No God** für den Yes L.A., 'ne Liveversion von **Manimal** für den **Decline of Western Civilisation** Soundtrack und **Dragon Lady**, **Manimal** sowie **Strang Notes** für den genialen **Tooth an Nail** Sampler (mit u.a. U.X.A., Middle Class usw.). Die drei Songs vom Tooth an Nail Sampler sind erheblich krachiger produziert als die Versionen auf der G.I. LP, was aber nicht bedeutet, daß sie schlechter sind. Im Jahre 1979 entsteht das ultimative L.A. Punkalbum "**G.I.**" von den Germs. Die 15 von Joan Jett produzierten Studiostücke und die 1/2-Minuten-Liveversion von **Shutdown** sind so intensiv wie kaum ein Platte vorher oder nachher. Man kann G.I. mit Fug und Recht als das erste Hardcorealbum bezeichnen. Die Germs bezogen sich zwar genauso auf die Einflüsse aller anderen Californischen Punkbands (60th Punk, 77er Englandpunk und Bands wie den Stooges, Dictators, usw.), aber im Gegensatz zu Bands wie Nuns, Averngers oder den Wirdos mixten die Germs diese Einflüsse nicht nur geschickt, sondern sie gingen einen Schritt weiter und suchten (und fanden) ihren eigenen, neuen Weg. Aus der Dilletantenband von 1977 war Mitte 1979 die wichtigste und innovativste Band des U.S.Punks geworden. Songs wie Media Blitz, Communist Eyes und American Leather sind Klassiker. Nach der G.I. gibt es Probleme, die Germs lösen sich auf und Darby startet eine eigene Band, die aber total floppt und die Germs finden sich wieder zusammen. 1986 veröffentlicht Geza X einen Live-Mitschnitt von dem Reunionkonzert (Weihnachten 1979). Die LP trägt den Titel "**Rock'n'Rule**". Die Aufnahmen hören sich an, als würden Band und Sänger einen erbitterten Kampf um die richtige Geschwindigkeit der Songs führen. Nichts harmoniert, alles ist völlig schräg aber irgendwie genial (Darby ist so zugedröhnt, daß er ganze Textzeilen vergißt). Irgendwann in den 80ern legt ein australischer FanClub die **Lionshare** LP auf. Diese LP hat eine Liveseite und eine Studioseite. Die Liveseite enthält Aufnahmen vom letzten Germs-Konzert und sind die besten mir bekannten Live-aufnahmen der Band (incl. einer Liveversion des PIL-Songs Public Image, außerdem spielen sie "**Another one bites the dust**" von Queen, wenn das kein Omen ist, dann weiß ich's auch nicht). Die Studioseite wurde von Jack Nitzsche produziert (u.a. Phil Spector, Rolling Stones usw.) und enthält 5 Songs, die auf dem Niveau der G.I. und der Lexicon Devil Songs sind.

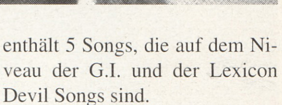


PAT



DON





DARBY



LORNA

Einige Stunden, nachdem John Lennon in New York erschossen wurde, starb Darby Crash auf einem Scheißhaus in L.A. Er hatte an die Wand "Hier liegt Darby Crash" geschrieben und hatte sich den Goldenen Schuß gesetzt. Die Bildzeitung bezeichnete ihn Tage später als "letztes Opfer Woodstocks", aber was will man von denen auch anderes erwarten?

In dem Buch "**Hardcore California**" schreiben die Autoren : "*Wenn der L.A. Underground je einen Führer hatte, dann war es Darby*".

Nach dem Tod von Darby Crash gingen Pat Smear und Don Bolles zu 45 Grave, die Pat Smear aber sehr schnell wieder verließ. Don Bolles blieb Drummer bei 45 Grave und spielt außerdem noch bei Vox Pop und Silverchalice. Ende der 80er brachte Pat ein Soloalbum auf SST heraus. Die Rechte der wichtigsten Germs-Aufnahmen liegen bei Warner Brothers, die 1982 Slash-Records geschluckt haben. W.B. haben aber kein Interesse an Germs-Veröffentlichungen. Nur die G.I. als LP ist heute neben der Gift of Life-Nachpressung der Forming-Single und dem Germicide-Tape auf ROIR lieferbar.

Bleibt zu hoffen, daß "**What we do is secret**" bald wieder nachgepreßt wird, und daß die G.I. auch endlich als CD veröffentlicht wird.

Hermann

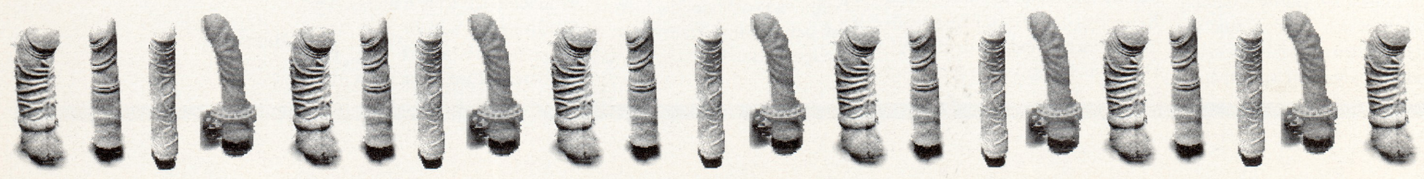
ANARCHIST ACADEMY

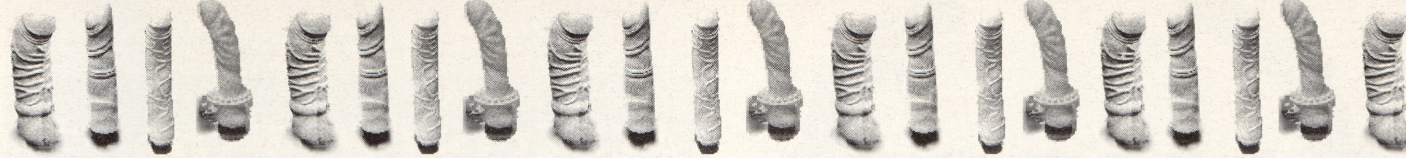
VORSICHT: BÖSE BEISSENDE GHETTO BUBEN.
Dieses Photo würde unter Lebensgefahr im muttergefickten downton lower eastside Lüdenscheid aufgenommen, gar nicht weit von der U - Bahnstation der 42sten Straße, da wo wirklich nur die echt Coolen überleben.

Während Mitglieder anderer Hip Hop Posses in bundesweit bekannten Zeitschriften Platz dafür eingeräumt kriegen, darüber zu philosophieren welche Turnschuhe man sich kaufen darf und welche nicht, und nebenbei kostenlos Werbung für große Kaufhausketten betreiben, stellen andere die Frage, ob es sich bei der derzeitigen Flüchtlingshetze, dem Aufbau einer rechten Gesellschaft und den daraus folgenden Gewalttaten um einen Rassenkrieg oder "nur" um einen Kreig "Reich gegen Arm" handelt.
Für die einen ist Rapmusik Selbstzweck, eine schöne interessante Kunstform ohne tieferen Inhalt, für die anderen ist Rap ein Stilelement um seine Meinung zur artikulieren und sie dem Hörer näher zu bringen. Mit einem Vertreter letzteren Kalibers wurde das folgende Interview am 17.1.92 via Satellit geführt. L.J. ist Mitbegründer und einer der Köpfe von ANARCHIST ACADEMY, die Band die man ohne Übertreibung als die wichtigsten deutschsprachigen Raper bezeichnen kann, weil sie diese Musik aus dem deutschen Szeneghetto herausgeholt und vor allem ihre Widerstandskompatibilität unter Beweis gestellt haben.
ANARCHIST ACADEMY sind die SLIME der 90er Jahre, denn so wie SLIME Anfang der 80er Jahre durch die Symbiose von ursprünglich "englischer" Musik mit verständlichen deutschen Texten einen Sprengsatz geschaffen haben, der heute noch zündet, so haben ANARCHIST ACADEMY mit der Verbindung von ursprünglich "amerikanischer" Musik mit verständlichen deutschen Texten eine Bombe gebaut, die sicher noch viele andere zum Bombenbauen animieren wird, und das ist verdammt gut, denn Worte und Musik als Waffe sollte man gerade heute auf keinen Fall der Gegenseite überlassen.

ZAP: Zuerst eine lebenswichtige Frage. Wie bezeichnet ihr euch, als Crew, Posse, Band ?
L.J.: Ich würde uns als Rap Band bezeichnen.
ZAP: Wieviele Leute gehören zu ANARCHIST ACADAMY ?
L.J.: Bomber und ich sind der feste Kern. Bei der CD haben nochmal so 10 bis 12 Leute mitgemacht, Musiker, DJ und vier Gastrapper.
ZAP: Wie hat es bei euch angefangen ?
L.J.: Früher haben wir Amiplatten gehört, bei mir war es RUN DMC, von Bomber weiß ich gar nicht was sein Einstieg war. So mit 14, 15 haben wir dann angefangen auch Texte nachzurappen und die ersten Texte selbst zu schreiben, haben zu irgendwelchen B - Seiten von Maxis gerappt. Was wir nicht hatten, waren irgendwelche Vorbilder im lokalen Bereich, von denen wir uns auch hätten Tips abholen können. Wir mußten uns alles selbst beibringen. Bomber und ich sind erst im April 92 zusammengekommen. Ich hatte vorher nie die Möglichkeit Musik zu machen, weil ich technisch eine ziemliche Niete bin. Bomber hatte dagegen 'nen Sampler, konnte damit umgehen und so haben wir uns ganz gut ergänzt.
ZAP: Ihr habt euch alles selbst beigebracht ?
L.J.: Ja, mit deutschen Texten hab ich vor ca. 2 - 3 Jahren angefangen. Mit der Technik, war es so, daß sich Bomber den Sampler gekauft hat und sich alles selbst beigebracht hat, wobei Bomber in Lüdenscheid, ich komme ja aus Iserlohn, noch auf andere Leute schielen konnte, weil eine halbwegs intakte Szene am Start war und jetzt auch noch ist.Es gibt zum Beispiel den Ralf Rossmann, der auch auf der neuen CD mitgerapt hat. Er war einer der ersten, der sich in Lüdenscheid szenemäßig betätigte und hat auch Kontakte zu L.S.D. usw.

ZAP: Wie steht ihr zur deutschen HipHop Szene.
L.J.: Da ist ein kleines Problem. Wir merken erst jetzt, seit wir mehr an die Öffentlichkeit kommen, daß es da seit 8 - 10 Jahren eine Szene gibt. Die Leute sind da reingewachsen, die kennen sich, waren zusammen in der Schule, reisen seit Jahren auf Jams hin und her, was wir nie gemacht haben. Von dieser Szene wird uns zumindest teilweise "vorgeworfen", daß wir zu FANTASTISCHEN VIER-mäßig wären. Damit ist mehr der style gemeint, weniger der Inhalt. Die FANTASTISCHEN VIER scheinen wohl so eine Art Trauma für die deutsche HipHop Szene zu sein. Jeder aus der Szene, der jetzt etwas hört, was daran auch nur entfernt erinnert, bei dem fällt sofort 'ne Klappe. Unser Rapstil ist relativ einfach, ich würde ihn als old school auf deutsch bezeichnen, teilweise erinnert das an die VIER, aber hör dir mal unsere Texte und unseren Inhalt an.
Ich bewundere diesen kunstvollen, diesen lyrischen Umgang mit der Sprache, wie das ADVANCED CHEMISTRY beispielsweise astrein drauf haben, aber wir machen unser eigenes Ding und legen Wert auf den Inhalt. In unserem Stück "Mehr Niete als Gewinn" wird unsere Auffassung von Rapmusik dargestellt. Bomber, Ralf und ich rappen jeweils eine Strophe und ich sage ganz klar, daß es für mich politisches Statement ist, für mich ist es "*nicht nur Tanz, oder rappen mit dem Schwanz, eine Analyse, eine Nachricht mit Substanz.*" Für mich steht die Substanz, die textliche Aussage im Vordergrund. Bomber verurteilt in dem Stück die B - Boys, die sich mit Drogen vollpumpen und denken sie seien die Stars und davon gibt es in der Szene sehr viele. Ralf weist in seinem Text in einer sehr lyrischen Form darauf hin, was er von Rapmusik hält, er will halt auch keine hohles Gelabber sondern eine Aussage durch





Lyrik.
Es stört mich einfach, wenn wir in die Ecke der FANTASTISCHEN VIER gedrängt werden, ich möchte mir die Maßstäbe nicht von anderen Leuten setzen lassen. Wir setzen uns unsere Maßstäbe selber. Wer uns mag, wer uns hört, wer uns gut findet, das wird sich dann zeigen.
Aber es ist schon eine wichtige Sache akzeptiert zu werden. Wir möchten auch gerne akzeptiert werden. In eine Schublade lassen wir uns nicht stecken. Uns freut sehr, daß die Hardcore / Punk Szene so positiv auf uns reagiert. Es wird auch am meisten auf unsere Texte geachtet. Der Prozeß zur Toleranz gegenüber der HipHop Szene ist dort wirklich immens fortgeschritten. Ich freu mich auch immer, wenn uns die Leute fragen, ob wir die SCHERBEN als Vorbild haben. Erstens stimmt's und zweitens ist es ein großes Kompliment. Aber wir würden gerne auch mal vor Rappublikum spielen.

ZAP: Ihr solltet doch mal mit den FANTASTISCHEN VIER auftreten ?

L.J.: Ja, hier in der Nähe, in so 'ner Disco. Das war eigentlich auch alles klar, aber dann haben sie uns drei Tage vorher abgesagt, weil angeblich keine Zeit für Soundscheck mehr wäre. Das ist eine ziemlich lächerliche Begründung gewesen. Wenn wir ihnen einfach zu hart, zu politisch sind oder sie Angst haben, daß wir ihnen die Show stehlen, dann sollen sie das auch sagen. Im Nachhinein bin ich aber froh, daß wir dort nicht gespielt haben. Die FANTASTISCHEN VIER sind halt Popmusiker und machen ihre Kohle damit und haben mit Rapmusik nichts zu tun, weil zu Rap für mich auch die politische Nachricht gehört, da gehört auch ein gewisses Feeling dazu und das haben sie einfach nicht. Hasstiraden gegen sie bringen jedoch auch nichts, die machen ihr Ding, ihre Kohle und haben sich damit ins Abseits manövriert.

ZAP: Früher habt ihr englisch gerapt, jetzt kommen immer mehr deutsche Texte. Ist das Programm ?

L.J.: Es ist so, daß wir 60 % deutsche Sachen haben, 40 % englische, die in erster Linie Hardcore - mäßig sind. Wir lieben den Hardcorerap und den auf deutsch rüber zu bringen, ist ziemlich schwierig, weil dann die Intention flöten geht, weil die Leute dann eh nichts mehr verstehen. Aber wir haben in dieser Bezeihung kein Programm, das entwickelt sich einfach so. Es kann sein, daß wir bei der nächsten Veröffentlichung mehr englische Sachen haben, es kann aber auch sein, daß wir weniger englische Sachen haben. Wir liegen in keinem Trend, das hängt davon ab, wie wir Bock haben. Die deutschen Texte schreibe in erster Linie ich, die englischen Bomber. Bomber schreibt aber auch sehr gute deutsche Texte. "Das ist halt so" ist zum Beispiel von ihm.

ZAP: Gibt es innerhalb der Band Neuigkeiten ?

L.J.: Wir haben uns jetzt von unserem D.J. getrennt. Wir mußten feststellen, daß er in die Struktur der Gruppe nicht reinpaßt, werden aber in näherer Zukunft wohl noch ein paar Sachen mit ihm machen, aber aus der Gruppe ANARCHIST ACADEMY wurde er ausgeschlossen, das war eine persönliche Sache und mußte jetzt gemacht werden, denn wenn man sowas nicht frühzeitig erledigt, kann das einer Band ziemlich schaden.

ZAP: Wie werdet ihr live auftreten ?

L.J.: Zur Zeit sind wir ohne D.J.. Wir sind offen für Angebote von D.J.s, die Lust haben bei uns mitzumachen. Wir suchen jemanden, der zu uns paßt, der mit uns Spaß hat, und der hinter unseren politischen Aussagen voll steht, der sie versteht und bereit ist daran, also auch am Inhaltlichen mit zu arbeiten. Live werden auf jeden Fall Bomber und ich und wahrscheinlich Nihad, der die Beat Box macht und auf türkisch rapt, dabei sein. Die Sache mit den Musikern ist so 'ne Sache. Für 'ne Rapband ist es schwierig feste Musiker zu bekommen. Die Musiker, die wir jetzt haben spielen alle noch in anderen Bands und das ist auch gut so. Wir wollen sie nicht so stark an uns binden, wir haben ja nur wenige Stücke, die mit Livemusik gespielt werden. Die jetzt immer mitzuschleppen, das lohnt sich auch für die nicht. Wir werden uns also so vorbereiten, daß wir unser Programm auch zu zweit durchziehen können.

ZAP: Auf der CD habt ihr auch zwei Gedichte, eins von Georg Trakel, eins von Hans Magnus Enzensberger.

L.J.: Die haben wir ausgesucht, weil sie stimmungsmäßig sehr gut zu den nachfolgenden Raps passen. Wir wollten dadurch auf unsere Art und Weise zeigen, daß Lyrik und Rap sehr dicht beieinander stehen.

ZAP: Welche Rolle spielen TON STEINE SCHERBEN für euch ?

L.J.: Haha, die Frage kommt oft. Wir sind schon von ihnen beeinflußt. Es ist eben eine unserer Lieblingsbands, die in deutscher Sprache etwas zu Stande gebracht haben.

ZAP: Ihr habt wegen eurer radikalen Texte auch schon massiv Probleme bekommen.

L.J.: Im Frühjahr 92 hatten wir im Jugendzentrum Schillerbad unseren allerersten Auftritt mit FRESH FAMILY. Es war damals eine antirassistische Veranstaltung und "Knall sie ab" haben wir natürlich auch gebracht. Im Nachhinein haben wir dann ein Auftrittsverbot bekommen, beantragt von der CDU Fraktion, vollzogen vom Rat der Stadt Lüdenscheid und gültig für alle städtischen Einrichtungen. Die Begründung war die, daß wir jugendgefährdend seien, weil Gewaltaufrufend. Von den Politikern war kein einziger auf besagter Veranstaltung. Die Reaktion kam erst auf



irgendwelche grotesken Artikel in der Lokalzeitung. Das standen dann so Sachen drin wie "Bomber aus Lüdenscheid, ist für Gewalt, gegen Drogen und für Alkohol". Die Texte wurden total mißverstanden und fehl gedeutet. Ich hab dann noch einen Leserbrief dazu geschrieben und mal ein paar Sachen richtig gestellt und den Verantwortlichen Ignoranz vorgeworfen. Dieser Brief wurde aber anscheinend nicht zur Kenntnis genommen.
Das Jugendamt hat uns allerdings zu einer plumpen Veranstaltung unter dem Motto "Kann ein Text denn Sünde sein ?" eingeladen. Das Publikum und die Beteiligten wurden auf Grund der Ikompetenz der WDR Moderatoren gar nicht richtig ernst genommen. Außer uns waren noch DAS ICH und eine "Ex" - Faschoband eingeladen, wobei man das "Ex" wirklich in Anführungsstriche setzen muß. Die Veranstaltung endete ziemlich traurig. Die Jugendlichen, die da waren hatten sich zwar auf unsere Seite geschlagen aber als Fazit wurde in der Presse gezogen "Politiker entsetzt über Gewaltbereitschaft". Das kam unter anderem dadurch zustande, daß wir den Begriff der strukturellen Gewalt von der ersten Welt gegenüber der sogenannten dritten Welt zum Thema gemacht haben. Man wollte uns dann schulmeisterlich in die Schranken weisen und die Tatsache, daß beispielsweise der Bürgerkrieg in El Salvador etwas mit unserem Wohlstand zu tun hat wurde einfach abgestritten. Die wollten halt Gewalt schön konkret sehen. Zum Beispiel: Nazis auf's Maul hauen ist wirklich Gewalt und ungerecht und Gewalt erzeugt sowieso immer Gegengewalt. Das war halt der Heilssatz des Abends, womit sich die Spießer jedesmal wieder aufs Trockene retteten und ihre feige Flucht jedesmal wieder als ein Zurückkehren auf den Boden der Tatsachen betrachteten.

ZAP: Habt ihr auch Attacken von noch weiter rechts stehenden Parteien wie der CDU gekriegt ?

L.J.: Lüdenscheid ist schon ein ziemliches Zentrum, aber das sind bei uns eher die Nadelstreifenfaschos. Die NF Lüdenscheid ist ziemlich aktiv. Aber um noch mal zur Gewaltfrage zurück zu kommen. Das dogmatische Festlegen, daß Gewaltfreiheit oberstes Gebot und Gewalt keine Lösung von Konflikten ist, bedeutet für uns das zielgerichtete Betreten einer Sackgasse. Ein den Prozeß der Selbstliquidierung förderndes Zugeständnis an den Gegner. Je nachdem welche Situation entsteht kann es fatal sein. Als Beispiel: Es ist nicht möglich eine effektive Verteidigung eines Flüchtlingheims zustande zu bringen, ohne auf eine gewaltsame Verteidung vorbereitet zu sein. "Verteidigung ist ja in Ordnung" sagen dann unsere Blümchenhippies, von denen wir genauso viel halten wie von Lichterketten. Wer sich in die Position der gewaltsamen Verteidigung manövriert, der nimmt Gewalt in Kauf und lehnt sie grundsätzlich nicht ab und wer dann sagt, es sei ja nur Verteidung, dann ist das infantile Selbstblendung und meinetwegen auch eine Methode der Bundeswehr. Das ist diesselbe Methode wie die Frage: "Was würden sie tun, wenn ihre Großmutter von 17 bärtigen Russen vergewaltigt werden würde, und sie hätten eine Pistole ?".
So eine Selbstverarschung machen wir nicht mit. Wir sehen ein, daß sich Gewalt als Mittel im Kampf gegen Faschismus nicht auskalkulieren läßt. Wenn wir wirklich etwas gegen Faschismus und Ausbeutung, auch strukturelle Ausbeutung unternehmen wollen, dann läßt sie sich nicht vermeiden. Es ist klar, daß es im gegebenen Fall unerläßlich ist über konkrete Ansatzpunkte der Gewalt zu diskutieren. Das da auch ständig Fehler gemacht werden ist auch klar. Dieses dumpfe Gegröhle wie "Bullen auf die Fresse" ist einfach lächerlich, weil es das System als ganzes ausblendet. Das ist nur ein Teilabschnitt der ablenkt. Leute, die sich mit Alk und Dope zupumpen und nebenbei nette Anarchophrasen dreschen und Anarchie auch noch als Chaos auffassen leben genauso in Seifenblasen, wie Karl Arsch, der meint alle Fortuna Fans sind Monster usw.

ZAP: Du warst neulich in Cuba ?

L.J.: Ja, ich war letztes Jahr da, darüber wird es demnächst auch einen Song auf deutsch geben. Ich wollte eigentlich mit einer Arbeitsbrigade rüber, aber das hat dann doch nicht geklappt. Es war eine politische Reise von der Freundschaftsgesellschaft organisiert. Wir haben Besichtigungen gemacht, konnten aber auch frei durch's Land und dann gab es leider noch eine Woche Strandurlaub und das war Horror. Zum Glück war ein Typ dabei, der schon ein Jahr in Kolumbien war. Mit dem sind wir durch die Gegend getrampt, durch seine guten Spanisch Kenntnisse konnten wir gut Kontakt zur Bevölkerung aufnehmen.
Was in den Medien bei uns über Cuba erzählt wird, ist zum größten Teil schlicht weg gelogen. Die Bevölkerung steht zum allergrößten Teil vehement hinter Fidel Castro. Es herrscht zwar eine Unzufriedenheit, aber die Konterrevolutionäre aus den USA und Miami werden von 99 % der Bevölkerung auf den Tod verachtet. Auch von der Jugend. Die Ideale der Jugend sind nach wie vor CHE CUEVARA usw.. Es besteht zwar ein Bedürfnis nach Jeans, nach westlicher Rockmusik und westlichem Standard, das ist nicht zu leugnen. Auch das ein Mangel besteht ist nicht zu leugnen. Diesen "Mangel" muß man allerdings an den sogenannten Dritt - Welt - Ländern messen und nicht an unserem Standard.

ZAP: Den "Knall Sie Ab" Text habt ihr auf der CD entschärft.

L.J.: Ja, wir haben den Namen rausgelassen, weil sie uns damit rechtlich sofort ran nehmen könnten, aber es ist trozdem klar, wer gemeint ist.

ZAP: Es gibt ja noch die Bootleg Version, wo alles beim alten ist.

L.J.: Ja, davon hab ich auch gehört, den würd ich auch gerne mal bekommen.

ZAP: Vielleicht liest ja der Bootleg - Macher das Ding und schickt euch eins zu.

L.J.: Ja, das wär geil. Ich hab mich auch gefreut, daß es Leute gibt, die sowas gut finden übernehmen und auf Platte pressen.

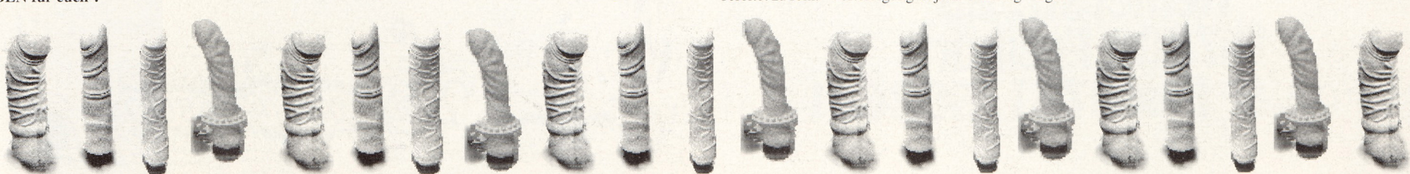
ZAP: 'ne andere Frage zum dem Stück "Knall sie ab" ? Hat von euch einer etwas gegen den Einsatz von Vibratoren ?

L.J.: Hahaha. Nein, nein. Seine Frau hat halt einen Vibrator. Die Dinger sind sehr effektiv. Nein, um Gottes Willen. Wir haben nichts gegen Vibratoren.
(Welchen mag wohl Hannelore benutzen ? - der Tipper).

ZAP: Gibt's sonst noch was zu sagen.

L.J.: Ja, unsere CD wird auf jeden Fall auch auf Vinyl gepreßt werden. Unser Label hat momentan allerdings nicht genug Kohle um CD und LP gleichzeitig zu pressen. Wenn Kohle da ist, wird es eine LP geben. Mit unserem Label und unserem Labelboss Sascha sind wir im übrigen sehr zufrieden.

Interview Moses



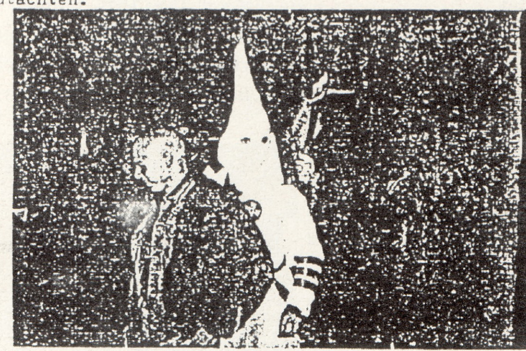
WIR UND UNSERE POLIZEI

Es soll ja immer noch Leute geben, die glauben, die Polizei würde uns ernsthaft vor Nazis und anderem Abfall beschützen. Wen sie wie schützen, haben wir auf zahllosen Demonstrationen erlebt und dann Rostock, Quedlinburg, Wismar. Ich brauche nicht nochmal alles aufzuzählen und sicher hat schon mancher von euch selbst die Härte der Gesetzeshüter zu spüren gekriegt, während die braunen Ratten nach wie vor ihre Show abziehen. Auch nach Mölln wird sich an der Einstellung der meisten Beamten nicht ändern, sie sind nur "leider" für kurze Zeit gezwungen hart gegen die "dummen Jungen" durchzugreifen.

Der nebenstehende Artikel aus dem KuKluxKlan Fanzine FEUERKREUZ aus Berlin dokumentiert eindringlich das kameradschaftliche Miteinander mancher Rassisten in Uniform und potentiellen Brandstiftern,Terroristen und Mördern. Kommentar überflüssig.

Bernd Schmidt

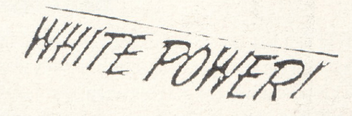
Am Samstag den 27.04. fuhren wir mit einem vollgestopften VW-Bus (also 8 Mann) in Richtung Herford. Die lange Fahrt wurde dazu genutzt unseren alltäglichen Alkoholpegel zu halten, also weg mit dem Alk in die Pansen. Auf einer Autobahnraststätte angekommen, hatten wir auch schon mächtigen Spaß damit zwei Seifenköpfe zu verfolgen und natürlich auch ein paar an die Backen zu ballern. Die dritte Figur war ein besonderer Leckerbissen für Kamerad Ole, nämlich so ein Sharp"skin". Nach dieser erholsamen Pause für alle ging es dann auch schon weiter, man hatte ja schließlich noch mehr zu tun. Dan unseren beiden mitgereisten Renees (Tanja + Nina) nun auch noch der Whisky ausging, hoffte man bald anzukommen. Dann endlich nach 4 stündiger Fahrt hatten wir Herford erreicht. Nun mußte man nur noch herausbekommen wo das Treffen überhaupt stattfindet. Das sollte auch nicht weiter schwer werden, denn bald kamen uns schon zwei grün/weiße Kalkmützenkutschen entgegen, mir wurde schon Angst + Bange, da ich meine Robe extra mitgenommen hatte und dachte die wollten nun unsere Karre durchfilzen. Aber man höre uns staune, nach einem kurzem Talk mit Ragnar, unserem Fahrer, bestätigen sich die Waldmeister nun als Reiseführer und brachten uns zum Ort des Geschehens (sehr korrekt meine Herren, ein kleines Lob an die Herren der Herforder Polizei). An einem kleinen Waldstück angekommen, wo das Treffen dann auch stattfand, hatten sich die RTL+ Presseflegel auch schon eingefunden und filmten munter drauf los, war übrigends Montags im Fernsehen zu begutachten.



Nun mußte man sich noch als Bergsteiger betättigen, ja in Herford gibt es Berge, also flugs die Anhöhe raufgekrakselt und wir waren doch sichtlich erstaunt über die Anzahl der anwesenden Skins + Renees (ca.150 - 2oo Loitchen). So gegen 22.30 wurde dann das doch sehr große Kreutz mit vereinten Kräften aufgestellt. In der Zeit machte ich mich schon mal daran meine Robe überzuziehen,da man jaschließlich ein pflichtbewußter Kluxer ist, gelle. Ich war doch sehr überrascht das ich der einzige mit Robe war. Ist schon ein recht lustiges Gefühl, wenn man zwischen 150 - 2oo Loiten steht und alle Fotoapparate sind auf einen gerichtet. Naja, das Kreuz brennte dann auch lichterloh, wobei das Flaggern durch einen Sprechchor mit "White Power" unterstützt wurde. Zur später Stunde rückte dann auch die Zeit des Abschiedes herbei. Am nächsten Morgen, nach einer kalten Nachte im VW-Bus, wollten wir dann auch aufbrechen. Da kamen uns nocheinmal die Kalkmützen entgegen. Und was ich jetzt erzähle ist keine Verarschung . Ich zitiere: Polizist: "Wie hat es euch denn gefallen?" Marc: "War ganz nett, hätte man bloß noch'n Nigger ans Kreuz nageln soll'n." Polizist: "So'n Scheiß war wohl grade keiner in der Nähe, was?" Korrekt, meine Herren, korrekt und besten Dank. Gegen 7.00 Uhr morgens konnte man dann endlich seinen wohlverdienten Schlaf in der heimatlichen Koje einnehmen. Fazit des Abends = voll gelungenes Wochenende!!!

Marc & Tanja H.

Das Grossdeutsche Reich
der Ritter vom Ku Klux Klan



Die Polizei beim Nazi-Aufmarsch in Dresden

Marschiert sie im Geiste schon mit?

Aufmarsch und Einsatz gegen Linke

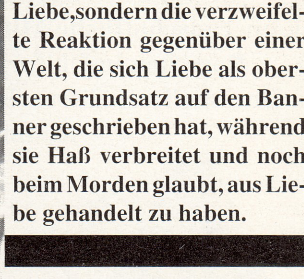


EROSION

"Wir hatten nie Schwierigkeiten"

Eine Bilderbuchkarriere?- Qualität oder Zufall?- Gute Promotion? — Wie auch immer, EROSION hatten das seltene Glück, über den Hardcore-Fankreis hinaus schnell zu einer Instanz zu werden, zur deutschen Vorzeigeband in Sachen Crossover und Metalcore, der einige Menschen die Heilkraft der CRO MAGS-Blüte nachsagten. Man muß ja nicht gleich übertreiben, es reicht ja, anzuerkennen, daß EROSION eine gute Band sind, deren stoische Konsequenz sie zum Unikat machte, zum Markenzeichen. Ich gebe zu, daß ich noch nie eine EROSION-Platte von vorne bis hinten durchgehört habe, aber auch das ist keine Kritik an ihnen, nicht direkt. Es liegt an ihrem Manierismus, immer ins Volle zu gehen, jedes Stück ein zerschmetternder Dampfhammer, nach dem man erst einmal wild durchgeprügelt den Ring verlassen muß. EROSION sind Meister der übertreibung. Wo andere dick auftragen, tragen sie fett auf. Ihre Riffs hängen wie pralle Kürbisse aus den Songs und blähen das karge Gerüst auf, daß es jeden Moment zu platzen droht. Der Vorwurf, daß EROSION nichts weiter als ein Abklatsch des amerikanischen, gerade in New York traditionellen langsamen, metallischen Haßgehämmers sind, stimmt einfach nicht. EROSION sind zu deutsch (und das ist weder ein Qualitätsurteil noch eine Kritik), das heißt, sie haben zähes, dickes Blut in den Adern, sie müssen jeden Song so spielen, als ob er das Finale des "Tannhäuser" wäre, ein Menschheitsproblem, den ganzen Leidensweg der Menschheit eingequetschtin vier Minuten. Die Musik von EROSIONist dramatisch, nicht einfach nur hart. Sie erzählt von Muskeln, vom Aufbäumen, vom letzten Willen, doch nicht zu verlieren. Ein Stück Widerstandskraft. "I Hate Love" prallt da übers Mikro durch die Verstärker, in kalten metallischen Speed-und Mosh-Riffs ertränkte und vereiste Gefühle, der in brachialer Musik ausgedrückte Zweifel am Wert jeglichen Gefühls.

EROSION, das sind Gute. Das ist nicht Macho-Gehabe und Protzerei, wie hart und abgeklärt man doch ist, nicht die stolz vorgestreckte Brust des Metal-Königs, dieser SLAYER-Zynismus, der wirklich nur noch verwesende Körper meint, wenn er von Toten spricht — EROSION sind maximal kalt und hart, um uns spüren zu lassen, wie schwierig es ist, in dieser Welt zu existieren, ohne an ihr zugrunde zu gehen. EROSION eliminieren aus ihrer Musik jegliches Gefühl außer dem der Verzweiflung, die sich jeden Moment in blanken Haß verkehren kann, um uns spüren zu lassen, wie wenig unsere Gefühle in dieser Welt taugen, wie wenig Bestand sie haben im Kampf ums Überleben. "I Hate Love" ist kein Satz gegen die Liebe,sondern die verzweifelte Reaktion gegenüber einer Welt, die sich Liebe als obersten Grundsatz auf den Banner geschrieben hat, während sie Haß verbreitet und noch beim Morden glaubt, aus Liebe gehandelt zu haben.





ZAP: Mark Sikora hat Euch in seiner Kritik quasi als Ignoranten abgeurteilt, als eine Band, deren Stil aus dem "Nichteinbeziehen von genreübergreifenden Stilmitteln" heraus gewachsen ist. Ist das nun in Euren Augen ein Vorwurf oder tatsächlich Eure Qualität?

Peter: "Wir fanden diese Kritik etwas mißlungen, weil sie so nicht ganz stimmt. Es stimmt nicht, daßwir etwas ignorieren, denn wir hören nicht nur Hardcore oder Metal, unser Geschmack besteht aus einem viel breiteren Spektrum. Problematisch ist natürlich, daßwir durch den Gesang automatisch in eine Richtung gedrängt werden. Der Gesang ist nun einmal so und steht für ein ganz bestimmtes musikalisches Genre. Trotzdem ist "Erosion III" in unseren Augen eine Weiterentwicklung, eine Platte, die sich von dem Metalcore, wie wir bezeichnet wurden, entfernt hat."

ZAP: Also eine Distanz gegenüber dem Urteil, das über Eure Musik gefällt wurde? Ein Versuch, den Begriffen nicht zu entsprechen?

Stefan: "Die Leute, die uns pauschal beurteilen, kennen uns ja nicht persönlich. Das ist diese traurige Kluft, die zwischen den Hörern und uns als Menschen besteht. Würden sie uns kennen, wüßten sie, daß wir nie solchen Klischees nachgehangen haben. Leider verbreiten viele Leute eine vorgefertigte Meinung über uns, ohne je mit uns gesprochen zu haben. Das ist so seltsam, denn nach den Konzerten können sie gerne zu uns kommen und mit uns reden. Wir hauen ja nicht gleich ab, im Gegenteil, wir sind froh um jeden, der uns auf unsere Musik anspricht. Aber es kommt niemand."

ZAP: Meinst du, daß es wieder so etwas wie Barrieren gibt - daßIhr die Rockstars seid, die man sich einfach nicht anzusprechen traut?

Stefan: "Das glaube ich nicht einmal. Es ist den Leuten gar nicht wichtig. Es ist dieses totale Desinteresse an den Menschen, die da auf der Bühne stehen. Lieber haben sie eine festgefahrene Meinung über uns und teilen sie ihrem Nachbarn, ihrer Freundin mit, anstatt mit uns zu reden. So gehen Gerüchte und Vorurteile um, so wird man klassifiziert."

ZAP: Vielleicht brauchen viele Menschen ja solche Schemen. Intoleranz entsteht ja gerade dort, wo jemand sich seine eigene Welt, sein fest umrissenes Zuhause bastelt.

Peter: "Ich kann mir vorstellen, daß die Hardcore-Szene an vielen Orten intolerant ist. Die Berliner Szene ist da ein sehr gutes Beispiel. Aber in Hamburg sind die Leute sehr offen, hören sich sehr viel Musik an."

ZAP: Wenn wir schon beim Thema Image sind: Joachim Hiller hat behauptet, daß es Euch derzeit schwerfällt, Auftritte zu bekommen, weil das Gerücht umgeht, EROSION wäre eine Nazi-Band. Angeblich wäre der Song "Germany 2003" dafür verantwortlich. Ist das wahr?

Peter: "Meine Güte, das ist aber wirklich ein Gerücht. Da mußder Joachim wohl was in die falsche Kehle bekommen haben. (Oder er ist einfach nur ein geschickter Promotion-Mann, der weiß, daß es egal ist, mit welchen Mitteln man eine Band ins Gerede bringt; Seitenhieb des Verfassers - bitte nicht ernst nehmen). Es stimmt, daß wir in Rendsburg wegen einer fadenscheinigen Begründung abgelehnt wurden, die in diese Richtung ging. Aber das war eine absolute Ausnahme. Wir wissen bis heute nicht, wie die Leute dort auf eine so komische Idee kamen. Vielleicht wegen dem aggressiven Cover. An "Germany 2003" kann es ja mit Sicherheit nicht gelegen haben. Jedem, der diesen Text auch nur überfliegt, springt ja sofort ins Auge, daß er eindeutig antifaschistisch ist." (Das stimmt. Es ist der einzige Song von EROSION, der wirklich eine klare, fast schon platte politische Botschaft besitzt).

ZAP: Es scheint, als würde sich in der linken Szene derzeit eine Hysterie ausbreiten, die hinter jedem Baum den Faschisten wittert.

Peter: "Wir sind kein Teil der linken Szene. Diese Szene muß für sich beurteilen, wie sie auf den Faschismus reagiert. Wir lassen uns nirgends hineinstecken. Wir alle sind strikte Antifaschisten, aber deswegen sind wir noch lange nicht Teil irgendeiner Szene. Jeder von uns hat eine andere Einstellung - der eine begrüßt es, wenn ein Nazi was vor den Latz geknallt bekommt, der andere lehnt jegliche Form von Gewalt ab. Insofern hat jeder von uns zu diesem Thema eine ganz persönliche Meinung. Wir lassen uns da auch von niemandem vereinnahmen."

ZAP: Erschreckend ist allerdings der fließende Übergang von Hardcore und

Punk mit der Nazi-Musik. BÖHSE ONKELZ und STÖRKRAFT flimmern einmal pro Woche durch alle Medien und der einfache Bürger, dem es an jeglicher Information fehlt, setzt plötzlich alle harte Musik mit Faschismus gleich.

Stefan: "Das ist richtig. Vielen fehlt einfach die Möglichkeit, zu unterscheiden und man kann es ihnen eigentlich auch nicht übel nehmen. Die Texte versteht man ja auch oft gar nicht. Außerdem geben sich viele Linke auch von optisch sehr militärisch und hart, so daß man sie nur schwer von den Faschos unterscheiden kann. Eine ganze Menge unter den Linken trägt Bomberjacken, Tarnhosen und Springerstiefel, das ist schon ziemlich bescheuert, denn die Unterschiede sind allein optisch schon fließend. Vielleicht sollte man sich endlich auch optisch abgrenzen, die Linken genauso wie die harmlosen Metal-Fans."

ZAP: Das geht aber bis hin zum Plattencover. Fast jede Hardcore-und Metalband benutzt martialisch harte Cover, Totenschädel und ähnlichen Quatsch, der sich nur graduell von der Faschisten-Ästhetik unterscheidet.

Stefan: "Wir würden so etwas nie machen, denn das ist so absolut peinlich. Ich weiß nicht, wer etwas von diesen dummen Covern hat. Na ja, Thomas von unserem Label würde es vielleicht begrüßen. Schließlich kaufen viele Leute gerade dann eine Platte, wenn vorne zerfetzte Leichen und ähnlicher Schnickschnack drauf ist. Das ist also auch schon wieder ein Problem der Konsumenten, die mit solchem Unsinn eine bestimmte Musik verbinden. Die ihre Welt auf so etwas aufbauen."

ZAP: Arbeitet Ihr daran, auch neue Ideen in Eure Musik einfließen zu lassen, damit man Euch nicht mehr einfach als Metalcore-Band verbraten kann?

Peter: "Mit der neuen Platte sind wir eigentlich sehr zufrieden und wollen erst einmal in dieser Art weitermachen. Im Januar steht ja die Tour an , deswegen können wir uns vorerst gar keine Gedanken über neue Stücke machen. Wir haben einen neuen Giatrristen, den Boris, den wir erst einmal einspielen müssen. Das ist im Moment wichtiger."

ZAP: Ich frage, weil ich mir zum Beispiel Samplings in Eurer Musik gut vorstellen könnte.

Peter: "Samplings? Du meinst, so Industrial-mäßig? Ja, das wäre vorstellbar. Aber wir haben ein Problem, das du nicht unterschätzen darfst: Wir sind auf einem kleinen Label. Uns fehlt einfach das Geld für solche Sachen, wir haben nur sehr wenig Zeit im Studio. Gegenüber solchen Experimenten sind wir absolut nicht abgeneigt, aber es ist in der jetzigen Situation einfach nicht möglich."

ZAP: Spürt auch Ihr noch, daß viele Hörer und auch Veranstalter amerikanischen Bands den Vorzug geben?

Peter: "Ja, das kotzt uns total an. Die letzten Jahre ging der Blick nur nach Amerika, obwohl diese Bands nicht unbedingt besser sind. Das sind oft Musiker, die völlig überheblich auftreten und absolut überzogene Vorstellungen haben. Anscheinend fahren viele in dieser Hardcore-Szene auf solche Überheblichkeit ab, auf diese blöde Rockstar-Coolheit. Aber der Trend geht mittlerweile zurück. Es gibt ja auch gerade in Sachen Crossover jede Menge gute deutsche Bands, die sich ohne Probleme mit den Amis messen können."

Stefan: "Wir hatten eigentlich nie Schwierigkeiten. EROSION ist eine Band, die von Anfang an Glück hatte. Bevor unsere erste Platte draußen war, war es schon schwer, Konzerte zu bekommen. Aber gleich nach der Platte hatten wir ja unsere erste Tour uns sind damals eingeschlagen wie eine Bombe. Ich habe allerdings auch das Gefühl, daß es damals noch nicht so schwer war, als deutsche Band anerkannt zu werden."

ZAP: Wie beurteilt Ihr die momentane Situation, gerade in Sachen Underground-Metal und Hardcore. Der Ausverkauf treibt ja die schönsten Blüten, ROLLINS, SICK OF IT ALL, BIOHAZARD, FREEZE, HELMET, MELVINS - all das sind Bands, die zur Industrie gewandert sind. Wie ernst kann man diese von Großkonzernen geförderte Musik, also Hardcore, noch nehmen?

Peter: "Mit dem Vorwurf des Ausverkaufs würde ich vorsichtig sein. Die Mechanismen sind bei großen und kleinen Labels ja längst schon identisch. Sicher, es gibt noch ein paar Idealisten, das möchte ich nicht absprechen, aber auch die müssen existieren. Und um zu existieren, müssen sie in diesen Gesetzen der Marktwirtschaft mitmischen. Uns ist es in erster Linie wichtig, daß die Musik und die Texte von uns frei gestaltet werden können. Natürlich gibt es Bands, die auf eine Schiene aufspringen, um großrauszukommen. Und momentan ist Hardcore halt so eine Schiene. Aber solche Musiker, die jahrelang ihre Musik gespielt haben - ist es da so schlimm, wenn sie zur Industrie gehen, wenn sie endlich mal ein paar Pfennige sehen wollen für all ihre Arbeit? Der Unterschied zwischen Industrie und Independent-Labels ist doch inzwischen völlig fließend, das siehst du alleine daran, wie viele Majors sich Independents als Sub-Labels halten. Trotzdem haben wir natürlich immer noch diesen Independent-Gedanken, weil wir uns niemals von jemandem in unsere Arbeit reinreden lassen würden."

ZAP: Ich meine mit dem Ausverkauf auch mehr die Tatsache, daßjetzt Hefte wie der SPIEGEL und STERN posthum versuchen, solche Musik salonfähig zu machen.

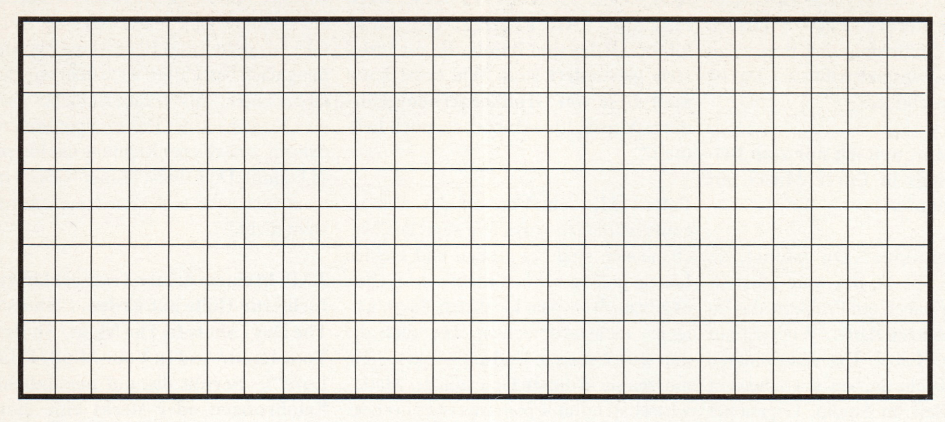
Peter: "Viel schlimmer wäre, wenn BRAVO oder BILD plötzlich über diese Musik schreiben würden. Wenn Musiker beispielsweise ein Interview mit BILD machen würden, ohne diese Zeitung zu hinterfragen, sich bewußt zu werden, welchen Verrat sie damit begehen. In dieser Richtung würde ich einen Ausverkauf sehen. Aber der SPIEGEL als politisches Blatt ist meiner Meinung nach berechtigt, auch über so etwas zu berichten. Ausverkauf ist nicht so sehr eine Frage nach der Bekanntheit, sondern danach, aus welcher Richtung das Interesse kommt. Du solltest immer wissen, mit wem man sich einlassen kann und mit wem nicht."

ZAP: In einem deiner Texte erklärst du Liebe zur Hölle auf Erden. ("Shots In The Day / Shots In The Night / Shots In Your Head / And In Your Mind / I Hate Love"). Beruht das auf persönlichen Erfahrungen oder steckt eine ganze Philosophie dahinter?

Peter: "Dieser Text ist aus der allgemeinen Weltsituation heraus entstanden. Nach dem Zusammenbruch des Ostblocks, durch all die Kriege, die damit entstanden sind, das Gemetzel in Jugoslawien und allgemein die nihilistische Grundtendenz, die du auch in unserer Gesellschaft plötzlich hast. Es wird immer schwieriger, an Liebe zu glauben. Aber natürlich haben auch persönliche Liebeserfahrungen eine Rolle gespielt. So etwas vermengt sich. Die Texte entstehen ja zum größten Teil aus dem Unterbewußtsein. Sie sind Metaphern, keine Schlagwörter. Jeder kann sie für sich persönlich deuten. Wichtig ist, daß sie eine Einheit ergeben mit der Musik, mit der Stimmung unserer Musik. Wir stellen immer erst die Stücke fertig, dann schreibe ich den Text dazu."

Martin Büsser

KLEINANZEIGEN KLEINANZEIGEN KLEINANZEIGEN



Falls die nebenstehende Anzeige in der nächsten Ausgabe des ZAP abgedruckt werden soll dann bitte deutlich den Coupon ausfüllen. Leer und Satzzeichen mitzählen. Pro Zeichen ein Kästchen benutzen. Als Bezahlung 2 DM in Briefmarken beilegen (wenn möglich 50 Pf, 80 Pf oder 10 Pf Marken, 1 DM Marken werden aber natürlich auch genommen). Den Auftrags - Coupon könnt ihr auch fotokopieren und einsenden,

Vorname :_ _

Name:_ _

Straße:_ _

PLZ / Ort: _

Telefon: _

EINSENDEN AN:
ZAP
c/o Charly
Postfach 1007
6652 Bexbach

Fanzines zu verschenken! 50 A4-er und 20 A5er (u.a. TRUST, MAX. ROCK'N'ROLL) gegen Porto abzugeben, außerdem gibts bei mir die JUSTICE JUST DISEASE 4-Song E.P. Für 6,- DM plus Porto! Alexander Hayn, Bertha-von-Suttner-Platz 11, 5300 Berlin 1.

Suche REVELATION 1-6, SFA Single, INFEST/ PHC Split Flexi, WIDE AWAKE - First 7", JUDGE - N.Y. (orig.) ON SCHISM V.A. - GENERATION OF HOPE 7", CITIZENS ARREST FLEXI, GO AND THE TIME IS NOW 7", Verkaufe oder Tausche SIDE BY SIDE 7". Angebote an: Frank Rabener, Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 14, 4740 Oelde 1.

Suche: Alles von NEGATIVE FX/ CRO-MAGS/ RORSCHACH/ TRIP 6/ SICK OF IT ALL (First LP)/ KILLINGE TIME (First LP), BROTHERHOOD (7"), INFEST (First 7"). Gebt bitte eure Preisvorstellungen an ! Frank Rabener, Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 14, 4740 Oelde.

Sammlungsauflösung! Circa 450 EPs (nur 7") zu verkaufen. Aus den Bereichen HC, Grunge, Independent. Raritäten (z.B. UNITY, NYC TOGETHER, GORILLA BISCUITS) und normales, Unmengen an Sympathy For The Record Industry-Platten. Liste gegen 2,-DM bei: Bernd Jaspers, Friedhofstr. 31, 7104 Obersulm-Süzlbach.

FAR OUT RECORDS-Frank Scheier ist umgezogen! Die neue Adresse lautet: FAR OUT RECORDS, c/o Frank Scheier, Seestr. 109, CH-8002 Zürich/ Schweiz. Der neue FAR OUT-Newsletter (No. 5) ist ab Ende Jan/Anfang Feb. '93 gegen IRC/Rückporto zu haben. Nebst den Label-News sind darauf auch die aktuellsten Daten zur CH-Szene zu erfahren, und eine Menge Platten & Bootlegs zu günstigen Preisen (LPs 12,50/ 7" 5,-) & neu auch einige 2. Hand Sachen werden feilgeboten.

Bei mir gibt's desweiteren eine Liste mit Bootlegs, raren & halb-raren Platten, Testpressungen usw. Ebenfalls gegen IRC/Rückporto. Aktuelle Highlights: BGK-White male dumbiance 7" boot (500) 6,-/ STALAG 13 - in control 7" boot 8,-/ beide VIOLENT CHILDREN 7" boots (demo & 7") zu je 8,-/ CRO MAGS - age of quarrel 10" orig. Erstpressung, nummeriert/ 1500 18,-/ GORILLA BISCUITS - Demo 86 7" boot 10,-/ AGNOSTIC FRONT - banned in Europe live 7" 10,-/ FUGAZI - black out live 7" 10,-/ NYC trash ROIR - comp. LP 14,-/ 4 OLD 7" Vol. 2 LP boot 20,-/ Cleanse the bacteria bonus 12" 20,- plus einige rare Tauschboots wie ZERO BOYS 7"/ FU'S 7" / FEAR 7" (beide Versionen) 7 SECONDS demo 7"/ ABUSED 7" u.v.a.m. Testpressungen von GORILLA BISCUITS, CRO MAGS, SPERMBIRDS u.v.a.m. Schickt auch gleich Eure Listen mit, sofern vorhanden..... Ach ja: ALLE PREISE SIND IN SCHWEIZER FRANKEN & ZUZÜGLICH PORTO ZU VERSTEHEN! 1 kg 6,60 / 2 kg 12,60. Geld per IMO oder bar (SFR!). Frank Scheier, Seestr. 109, CH-8002 Zürich/ Schweiz.

VERBAL RAZOR und RAWHEAD (Hardcore/ Punk) suchen jede Menge Gigs (Squats welcome!). Kleine D.I.Y. Gigs wären am Besten. Fuck your American Hardcore Gods, the stuff is here! Smash the Fascist bottle, Dude! Greetings to Jobst (see ya soon)! Melmac Records, Mainaustr. 4, 7750 Konstanz, Tel.: 07531/ 67753.

Punk as fuck! VERBAL RAZOR "Pray for mercy" 7" best HC/ Punk money can buy (ZAP Hardscore #7/8). 5 Sonx in clear vinyl incl. Sticker + Patch für 5,- DM + 1,-DM in Briefmarken. Buy, sucker, buy! Hey Emil, du kriegst dein Rejects-Cover, warts ab. Write to Melmac Records, Mainaustr. 4, 7750 Konstanz. Tel.: 07531/ 67753.

Eishockeyschlittschuhe! Gr. 42, 1x getragen, Leder, sehr stabil, aus CSFR. Für 35,- DM incl. PP. Mir war'n se zu klein, ansonsten aber ok. Christoph Kloth, Mötzower Landstr. 97, O-1800 Brandenburg. Tel.: nur Sa. + So. 03381/ 25580.

Hardcore-Band sucht Gitarristen und Drummer (Richtung: Heresy, Doom, Ripcord, Concrete Sox), Proberaum vorhanden, keine Anfänger, CD-Produktion geplant, Dieter Backs, Plaggenbrauckstr. 41, 4370 Marl, 02365/ 691753 ab 15 Uhr.

Verkaufe CD's: NO MEANS NO: 0+2: 1/ WRONG/ LIVE & CUDOLY/ SEX MAD/ VANDALS: Fear of a punkplanet/ NIRVANA: Amsterdam 91/ SCREAM: No mre censorship / LEEWAY: Born to expire/ DESPERATE MEASURES/ PRONG: Primitive Origions/ RAMONES: Loco live. Alle 10,-DM Vorkasse. Stefan Grutz, Postfach 1138, 2359 Kisdorf.

Verkaufe STUPIDS/ HARDONS 10" und FREEZE- Guilty face 10". Je 20,- DM plus Porto oder zusammen für 40,- DM. incl Porto! Suche außerdem URBAN WASTE 7"/ 12". Biete dafür AGNOSTIC FRONT - United blood (2te Press.) 7" oder VICTIM IN PAIN LP (Ratcage Rec.). Ilja Satanowsky, Bismarckstr. 69, 1000 Berlin 12.

Deutsch-Punk!!! Ich will ein paar 7"s vertauschen. Habe: BETONCOMBO 7", MIDDLE CLASS FANTASIES 7", VKJ 7", RAZORS - Christ child 7". Suche: A+P 7", TS 7"s, BLUT + EISEN 7", A + P Lp. Ilja Satanowsky, Bismarckstr. 69, 1000 Berlin 12.

Hi! Larsi Hi! Thomas Ich bin sehr froh, euch beide zu haben! Laßt mich nicht allein auf dieser Welt zurück! Euer Freund Gunnar.

Hardcore & More! FOD HCMO: DIRT CLOD FIGHT/ NEUROSIS/ SAMIAM/ MONSULA/ POP DEFECT TVTV $/ PAPER TULIPS/ N.U.F.A.N. / BABYLAND/ STRAWMAN CD je 25,-. DUH/ MDC/ EIDOLON/ ICEBURN/ HEDGEDOG CD je 26,-. LAG WAGON/ NOFX/ OFFSRING CD je 27,-DM. Liste gegen 1,-DM, FOD, Edith-Stein-Str. 38, 4040 Neuss 1.

Habe noch 4x die SUBWAY ARTS/ NO MORE Split 12" on Per Koro Rec. für einen guten Zwecek (je) 10,-DM, dann 3x die kan. split 7" von CHOKEHOLD/ CRISIS OF FAITH, 2x die 7" von CHOKEHOLD und dann noch 2x die 7" von CRISIS OF FAITH. Die 7"s je 4,-DM. Nicht zu vergessen Porto: 2,-DM für 7"s oder 4,50 DM für die 12" und mehr, schickt aber nur 5 oder 10,- DM Scheine und den Rest in Marken. Suche noch: D.I. und CONFEDERATE 12"s (both Revenge rec. 83), PSYCHO 1. 12" ('83), VANDALS 1. 12" (auch RI möglich), LATIN DOGS 7" (Mich. 82) und die comp. 12"s: PUBLIC SERVICE/ THE MIDDLE OF AMERICA/ ROTTEN TO THE CORE pt. 1/ CONNECTICUT FUN. Außerdem hier ein paar Platten, die ich hergebe (trade/ sale), schickt evtl. Trade-Liste. I can give you: OUTO - 19song boot 12" (uk made), DISORDER - Violent world 12" (klappcov.), MOB 47 - Racist regime boot 12", STREBERS - Öga for öga 12", WRETCHED - libero di.... 12" (gelb), ZEMEZLUC - 12" (CSSR - Punkgrind), ATT. ADJ - American paranoia 12", B 52s - Wild planet 12" ('80), CROMAGS - 1. pr. boot 10", DEVO - Oh no its devo 12" ('82), NAKED CITY & J. ZORN - 12" (Earache, lim. ed. Klappcover), HYPE - Burned 12" (Fringe 87), DEAD FACTS 7"/ZAP, DOOM - multinationals, raping.... boot. 7" (SF, made 500), FORCE FED - 2 Song 7", G-ANX - Far out 7", HELLBASTARD - They brought.... 7", HERESY - Whose generation 7", MINK OIL - 7" (Jap. 86), NAPALM DEATH - 7" (came w/ 2. 12" in lim. quant.) und ihre Live 7" (Eurotour '89), SHIT - 7" (WG), 7INCHBOOTS - 1. 7", SOB - Trash night 7" (UK made), SORE THROAT - 1. 7" von '88, SPERMBIRDS - 7" / ZAP, SQUAT OR ROT - Comp. 7" pt. 2, ANAL CUNT - 88 song 7", 7MON - 7" (1. pr., orange, TNT rec.), BORN AGAINST - Eulogy 7", BORN AG./ SUCKER - PUNCH - split Flexi 7", CHILD MOLESTERS - Dbl. 7" (SFTRI), DOWNCAST - 7" (came w/ No answers/ No. 9), FAR CRY - Story of life 7", MADBALL - Ball of.... 7", MELVINS - live Flexi 8" (gelb, Slap-a-ham), NO COMMENT - 1. 7", SLIPKNOT 7", YOUTH OF TODAY - Disengage 7", RIFLE SPORT - Voice of reason 12" (Reflex '83) und die Testpressung der KORO Boot 7". Wer schreiben will: B. Mirhadi, P.O.Box 1162. 8433 Parsberg/ Opf.

Haushaltsauflösung: Bomber Jacke (L, grün, Fast neu) 45,- DM, Lederjacke (schw., L, NP 250,-DM) 150,-DM, inkl. Porto (Vorkasse oder Nachnahme). Bei: Ronny Siegmund, Ostsiedlung 73 d, O-7270 Delitzsch (Küchenschränke u. Tapetenreste auf Anfrage).

Mahlzeit! Ich bin auf der Suche nach 'ner Adresse wo's Vegan-Schuhe gibt (nein, nicht zum Essen)!
Wer was weiß, könnte mir ja mal schreiben, gelle?! Pat Schlupp, Breslauer Str. 11, 7750 Konstanz!

Whatever you think, be sure it is what you think; whatever you want, be sure that it is what you feel, be sure that it is what you feel. (TS Eliot) Aufbauend auf diesen Satz habe ich ein Fanzine gemacht, außerhalb irgendeiner Vorgabe wie z.B. Hardcore oder Punk. Außerhalb jeder Welle oder blinder Kopiererei nichtssagender Idole. Nur nach mir. Deshalb wird es auch nicht allen gefallen und ziemlich gewöhnungsbedürftig sein. Entscheidet selbst! Ich bin der Papst. Pat Schlupp, Breslauer Str. 11, 7750 Konstanz! (2,30 inkl. P&P) 32 A4 Seiten.

Verkaufe/ tausche über 100 EPs, LPs und CDs. Reicht vom letzten Dreck bis zu wahren Götterscheiben. U.a. HERESY V.Y.O LP (Japan-Orig.), INFEST 12", HÜSKER DÜ - Everything falls apart, TOOTH AND NAIL Sampler, div. Bootlegs. Liste gegen Rückporto. Jochen Holzner, Zur Ziegelei 30, 2351 Boostedt.

Suche: DOOM - Total Doom CD und Double P. Session CD. Wer hat seine Japan CD's leidgehört und will sie nun loswerden? Nur zu.... Bitte nur faire Angebote. Verkaufe außerdem: SOLITARY CONFINEMENT - Polluted Earth 7" für 6,80 incl. allem. Georg Kouvatsis, Talweg 7, 5060 Berg. Gladbach 2.

Habe folgendes: GRB 7"/ NO PIGS 7"/ PILLSBURY HC - In a SE Limbo 7"/ HEADCLEANERS - Extrem P 7"/ CHAOTIC DISCHORD - Fuck the world 7"/ NO MILK NO TUESDAY 7"/ STIFF LEGGED SHEEP 7"/ MAIMED FOR LIVE 7"/ STISISM 7". Schreibt bei Interesse, was ihr habt! Gert Weiß, Max-Born-Str. 20, 6800 Mannheim 1.

Hallo! Suche RIPCORD - Poetic Justice, sowie die beiden KEINE EXPERIMENTE Sampler auf CD! Wer hilft? Zahle oder tausche gegen z.B. ISM CD/ HAYWIRE - Private Hell CD/ ANTI SYSTEM CD/ SUBHUMANS - EP LP CD/ DOOM - Peel Sessions CD/ HARDCORE Comp. CD/ Gert Weiß, Max-Born-Str. 20, 6800 Mannheim 1.

N.O. Records - Der Demo-Tape-Vertrieb ist da! Auch keine Lust, viel Geld für teure Platten und noch teuerere CDs auszugeben?! Hier gibt's den Sound billiger! Von 77-Punkrock bis Hate-Core. Liste gegen Rückporto. Suche weiterhin Demos zum Vertreiben. Dirk Ridder, Dingworthstr. 33, 3200 Hildesheim.

ANGRY TUNES! Folgende Tapes sind erhältlich: SMALL BUT ANGRY - In Lucy we trust, 6-Song Demo (Tune 1) sowie EXTREME NEUSS TERROR - Sampler (90 min., 12 Bands, Tune 2). Jedes Tape gibt es für 6,-DM incl. Porto & Verpackung bei: Angry Tunes, c/o Guntram Pintgen, Ahornstr. 2 a, 4040 Neuss 21 (Neuenbaum)

Suche: GENETIC CONTROL 7", MAYOR CONFLICT 7", GIs 1. 7", VIOLENT CHILDREN 7", PROJECT X 7". Biete: SEPTIC DEATH "Burial" 7", STRAIGHT AHEAD 12", TOGETHER - Comp. 7". Tauschvorschläge an: A. Lübbing, Huttenstr. 40, 1000 Berlin 21, Tel.: 030/ 3443188.

Verkaufe: UNITY LP/ TOKEN ENTRY 7"/ SOCIAL JUSTICE LP/ SHEER TERROR/CRAWL LP - Split 7", FREE FOR ALL - comp. LP, GO 7"s, CONNETICUT FUN - comp. LP, BAD TRIP 7", AWAKE 7", REVELAT. 7"s + more. Liste gegen 1,-DM. A. Lübbing, Huttenstr. 40, 1000 Berlin 21, Tel.: 030/ 3443188.

Verkaufe: TOGETHER - comp. 7", WARZONE 7" + 2. LP, NO FOR AN ANSWER 7" + LP, FOUR OLD NY 7"s - comp. LP, BOLD LP (1. press), WRECKING CREW 7" + LP, STAR + STRIPES LP (w. Choke), HALF OFF LP, ATTITUDE ADJUSTMENT "AM. PARA" LP, KRAKDOWN 7" + more. A. Lübbing, Huttenstr. 40, 1000 Berlin 21, Tel.: 030/ 3443188.

Für alle, die die VIOLENT ABUSE 7" besitzen (und die, die sie sich noch kaufen wollten) gilt folgendes Angebot (alle übrigen Interessenten sollten sich also schleunigst diese geniale 7" zulegen): Verkaufe/ tausche: WIDE AWAKE 7"/ 4 WALLS FALLING - 7"/ WIND OF CHANGE - 7"/ YOUTH BRIGADE 2. 7"/ WALK PROUD - 1. 7" (grün)/ ABSOLUTION - 7" (rot)/ WARZONE - Don't forget.... LP/ BAD RELIGION - Into the Unknown - 12"/ PITTBULL - 1990 7". Suche: INFEST - 1st 7" und TWIN PEAKS - Folge 16 (Spazierfahrt mit einer Toten). Angebote an: Dennis Müller, Holländische Str. 28, 3549 Breuna 4. Brightside

HEFT Nr. 8 - Endlich haben unsere arbeitsscheuen Drucker es fertig gekriegt. Mit Blumen am Arsch der Hölle, SHEER TERROR , RUDOLFS RACHE. Tolles Cover, Super Backcover und erstmals mit Single. Trotzdem nur 2,50 + -,80 Porto bei HEFT, Fasanenweg 15, 2085 Quickborn.

Punk-Hardcore-Band MISTFISH - aus Neumünster (S/H) sucht Auftrittsmöglichkeiten im Raum HH/ SH ausreichend Songmaterial vorhanden. Kontakt: 04321/ 54207, Telefonnummer dalassen, ich rufe zurück, Torsten.

IRRE RECORDS (Bärendell 35, 6795 Kindsbach) präsentiert UNPLEASANT SURPRISE aus Berlin mit ihrer Debüt 5-Track 7", die es für läppische 7,-DM gibt. 16 Minuten ausgezeichnete Musik einer ehrgeizigen 2/3 Frauen Band (für manche ein Kaufgrund???), also L 7 Schlampen sind die allerdings nicht! Katalog (auch 7" Special Mailorder) kostenlos, Dristributers get in touch oder so.....

HILFE!!!!! Suche AGNOSTIC FRONT Video! Dringend!!! Meldet euch schriftlich bei Kaupper Thomas, 8260 Mühldorf am Inn, Mößlinger Str. 10. Bitte schnell, ich zahl (fast) alles.

ZINES



FOCUS # 3

Ist eigentlich die Nummer eins, aber das paßt zum großkotzigen aufgeblähten Image dieses Nachrichtenmagazins. Wie nicht anders zu erwarten, keine Gegenkraft zu den kranken Auswüchsen dieser kranken Gesellschaft, sondern selbst ein solcher Auswuchs, ein weiterer modern verpackter Baustein zum Ausbau des Highways to Hell. Sieht sich selbst als Konkurrenz zu den beiden großen Nachrichtenmagazinen SPIEGEL und ZAP, was in Anbetracht dieser ersten Nummer mehr als lächerlich ist. Im Leitartikel wird über die vollkommen interessante Frage spekuliert ob Genscher irgendwann mal Bundespräsident wird, ein paar Seiten weiter wird allen Ernstes die peinliche Behauptung aufgestellt, das Bananen das menschliche "Führungs" - Hormon enthalten würden. Das weiß sogar ich, der ich in Biologie nie aufgepaßt habe, daß das völliger Unsinn ist, das hat Satireniveau... und dann noch "Führer". Gott sei dank wurde nicht noch die Leiche des "Führers" untersucht, aber das traue ich einem solchen Journalismus auch noch zu, der problemlösend wirken will, und Probleme wohl nur durch "Führer" und "starke Männer" lösen kann und will. Abtreten. Wer das Vorwort liest, weiß wo's langgeht, da wird erstmal der Fußabtreter der Nation Honecker nochmal genüßlich mit Kot beschmissen, da wird bedauert, daß er "mit unseren Steuergeldern" ausgeflogen wird. Da wird ein Bekenntnis zum "Patriotismus" abgelegt: "Nun wollen wir zwar gute Patrioten sein,.." und etliche Schoten mehr. Spätestens jetzt ist jedem normalen Menschen das Essen aus dem Gesicht gefallen und verdeutlicht uns warum man sich, daß dieser Klon aus den übelsten Zutaten der BILD , BRAVO, MALEN NACH ZAHLEN und doppelseitigen WERBESCHLACHTFELDERN sobald wie möglich von der Bildfläche verschwindet. Leider wird es aber wohl bei diesem frommen Wunsch bleiben, denn der Deutsche zeigt wieder sein wahres Gesicht und zu solchen Anlässen erscheinen Blätter wie FOCUS genau richtig. Als hätte der SPIEGEL als Armutszeugnis für den Zustand in diesem Land nicht schon ausgereicht, setzt dieses rein von der Industrie durch Werbung am Leben erhaltene Fanzine einiger verkrachter frühkonservativer gescheiterter Existenzen noch einen drauf. Wir hoffen ihr unterstützt uns weiterhin mit euren Abos wie bisher und noch viel mehr, denn dann wird das ZAP noch existieren, wenn vom FOCUS schon keiner mehr spricht. Hoffentlich ist es bald so, denn wenn dieser Konkurrent erstmal vom Markt ist, werden wir dem SPIEGEL das Wasser abgraben.
Moses

KÜMMERLING / Januar

Kostenloser Veranstaltungskalender mit kostenloser Vermittlung von Inhalten und Vorstellung der Kneipen, gemeinsam von Berliner Szeneläden herausgebracht. Beteiligt sind neben dem K.O.B., der Schoko - Laden, SO 36, SEK, Fluchtweg, AK KRAAK. Wenn du in Berlin, dann gucken, ob finden, denn dann du Landei vom Dorf wissen was wo los.
K.O.B. / Potsdamerstr. 157 / 1000 Berlin 30.
Moses

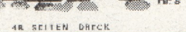
ICH BIN DER PAPST
Nummer 2

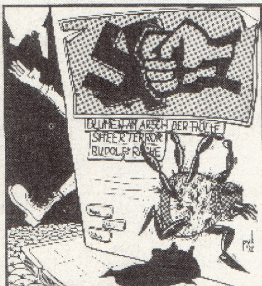
Für den Preis großzügig gestaltetes A4-Heft (mit Glanzumschlag), in dem sich ein paar interessante Artikel finden. "Waren wir gar nie auf dem Mond?", spürt der These nach, daß die Mondlandung 1969 ein reiner Bluff gewesen sei. Ein grauenvoll guter Artikel erzählt von einer Klassenfahrt zur Bundeswehr-Lehrveranstaltung, auf der ein Republikaner wählender Hauptmann neue Feindbilder vorstellt und der größte Teil der Nummer Zwei - wir sehen's gerne - gehört einem detaillierten Bildbericht vom ZAP-Cup. (2,30 DM incl. Porto bei Pat Schlupp / Bleslauerstr. 11 / 7750 Konstanz) Martin Büsser

KLAUSNER
Nr. 6

Kai Klausner braucht Liebe und steckt daher viel Freizeit in ein ungeheftetes A4-Blättchen. Er wirbt mit seinem attraktiven Aussehen, schreibt jede Menge Prosa, die anderen Menschen nur ihrem abschließbaren Tagebuch anvertrauen. Getippte Samenergüsse aus der Vorhölle der Pubertät und jede Menge "persönliche Meinung", die kein Mensch wissen will oder braucht. Drückt alle die Daumen, daß Kai bald 'ne Freundin hat, die ihm sehr viel Liebe schenkt und das Heftemachen vergessen läßt. (2,50 DM bei Damkowski / Biernatzistr. 16 / 2 Hamburg 50) Martin Büsser







HEFT # 8

..und wieder 48 Seiten Dreck. So steht's im Untertitel immer noch und eigentlich ist das HEFT ja immer noch gut, auch wenn es nach dem rasanten Anfang ziemlich gebremst rüber kommt. Sehr gut, die Antwort auf den sich immer noch um sich greifenden Singelschwachsinn. Bin mal gespannt wieviele Leute sich das HEFT wirklich nur wegen der Singel auf der übrigens nur Klassiker wie BLACK FLAG, MISFITS, MINOR THREAT und NIRVANA vertreten sind, zulegen. Auf eine Besprechung der Platte will ich verzichten, weil die Interpreten für sich sprechen. Neben der 7" gibt es SHEER TERROR, RUDOLF'S RACHE und BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE (sehr interessant) und etliche Reviews und Konzertberichte. 48 A 4 Seiten für nur 2,50 DM und das trotz der starken Singel !!! HEFT / Fasanenweg 15 / 2085 Quickborn / Heide. Moses

IRRE - TAPES NEWSLETTER # 23

Der Beate Uhse Katalog der Tapefetischsten. Hier gibt es neben speziellen Analtapes und aufblasbaren Tapes auch Gleitcreme für Tapes und Reizcover für Tapes. Abgabe an unter 18 jährige nicht verboten. Ein Meer an Adressen, Buchstaben und Informationen... wie gesagt, für den Tapefetischisten. 8 A 5 Seiten umsonst. Matthias Lang / Bärendellstr. 35 / 6795 Kindsbach. Moses

MSE
Nummer 4

Das ZAP kriegt sein Fett ab, nachdem jemand in unseren Reihen niedergepinnt hat, jegliche "Gewaltdiskussion" wäre längst überholt und überflüssig. Nun ja, nicht jeder hat hier in der Redaktion dieselbe Meinung, zum Thema Gewalt könnte ich Seiten füllen, denn in meinen Augen ist es nicht unbedingt legitim, einen Naziskin krankenhausreif zu schlagen ... aber dieses Thema wurde unter der Überschrift "GEWALT" schon im MSE Nummer 4 absolut fundiert und lesenswert behandelt. Jede Menge Zitate runden den Stoff ab und sorgen für Kontroversen, etwa: "Niemals in der Geschichte ist Gewalt von den Unterdrückten ausgegangen. Wie könnten sie die Initiatoren von Gewalt sein, wo sie doch selbst das Ergebnis von Gewalt sind" (Paulo Freire). Stimmt das wirklich? Hat nicht schon "Der Untertan", beispielhafter Roman von Heinrich Mann, gezeigt, daß Unterdrücker und Unterdrückte ein und dieselbe Person sind? Könnte es nicht sein, daß die Faschisten Opfer und Täter zugleich sind? Daß der Selbsthaß, das Bewußtsein der eigenen Wertlosigkeit erst dazu führt, Haß gegen Andere zu schüren? Diese und viele andere Fragen läßt auch der MSE-Artikel offen dient aber dazu, die "Gewaltdiskussion" doch nicht einfach links (oder rechts) liegen zu lassen. Zum Glück. Gut recherchiert, sprachlichund optisch gut zu lesen, ist die vierte Nummer des MSE ein absoluter Glücksfall in der Fanzine-Landschaft geworden. Themen wie Vegetarismus und Faschisten in Ostdeutschland sind an sich alte, in jedem Fanzine abgehandelte Hüte, aber die Art, wie das MSE diese Themen angeht, hebt sich von nahezu allen Heften ab, die ich in diesem Winter gelesen habe. Hier wird nicht politisiert (sprich: Über Politik geschwätzt), sondern hier sprechen Argumente. Ein vorbildliches Heft ! (1.- plus Porto bei GKL-Versand, postlagernd / O-7034 Leipzig) Martin Büsser

DISAGREEMENT
Nummer 9

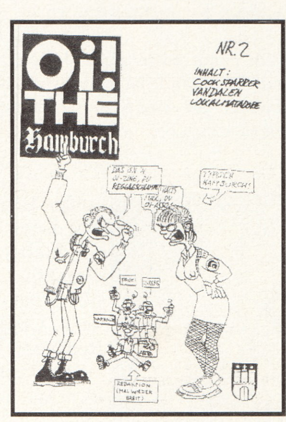
Die Luxenburger haben es jetzt schon zum neunten Heft gebracht, aber immer noch ein Scheiß-Layout (auf manchen Seiten kann man einfach nichts lesen). Auch hier findet sich ein Artikel über die "kranke Hardcore-Szene", der von der Idee her okay ist, aber ein bißchen weinerlich geschrieben rüber-kommt. Besprochen wird alles, was bunt und rund ist, PETER GABRIEL genauso wie JELLO BI-AFRA, die Interviews sind immer in der Sprache abgedruckt, in der sie auch geführt wurden, unter anderem auf der Couch gesessen haben WEDDING TACK-LE und RISE. Das Poster entblößt die Hinterteile der Redaktionsmitglied-er. Ich habe keins entdeckt, das mir gefallen könnte, aber Roland Icking meint, der zweite von links wäre bestimmt nicht schlecht. (Für 2.- plus Porto bei Tom Grethen / 52, rue de la Foret / L-3317 Bergem) Martin Büsser

COUNTRY CHRONICLE
Nummer 4

Noch ein Egobaron, der unter seinen Lieblingsfeinden 1992 "Frauen" angibt und Neunzig Prozent in Handschrift runterpinnt. Auch er braucht Liebe. Schickt Roland Icking vorbei. (2.- incl. Porto bei Baron Hohenfels / Karl-Mohme-Str. 41 / 4970 Bad Oeyn-hausen 1) Martin Büsser

RECHT FÜR TIERE
4/92

Eine "Veruntreuung von Geldern", wie durch die Presse geisterte, hat es bei ANIMAL PEACE nie gegeben, aber die in diesem Rahmen durchgeführte Hausdurchsuchung, bei der wichtige Akten und Aktionsgegenstände beschlagnahmt wurden, hat seine Wirkung getan: Schlechtes Bild in der uninformierten Öffentlichkeit und Schwächung einer unbeliebten Organisation. Man kann's auch einfach nur Hetzjagd nennen. Davon berichtet die letzte Nummer, die aus genannten Gründen eine Notausgabe von nur acht Seiten ist, dennoch sehr informativ. (ANIMAL PEACE e.V. / Im Hahmisch / 5227 Windeck 1-Saal) Martin Büsser



OI THE HAMBURCH # 2

Die # 1 war unumstritten absoluter MEGAKULT und eine der Fanzineüberraschungen '92. Leider sackt die # 2 leicht ab. Nach wie vor ein reines Skinhead-, Fußball (St. Pauli)-, Party-, Konzert-, Suff - Berichte Heft: Ok, die Story, als die Partygäste dem Nazi - Hausmeister auf die Bettwäsche pinkeln oder der eine Typ volle Granate an das Plexiglasbushäuschen tritt sind schon OK, aber es fehlt eine Hammerstory, wie die Klogeschichte aus dem letzten Heft. Aber sowas schreibt man wahrscheinlich nur einmal in 1000 Jahren. Wer voll auf Hamburg steht, sollte dort mal hinfahren und am Millerntor nach den Glatzen Ausschau halten und diese fragen, ob sie vielleicht 28 Seiten OI THE HAMBURCH dabei haben. Vielleicht ist ja Paul, oder Moskau, oder Buchholz oder die eine oder andere Dealer darunter. Nicht zu vergessen der schöne "Weihnachtsmann - Bashing - Fototeil". Keine Adresse, da die Penner eh immer auf der Straße, in der Kneipe, auf Partys oder im Stadion und ganz sicher nicht zuhause sind. Moses

VARIOUS ARTISTS
Nummer 2 (plus Single)

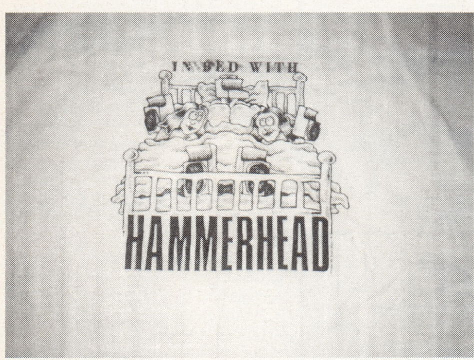
Dieses halbprofessionelle A4-Heft grast sich gleich ein ganzes Dutzend große Namen ab; Interviews gibt es da zu lesen mit MONSTER MAGNET / YOUNG GODS / FUGAZI / UPRIGHT CITIZENS / NAKED LUNCH / SONIC YOUTH / HEITER BIS WOLKIG / RASENDE LEICHENBESCHAUER und ALLOY. Die Gespräche sind so knapp gehalten wie meine Radlerhose (quatsch, doofer Scherz, Martin Büsser fährt gar kein Rad, das würde ja sein ganzes intellektuelles Stubenhocker-Image kaputt machen) und geben daher keine neuen Impulse. Sämtliche Aspekte des Lebens, die sich nicht auf dem Plattenteller oder unterm Laser abspielen, werden von diesem Heft konsequent ignoriert. Schade, denn nicht mal in Sachen Musik besitzen sie Geschmack genug, um eine halbwegs gescheite Single raus-zubringen. Y GO WYOMING, DILDO BROS., WARREN D'HAVLOCK und SPACE MONKEYS sind allesamt so markant, daßich gar nicht mehr weiß, welcher Song jetzt von wem ist. (5.- bei Michael Schneider / Quettinger Str. 106 c / 5090 Leverkusen 3) Martin Büsser



POLL 92

Endlich, nach 12 erlebnisreichen Monaten und nächtelangen Sonderschichten in unserem Rechenzentrum ist es soweit: Wir können euch den ZAP - POLL 92 präsentieren. Im Gegensatz zum letzten Jahr haben etliche Leser mehr daran teilgenommen... woran das liegt ? Vielleicht an der besseren Präsentation des Fragebogens, vielleicht daran, daß ein paar von euch endlich Lesen und Schreiben gelernt haben. Was durchaus sein kein, denn der durchschnittliche ZAP - Leser ist in diesem Jahr um 3 1/2 Jahre gealtert, unser jüngster Abonnent ist übrigens gerade mal 1 Jahr alt und hat ein Abo auf Lebenszeit. Das Durschnittsalter liegt bei 23 , während es 1991 noch bei knapp 20 lag, ob manchem dank des vielen Ärgers die Haare schneller grau geworden sind, werden wir demnächst in einer ausführlichen Studie untersuchen. Wenn diese Entwicklung exponential anhält, dann haben unsere Leser in ein paar Jahren schon ein Durchschnittsalter von ca. 80 Jahren. Das würde für uns bedeuten, daß wir beispielsweise die Schrift wesentlich vergrößern müßten um der um sich greifenden Sehschwäche entgegen zu arbeiten, andererseits werden ZAP Leser schneller reifer, das ist doch auch was...

Aber kommen wir zum eigentlichen Ergebnis des POLL 92. Mit Sicherheit das Photo des Jahres wurde der Jogginghosen - Sieg Heil - Pisser aus Rostock - Lichtenhagen. Wir wollen an dieser Stelle auf einen Abdruck verzichten, weil es schon überall, auch bei uns gezeigt wurde und grausam brutal mit einem Schlag den momentanen Zustand der BRD kennzeichnet, was wir euch heute an diesem wunderschönen sonnigen Tag nicht schon wieder zumuten wollen.
Lehnt euch vielmehr zurück und entspannt euch. Zum Beispiel bei der Tätowierung des Jahres. Selbst einer der Schlümpfe ist mittlerweile tätowiert. Wir schließen bereits Wetten ab, wo sich der erste Schlumpf piercen läßt. Mangels Geschlechtsorganen kommt es wahrscheinlich zu einem schlichten Nasen- oder gar nur Ohrring



Außer Konkurrenz war dieses Jahr der originellste Merchandising Artikel. Welcher nach Meinung eines Fachmanns nur das HAMMERHEAB B.T. Kopfkissen sein kann. Gewisse Leute aus der Band und aus unserer Redaktion können den Kopf-kissenbezug sogar als Bettdeckenbezug benutzen und die Füßchen gucken noch nicht mal unten raus.

Aber es gibt nicht nur erfreuliches zu vermelden, der Moderatorenterror auf RTL und anderen Regierungssendern geht weiter. Mit jedem Wechsel werden die Mutanten widerlicher und konservativer.
Neuste Errungenschaft ist die rechts der Jungen Union anzusiedelnde Frühstücksfernsehen Dame (Name konnte ich nicht in Erfahrung bringen, wahrscheinlich hat der Klon gar keinen !) die sich besonders bei der Hetze gegen Randgruppen wie etwa Sadomasochisten und der offenen Propaganda für rechtskonservatives Gedankengut hervortut. Eine wertfreie Berichterstattung ist völlig out, der Zuschauer wird ganz frech offen in eine, nämlich die falsche Richtung beeinflußt. Wie diese Marionetten dann privat sind, bekommt man in den Pausen in der Yuppiewerbung vorgeführt. Ekelhafteste Figuren propagieren einen Lebensstil, der sich immer weiter von der Realität entfernt und zu einem Zombieleben herausfordert , nach dessen Maßstäben sich manche Menschen wirlich einrichten. Die widerlichste Figur ist wohl diese Yuppietante aus der Lätta - Magarine -Werbung. Ich muß jedesmal von neuem kotzen, wenn ich das sehe. Mittlerweile schleimen sich von diesem Charakter ganze Legionen durchs Programm. Früher habe ich Lätta ab und zu gegessen, aber jetzt nicht mehr. Ist außerdem glaube ich auch Gelantine, als Fleisch drin. Solltet ihr bei Magarinen mal drauf achten.... hm, achso ...

... viel mehr seit ihr sicher daran interessiert wer zur besten Band des Jahres gewählt wurde. Das waren im Grunde zwei Combos, nämlich **NEUROSIS** und **YUPPICIDE** mit je 8 % der Stimmen. YUPPICIDE hatten einen leichten Vorsprung. Danach kommt erstmal lange lange nichts und dann Namen wie **NOMEANSNO**, **SHEER TERROR**, **LEATHERFACE**, **BEASTIE BOYS**, **YOUTH BRIGADE** und **POISON IDEA**.



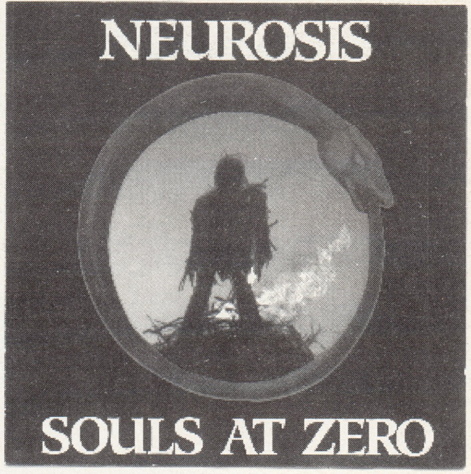
BESTE BAND: YUPPICIDE

Zur schlechtesten Band wurde ganz wie erwartet eine der vielen Nazicombos gewählt, die viele Schlagzeilen machte, überall promotet wurde und letztendlich auch im sogenannten Nachrichtenmagazin **SPIEGEL** ihren Müll verbreitete. Wir wollen den Namen nicht wieder erwähnen und den Haufen Dreck nicht abbilden. Das heißt einen Haufen Dreck wollen wir stellvertretend doch abbilden. Ein Haufen Dreck ist also die schlechteste Band des Jahres.
Mit großem großem Abstand folgen dann **NIRVANA** und **GUNS-'N'ROSES**, die bei euch nicht so gut ankamen. Das andere war alles eher Kleinvieh, ein oder zwei Stimmen. Lediglich **DOWNCAST**, **BAD RELIGION** und **ABC DIABOLO** wurden noch mehrfach genannt.



SCHLECHTESTE BAND: Ein Haufen Dreck

LP des Jahres ? Auch hier wieder ein knallhartes Kopf an Kopf Rennen mit jeweils 10 Prozent zwischen **NEUROSIS** und **YUPPICIDE**. **NEUROSIS** hatten eine Nennung mehr.
Gut an kamen noch **EA 80**, **HELMET**, **ALLOY**, **REAL DEAL**, **BODY COUNT**, **SLIME**, **NOTWIST** und die **SPERMBIRDS** mit jeweils ihren aktuellen Longplayern.



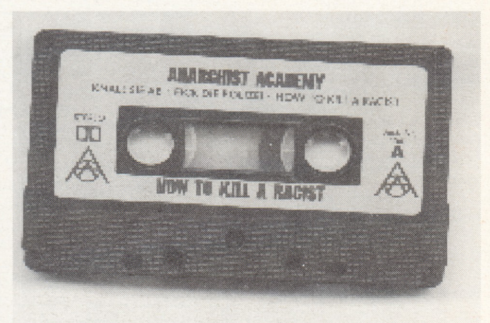
BESTE LP: NEUROSIS

Die Singel ? Einen harten Kampf mit jeweils ca. 5 % lieferten sich **HAMMERHEAD B.T.** und **ALICE DONUT**, dicht gefolgt von **2 BAD**, **SONIC YOUTH** (ja,ja), **MIND OVER MATTER** und auch hier wieder **YUPPICIDE**. Mein lieber Schollie, die haben ja ganz schön abgeräumt die Buben. Bin mal auf die nächste Tour gespannt.



SINGEL DES JAHRES: HAMMERHEAD B.T.

Auch bei den Tapes des Jahres gab es einen knallharten Fight um Rang eins. **INTRICATE** und **DON'T TOUCH THE FF - BUTTON** belegten im Endeffekt Platz 1 und hatten so ca. 5 % jeweils zu verzeichnen. Dicht gefolgt von **ANARCHIST ACADAMY**, die von ihrem Demo ja 400 Stück absetzten, **DEAD END RADIO SHOW**, **LOOK A DYING SCENE**, **MIOZÄN**, **TUBE BREAK** und auch **BLACK PENIS** wurde nebenbei öfters mal erwähnt.



TAPE DES JAHRES: War zwar nicht ANARCHIST ACADEMY, aber leider haben wir von den anderen keine Abbildung.

Beim Konzert des Jahres, dann die mittlerweile wohl bekannten **NEUROSIS**, mit den Ringen durch die Geschlechtsteile und gut 15 % der abgegebenen Stimmen doch einiges vor den 10 % igen **YUPPICIDE**. Danach klaffte mal wieder eine kleine Lücke, welcher ein breites Feld mit **ROHRSCHACH**, **REAL DEAL**, **LEATHERFACE**, **BEASTIE BOYS**, **BAD RELIGION**, **SICK OF IT ALL**, **SHEER TERROR**, **GWAR**,

YOUTH BRIGADE, **MIGHTY MIGHTY BOSSTONES** und **SHELTER** folgte.



Beste Live Band des Jahres: NEUROSIS

Eine herbe Überraschung gab es bei der Rubrik "Schlechtestes Konzert des Jahres". Mit realtiv großem Vorsprung und 5 % der Stimmen wurden **KILLING TIME** gewählt, was wohl damit zusammenhängt, daß sie viele Leute ziemlich viel von der Band versprochen hatten und sie dann mit einem anderen Sänger und neuem Programm kamen. Naja, aber die Jungs dürfen sich trösten, denn sehr groß war der Abstand zu **DOWNCAST**, **SHEER TERROR** (interessant, daß sie auch hier genannt wurden, mal wieder ein Beweis, daß man sie entweder lieben oder hassen muß), **BORN AGAINST**, **MUGGY PUP**, **JINGO DE LUNCH**, **EXPLOITED**, **BAD RELIGION** nicht.



Schlechtestes Konzert des Jahres: KILLING TIME

Als Ereigniss des Jahres wurde der Beginn des offenen rechtsradikalen Terrors und die Tatsache, daß die braunen Socken wieder durch Deutschland marschieren und ziemlich viel Unheil anrichten gewertet. Wie sagte früher der Mann von Esso so schön ? Es gibt noch viele zu packen, tun wir's ihnen an. Natürlich gab es auch etliche andere Nennungen, wie **"Auszug von zu Hause"**, **"Eierwürfe"**, **"Hausdurchsuchung"** und ähnliche Schoten.



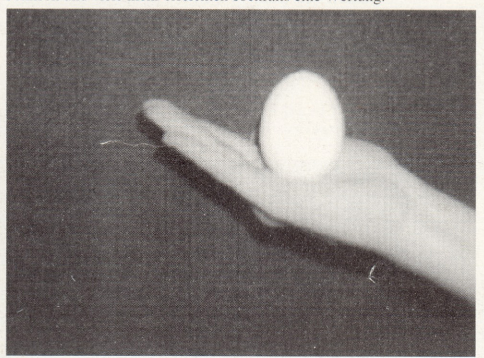
FAP in Berlin. Siehe Zitat vom Esso Mann !

Fast schon langweilig ist die Frage nach dem besten Vertrieb des Jahres, denn wie im letzten Jahr belegte auch in diesem Jahr **X - MIST** wieder den ersten Platz und zwar mit unglaublichen 25 % . Es folgte **FRONTLINE** immerhin noch mit 9 %. **WE BITE** erreichten 8 %. **MALIBU** und **FOOLS PARADISE** lagen noch vor **HORIZONS**, **BERI BERI** und **A.M. MUSIC**.



Bester Vertrieb: X - MIST

Beim schönsten T - Shirt habt ihr mal wieder Geschmack bewiesen. Alle Achtung ! Glatte 10 % erreichte das Partisanen - Shirt welches immer noch bei **NASTROVJE POTSDAM** und *NICHT* bei uns zu bestellen ist.. Somit ist **YUPPICIDE** die meist genannteste Band des Jahres. **NEUROSIS** Shirt, lag noch vor **KICKBACK**, **FUCK THE LAPD**, **BAD TRIP**, **ABC DIABOLO**, **BLACK FLAG**, **ALDI STREET WEAR** und einigen anderen.



Schönstes T - Shirt: .. und schönste Partisanin

Zu den Sportlern des Jahres wurden mit großem Abstand (ca. 15 %) die Eierwerfer von Berlin gewählt. Mit beträchtlichem Abstand folgte meine persönliche Entdeckung **JAY JAY AUGUSTINO OKOCHA**, der den Arieern jetzt bei Frankfurt zeigt, wie der Hase läuft. Katrin Krabbe, Eddie The Eagle, Anthony Yeboah, Stephan Chapuisat, Monica Seles, Magic Johnson und viele mehr erreichten ebenfalls eine Wertung.



Das Sportgerät des Jahres: Das Ei

Arschloch des Jahres war diesmal noch mehr und berechtigt die Spezies Politiker. Helmut vorneweg, aber Seite, Kupfer, Seiters und "der anständige deutsche Bürger" von nebenan gehen Hand in Hand. Da es von diesen Arschlöchern soviele gibt, haben wir uns ähnlich wie bei der schlechtesten Band entschieden ein symbolisches Bildchen abzudrucken. Ein großer Haufen Dreck auch hier. Sieht auf den ersten Blick so aus, wie der Nazidreckhaufen, ist aber doch ein ganz klein wenig verschieden. Seht ihn euch genau an und findet die Unterschiede ! Weitere Ehrungen erhielten alle RTL Moderatoren, diverse Lehrer, Vermieter und Chefs

Arschloch des Jahres: Politiker und der anständige deutsche Bürger. Ein Haufen Dreck.

Eine klare Tendenz gab es in keinster Weise bei der Überraschung des Jahres. Für die einen war es überraschend, daß sie überhaupt noch lebten, für die anderen war es eine Überraschung, daß sie versetzt wurden oder das Abi geschafft haben. Eine wirkliche Überraschung war wohl die Tatsache, daß Peter Maffay die Eierwürfe von Berlin gut fand. Steve Ignorant will außerdem angeblich ein Konzert im **AK 47** machen. Motorschaden beim geliebten **AUDI 80** war auch überraschend oder auch die Tatsache, daß Dänemark Fußballeuropameister wurde.

Um so deutlicher dagegen das Ergebnis beim ZAP - Cover des Jahres. Gut 40 % der Leser entschieden sich dafür, daß die # 54 (November 92) das beste Cover des Jahres gewesen sei. Ebenfalls einige Stimmen ergattern konnte die # 55, die # 53, # 50, # 47 und # 52. Aber wie gesagt, ungeschlagener Meister aller Klassen war die Nummer 54.

Cover des Jahres: November ZAP (see right...)

Als bester ZAP Artikel wurden dagegen sämtliche Sachen zu **ROSTOCK** gewählt, quasi ZAP # 53, Seite 1 - 18. Immerhin 20 % waren dieser Meinung. Ca. 10 % fanden das **VIC BONDI** Interview sehr lesenswert. Weitere gern gelesene Berichte waren das **GG ALLIN** Interview, **HARDCORE ADE**, **Lage der Nation**, **DEUTSCHER TONTRÄGER VERTRIEB**, **LEIPZIG DEMOBERICHT**, **SHEER TERROR** und die **ZAP HISTORY**.

Bei der "bekanntesten Band, die ich - ehrlich ! - noch nie gehört habe" wurde wiederum alles und nichts gewählt: **NIRVANA**, **DYS**, **QUICKSAND**, **NOMEANSNO**, **HELMET**, **SAXON**, **FUGAZI**, **BORN AGAINST**, **KILLING JOKE**, **S.F.A.**, **SLAPSHOT**, **CRASS** und ca. 1000 andere.

Ähnlich sah es beim "Das überflüssigste was ich gelernt habe" aus: Irgendwelche Mathematik, Unisachen rangierten ziemlich weit vorne. Auch Skins tragen Jacken aus Taiwan ! Lesen und Schreiben. Das Gesetze bei Faschos sowieso nicht gelten. Fahrrad fahren. Bettbezüge mangeln. 14 Ausnahmen von der Abseitsregel. St. Pauli kann nicht mal mehr die Heimspiele gewinnen. Schwarzfahren kostet 60,- . Wie ich mir am besten den Fuß breche. CD Weitwurf. Gewisse Drogen zu mißbrauchen. An die Vernunft der Menschheit zu glauben. Autofahren. Jedes Volk hat die Regierung, die es verdient. Latein...... waren andere überflüssige Sachen.

Die Entfernung nach Rostock reichte dagegen von 0 Kilometer bis zu 15 Millionen geistigen Lichtjahren, aber nicht wenige Leser haben auch erkannt, daß Rostock überall ist !!!

Die dümmsten Aktionen des Jahres waren dagegen total individuell. Hier einige: ***Meine dümmste Aktion des Jahres war***.... Als ich in der Markthalle 22 DM Eintritt bezahlt habe und gar nicht rein gegangen bin. Als wir in Rostock waren und nicht alles platt gemacht haben. Nicht zum LEATHERFACE Konzert nach Kaltenkirchen zu fahren. Mich von Hooligans verkloppen zu lassen & dabei Passanten naiverweise um Hilfe zu bitten. (natürlich erfolglos). Gitarre zu kaufen, ohne Spielen zu können und ohne Verstärker, ohne Plektron, also ohne Verstand !! Mein Auftauchen bei den Chaos Tagen in Münster, dort verbrachte ich die erste Nacht meines Lebens im Bau, weil ich laut Aussage der Bullen, "wie ein Punk" aussähe. Hochzeit mit Roland Icking. Super Nintendo gekauft, jetzt bin ich süchtig. Zum Zahnarzt zu gehen. H zu schießen. Ohne Fremdeinwirkung mit dem Moped zu fallen. So besoffen in Toronto gewesen, daß mich die Taxifahrer nicht mitnehmen und ich in einem Müllcontainer schlafen mußte. Als die gesamte BURNING FIGHTERS Mannschaft mir ihre Fäuste in den Arsch rammten und mich dann beim ZAP Cup über den Platz schleiften. Auf einer Demo gegen Ausländerfeindlichkeit am 7.11. in Essen zu gehen, wo Klaus Bölling ca. 1 1/2 Stunden Scheiße (Staatstragend und Latent Ausländerfeindlich) labern durfte. Total breit und zugekifft in unserer Dorfdisco (!) einzupennen, mich zuzukotzen und am nächsten Morgen vom Dorfpenner meine leere Geldbörse (Dope + 60 DM fehlten) grinsend überreicht zu kriegen. Irgendwann im März habe ich ins Bett gepisst. Der Versuch zuerst in einer Gruftie, dann in einer Metal - und dann in einer Popper Disco Hardcore auflegen zu wollen. Um einen Kasten Bier zu wetten, das St. Pauli aufsteigt. Meiner Maus zu sagen, daß ich keinen Bock mehr auf Beziehungen habe, ich Idiot. Lichterkette Bad Kissingen. Als wir letztlich mit (ja wirklich) Jusos eine Antifa - Aktion durchgeführt haben. Nach einer Party aus dem 2. Stock eine Hauswand herunter zu kotzen. Zugekifft zu Kämpfen. Mir meine Sinne wegsaufend in einige Kneipen zu gehen. Mit dem "Partisan" Shirt bekleidet meine Jacke beim Billard abzulegen, und mich der Feindseligkeiten zu wundern. Als meine Mutter mich an ihrem Geburtstag angerufen hat und mich gefragt hat, was denn heute für ein besonderer Tag sei ? und ich ihr dann "Alles gute zum Muttertag" gewünscht habe !...

Viel Spaß in diesem Jahr !

Euer Eugen Logarithmus



KONZERTE

CITIZEN FISH/ RUDIMENTARY PENI/ DIRT/ EXPERIMENT/ HOMAGE FREAKS

20.12.92 The Venue, London

Mit großen Erwartungen machten wir uns auf eine Odysee quer durch London, und diverse sauteure Busse und Bahnen brachten uns schließlich ans Ziel, dem Londoner Venue im South End. Doch schon vor der Tür wartete die erste Enttäuschung: Ekelhafte Türsteher machen meine Pläne zunichte, den nahegelegenen Off License Shop aufzusuchen und ein paar Billigbiere in diese Nobeldisco reinzuschmuggeln, denn selbst die Unterhose blieb bei der folgenden Filzaktion nicht unberührt. 4 Pfund Eintritt waren angesetzt, und drinnen tummelten sich schon etwa 500 - 600 Leute, als die zweite Band zu spielen begann. Ich weiß nicht, ob das nun **EXPERIMENT** oder **HOMAGE FREAKS** waren - die Mucke war jedenfalls Dreck! Also macht ich mich auf, ein paar Demotapes zu verscheuern - das Problem war nur, daß unserem Sänger aufgrund einiger unmotivierter Bewegungen der Eintritt verwehrt wurde, und ich schließlich ein halbe Stunde Überredungskunst benötigte, um noch einmal den heiligen Konzertort verlassen zu dürfen, um die Tasche mit den Tapes in Empfang nehmen zu können. Wieder drinnen angekommen vernahm ich die ersten Klänge von **RUDIMENTARY PENI**, die Masse bewegte sich in Richtung Tanzfläche, doch was dann folgte, war eine Enttäuschung hoch zehn: RUDIMENTARY PENI fehlte es an jeglicher Ausdruckskraft, die Songs klangen öde und dahingespielt, kurz und knapp: die Message war dahin, und die Tatsache, daß die Band zuvor nur dreimal live gespielt hat brachte mich zu der Überzeugung, daß es sich hierbei wohl nur um einen schlechten Promotiontrick handeln konnte. Ich weiß jedenfalls nicht, was eine Band, die 500 Pfund für einen 20minütigen Gig in einm Musikpalast abkassiert (**DIRT** bekamen übrigens nur 80 Pfund) noch mit CRASS oder Anarchie zu tun hat! Meine gute Laune war jedenfalls dahin, und so beäugte ich danach mißmutig den Gig von DIRT, die, mit Discolicht beleuchtet und in Bühnennebel eingehüllt nur noch lächerlich wirkten (ihr Gig in Nottingham hat mir tausendmal besser gefallen!). **CITIZEN FISH** setzten mit einer lauen Performance diesem miserablen Aben schließlich ein Ende und frustriert machte ich mich auf den Rückweg, um meinen letzten Penny in einem von einem völlig durchgeknallten Fahrer rangierten Doppeldeckerbus zurück zum East End zu vergeuden. **Never Again!**

Björn Fischer

Tscheeeeeeeeeek Iiiiiiittttttttttt liiiiiiivvvvveeee!

Nachdem neulich die **DISPOSABLE HEROES OF HIPHOPRISY** mit ihrer Synthese aus PunkRock-Ethic und schwarzem Crossover Sound so beeindruckt haben (sie waren es, die letztesmal unter dieser Überschrift so gelobt wurden, da wurde vom Computer wieder einige verschluckt), tue ich mich nun bei **CONSOLIDATED** etwas schwer ein eben selbiges Urteil zu fällen. In den Gewölben des Bochumer "Planet" nervte zunäxt einmal ihre italienische Vorband **TECHNOGO** mit einem ähnlich angelegten Konzert in allzu aufgesetzter Inszenierung, so daß ich mich lieber zwecks nettem Pläuschchen in die hinteren Räume zurückzog, was sich dann auch als wesentlich erheiternder herausstellte. Vor den ersten Klängen und Bildern des Trios aus San Francisco hatte mich dann der ab und an in stinkigen Nebel gehüllte Tanzboden wieder. Die vier Fernseher wurden angeworfen und los ging es mit der offensichtlich multimedialen Show. Da wacht aber auch schon der kleine Kritiker in mir auf, denn obwohl viele der Bilder auf den Schirmen sehr beeindruckend und so waren, war mir deren Einsatz von Zeit zu Zeit nicht allzu schlüssig, beziehungsweise er hinterließ ein kleines Fragezeichen, ob das denn nun wirklich nötig war. Will ja jetzt nicht gleich sagen, daß dies was von **RTL**-Journalismus und **BENETTON**-Werbung hatte, aber anders als beispielsweise bei **NEUROSIS** waren mir hier manche Bilder dann doch zu plaktiv, manche Schnitte zu sehr Selbstzweck, zu wenig Synthese. Gelungen dagegen die kleinen Kommentareinspielungen von befragten "Fans", die sich zumeist auf die Entwicklung der Band bezogen und kleine Intermezzi in den Techno-, den Trash- oder Megaphon-Bereich einläuteten. Musikalisch waren CONSOLIDATED ja nun wirklich sehr abwechslungsreich, aber gerade das störte mich ein wenig, da es mir nicht homogen genug erschien. Kaum hatte man den Groove im Arsch, ging es schon wieder andersrum los. Sicher, gerade darin offenbaren sich die Punk-Roots, in der Zerstörung der Erwartungshaltung, aber dann bin ich halt lieber angepaßter. Naja, wollen wir aber gerecht bleiben. CONSOLIDATED sind nun wirklich keine schlechte Band, im Gegentum, doch besonders kultig oder genial finge ich sie jetzt auch wieder nicht, dafür geht es mir nicht tief genug unter die Haut oder in den Arsch oder in die Beine. Bei der Open-Mic-Session kam auch nicht allzu viel rüber, außer der Erkenntnis, daß es immer noch Leute gibt, die glauben, allein die richtige Ernährung würde die Probleme der Welt lösen. Zwar hätte ich mich ja hinstellen können, um zu sagen, daß man zur Zeit vielleicht doch mehr tun muß, als Bratlinge zu basteln, aber mir liegt diese ganze "Wir wollen jetzt diskutieren, weißt du ein Thema"- Ding nicht so sehr. Und außerdem ist der Ansatz ja ganz okay, bloß ignoriert er einige knallharte, tödliche Fakten. Naja, egal, jedenfalls Gesamturteil CONSOLIDATED: durchwachsen.

Totales Vergnügen dagegen bereitete das **GANG STARR**-Konzert. Absolut tierisch genial. In der Dortmunder "Live Station" hatte sich gerade mal die Hälfte des Publikums eingefunden, als die Bremer **LYRICAL POETRY** auf die Bühne mußten. Und der Rest, der nicht alles mitkriegte hat wirklich etwas Pech gehabt, denn mich überzeugten die zumeist auf Englisch rappenden Jungs mit ihrem **BEASTIE BOYS** "Pauls Boutique"-angelegten Shit sehr. 5 oder 6 vorproduzierte Songs gab es zu hören, einige von nem seltsamen Zappeltänzer begleitet, und teilweise auf der auf **SUB UP** rausgekommenen EP zu finden. Dann gab es noch ein wenig Freestyle und bei dem auf deutsch gerappten Teil fragte ich mich dann, warum die das nicht von vorneherein so machen, war geil. Am Ende war dann so ziemlich jeder drin, sowohl in der Halle, wie auch im Sound der Jungs (die Banausen, die sich durch Zwischenrufereien in Szene setzen wollten, lasse ich mal außer Acht, da sie sowieso Disqualifizierungswürdig waren) und sie ernteten begeistertes Gröhlen für ihr performtes **PHANTASTISCHE VIER**-Dissing. Dann dauerte es aber ein kleines Weilchen, die komplette "Power" **ICE-T** lief über die Boxen und ich konnte feststellen, daß an diesem Abend mal wieder die Baseballkappen vor den Strickmützen in Führung lagen, während sich erschreckenderweise dieses dämliche Latino-Gangsta-Oberlippenbärtchen in diesen Kreisen wachsender Beliebtheit erfreut. Glücklicherweise habe ich mit den Leuten wohl außer musikalischen Interessen sonst nicht viel zu tun, will heißen, seit dem ich jetzt ein paar mal öfter auf HipHop-Konzerten war, weiß ich, was ich an den HC-Leuten zu schätzen habe. Nun gut, dann aber, from the birthplace of HipHop. GANG STARR samt Crew, also nicht nur Guru und Meister-DJ Premier. Ein Klassiker nach dem anderen wurde runter gerissen, voller Groove inszeniert, daß es nur so eine wahre Freude war. Der Jazz-Beat relaxte live gar nicht so sehr vor sich her, sondern war auch dank der wechselnden MC-Tätigkeit sehr aufwühlend, packend und partymäßig. Klar, "yohoo" und Crowdtrennung gehörten auch wieder dazu, aber das sorgt halt für Stimmung. Ging jedenfalls voll in den Arsch und die Beine, fucking great. Satte anderthalb Stunden waren es mindestens, in denen die Jungs öfter mal von der Bühne runter gingen aber dann doch nicht durften, zu sehr wurden sie gefordert, auch von mir. Am Ende die Gewissheit, das bisher beste HipHop-Konzert meines Lebens gesehen zu haben und eines der beeindruckendsten Ereignisse überhaupt. Sozusagen der Gegenpol zu NEUROSIS, was die Stimmungsbildung angeht, das Ultimum an Plus anstatt das an Minus.

Voll Freude ging es dann mal wieder ins Kölner "Luxor" um den Klängen von **HIJACK**, **TIM DOG** und **CUS** zu folgen. Vor dem Gig verzichtete ich diesmal auf den Tortilla-Snack, da mir das ewige Parkplatzsuchen diesmal total den Appetit verdorben hatte. Nach erträglicher Wartezeit mit Begutachtung der an diesem Abend führenden Strickmützen (Chicago White Sox, die sind dabei DAS Ding im Moment) ging es dann irgendwann los mit den Lokal-Heroen von **C.U.S.** Dabei handelt es sich um eine Kolaboration aus einem Teil der im Streit getrennten **LSD** (für die andere Hälfte gab es auch ein deftiges Dissing) und dem **ÄI-TEAM**, welches neulich eine im **MZEE**-gelobte selbstproduzierte EP rausbrachte, die mir persönlich allerdings zu Fun-orientiert ist. Gerappt wurde auf Deutsch, was von der Intensität auch Klasse gemacht war, bloß inhaltlich war zuviel "Ich plappere dich platt"-Zeux dabei, obwohl auch durchaus coole Dinge gesagt wurden. Anfangs dachte ich die fehlende Stimmung läge an der der großen Ignoranz des Publikums, doch mit der Zeit wurde mir klar, daß wirklich etwas fehlt, irgendein Kick, obwohl es eigentlich gar nicht so übel war. Jedenfalls nicht so, daß man die ganze Zeit nur nach dem ÄI-TEAM-Hit "Fotze" hätte schreien müssen, aber wie gesagt, ich weiß jetzt erst wieder zu schätzen, was man an HC-Crowds hat. Nun gut, dann kam South Bronx-Gangsta TIM DOG samt Kumpanen auf die Bühne und der Saal fing an zu wackeln. Allerdings täusche die gute Stimmung dann auch nur darüber hinweg, daß dies auch nur ein lauwarmer Auftritt war. Zwar gab es schöne "Fuck Compton"-Sachen und "Hardcore will never die", sowie Freestyle-Beteiligung für das Volk (eine totale Flasche, ein Guter und ein echter Könner), doch war es dann auch höchstens 80% okay, zu sehr ließ man den Gangsta raushängen. Was mich allerdings völlig negativ überraschte war, daß TIM DOG damit immer noch besser waren als HIJACK. Damals beim **RHYME SYNDICATE**-Package fand ich sie echt total geil, aber an diesem Abend war das nur ein totaler Abklatsch. Stimmung ließ auch ein wenig nach. Vor allem war erschreckend, daß man es für nötig hielt, sich auf "I want some pussy"-Level zu begeben und dies auch noch plattzuwälzen. Beim eigentlichen Hit "Hijack The Terrorist Group" verließ ich dann lieber den Raum und war mir sicher, daß danach doch noch ein Höhepunkt folgen mußte. Und tatsächlich, die Salat-Tortilla im Mexican Food-Imbiss nebenan machte wieder so einiges wett.

Gonzo



NEUTRON BOMB IN HANNOVER

KONZERT DES MONATS

Als er seine neue Band gründete hat sich der Bi-Ba-Bondi-Bär den Namen **ALLOY** nicht umsonst ausgesucht. Um zu verdeutlichen, was damit gemeint war, schrieb er gleich noch einen gleichlautenden Track. Nichts verstanden zu haben vom **JOIN TOGETHER**, **JOY TOGETHER** schienen allerdings die Leute, die am 02.01. im Kölner Rhenania (ja, dieser zweifelhafte Laden mit dem widerlichen Gladbachwappen in der Anzeige) eben jene Band mit ihrer Anwesenheit beehrten. Die eine Witzfigur mit Ziegenbart und Strickwollmütze bis zur Oberkante Unterlid schien zunächst eine Ausnahme zu sein. Auf dezente Tanzbewegungen, zu denen der Sound von Alloy nunmal anregt, die aber ein Berühren umstehender Salzsäulen unvermeidbar machen, reagiert jener Wicht sehr ungehalten und "berührt". Eine Ausnahme dachte ich halt, eine fatale Fehleinschätzung, wie sich später herausstellte, denn auch eine ganze Menge anderer Menschen in den ersten Reihen vor der Bühne sah es als notwendig an, bewegende Menschen mit Ellenbogenrammen und ähnlichem in die Schranken zu weisen. Sicherlich wäre dies mit leichten Gewaltanwendungen zu unterbinden gewesen, jedoch verstehe ich unter JOY TOGETHER allgemein etwas anderes. Ha, ihr ward ja noch nicht mal Kölner. Und im Juli waren an gleicher Stelle trotz 'hitzigerer' Witterung Alloy ein Spass für alle.

Der 2. Januar dagegen war entweder ein dummer unlustiger Einzelfall oder charakteristisch für Hardcore in 1993. Kommen lassen oder kotzen? Hille

Leserbrief/Konzertbericht zum BIOHAZARD-Konzert am 10.1. in Kassel

Da kamen sie nun endlich, **BIOHAZARD**, deren erstes Machwerk Woche für Woche unseren CD-Playern in den Schlitz geführt wird; doch kurz vorm kollektiven Abspritzen bemerken wir, daß sie im Vorprogramm von Kreator auftreten! Welch ein Koitus! Der Eintrittspreis läßt unsere Geilheit fast völlig verfliegen, aber nur fast. Denn da eine Menge "HCler" nach unseren Informationen auch hingehen wollten, könnt's ja vielleicht doch noch ganz gut werden! Wir fuhren also schon mit einem zwiespältigen Gefühl ins Musiktheater nach Kassel! Dort trafen wir dann neben einer Menge stumpfer, langhaariger Mosher zu unserer Freude auch viele bekannte Gesichter. Am riesigen Merchandise-Stand kauften wir uns sogleich eine tolle Mütze, wie ungefähr die Hälfte der anderen Gleichgesinnten dort es dann auch taten - sowas ist zwar bitter, aber man verkraftet es noch, doch was dann folgte, verkraftet man nicht mehr so schnell! Wir warteten also vorne auf den Beginn, diven sollte auch erlaubt sein (man muß jetzt wohl immer erst irgendwen fragen?) und dann kam sie, wenn mein Kiefer ausgerenkt gewesen wäre, wäre die Kinnlade auf den Boden aufgeschlagen, eine Frau mit Nasenring und langen blonden Haaren, die jeder, der Kabelfernsehen hat kennt, Dianne Warwick, "VJ" bei MTV! Uns wurde übel! Dann kam diese unvermeidliche: "Hallo Kassel" (würg) "We're gonna record this show for MTV"... seier, seier.... und "Show Europe how hard you are!" Gehn da wirklich Leute hin, um anderen, oder gar einer Kamera zu beweisen, wie "hart" sie sind? Nichts destotrotz war die Stimmung super, BIOHAZARD spielten voll das Brett (auch wenn einige Hymnen fehlten!) Zwar gab es sehr, sehr peinliche Handshakes "Brooklyn"-Rufe und Luftgitarrengewichse, aber das scheint ja gang und gäbe auf Heavykonzerten zu sein. Naja! Der Abschuß war jedenfalls dieses Weichei von MTV-Kameramann! Der schlich ständig über die Bühne und filmte die Gitarrengriffe der Band und jene peinlichen, langhaarigen Pimmelgesichter, die vorm Diven noch'n Luftgitarrensolo abziehen mußten. Tut irgendwie weh, echt! Diven tun wir auch, lang und schmutzig, aber nicht vor 'ner MTV-Kamera! Als dann dazu noch der Refrain "Music is for you and me - not the fucking industry!" geschmettert wurde, verstanden wir die Welt nicht mehr. Man hat das Gefühl, daß BIOHAZARD mit allen Mitteln versuchen, bekannt zu werden. Einigen scheint das hier reichlich banal und überflüssig zu sein, doch sollte man bedenken, daß es hier nicht mehr um die Musik und ihre antirassistische Message geht, sondern im Endeffekt nur noch um Verkaufszahlen. Denkt mal nach, warum Hardcore gestorben ist, nämlich weil man mit denen kooperiert, gegen die man doch eigentlich kämpft! Über Nirvana lästern alle, weil sie auf MTV Videos laufen lassen, aber manche vergessen, daß es auch Clips von wie gesagt BIOHAZARD, **CROMAGS** und wie ich gehört habe auch **SICK OF IT ALL** gibt, was genauso Scheiße ist und damit kein bißchen besser! Wenn wir auf diese Weise aus dem Ghetto ausbrechen, sollten wir nicht vergessen, daß wir uns so in den Verkaufsmechanismus der Industrie einreihen und Lebensgefühl, Ideale und Ziele einer Industrie opfern, die daraus ein ärmliches "Hart sein wie wir ist In"-Imagemachern und zu einer Modewelle für Wochenendhate machen. Wir wissen, daß diese Entwicklung in vollem Gange ist, aber trotzdem hoffen wir, daß es auch in Zukunt noch Leute neben uns geben wird, für die das Ganze mehr als Musik und mehr als eine Mode ist, die auch für die Texte (wie zum Beispiel: Fight Fascism!) erreichbar bleiben! Sonst verkommt dies alles zu einer Bewegung von Halbharten, die auf Helmut Kohls "Rettet deutsche Wirtschaftsaufträge-Demos" die unter dem Motto stehen "Ausländerhaß - In Deutschland unbekannt!" gehen, was ja wohl keiner von uns will! Sven und Olly

NEUTRON BOMB in Hannover

24.12.92.
13.00 Versammlung
13.15 Beginn
13.50 Ende
Ein drittel der Songs:
Ihr Kinderlein kommet
Sah ein Knab ein Röslein stehen
In einem Polenstädtchen
Kufsteiner Lied
O Tannenbaum
Tötet Kinder
Das Tüten Lied
150 Zuschauer / Video Getaped



So, kurz mal übergeben, nachdem ich mir die neusten Verlautbarugen des Regierungssenders über den Volksempfänger reingezogen habe, in denen der Angestellte des Propagandaministeriums in Bezug auf Seiters Rede von der "Kanalisierung der Asylantenflut" geredet hat. Nein, es war keine **FAP** Sitzung vor der der Held von Rostock auftrat, sondern der deutsche Bundestag. Menschen werden endgültig von Regierungs- und somit Kommentatorenseite ausgeblendet, es geht um die Flut, nicht um Männer, Frauen und Kinder.

Aber es gibt auch eine gute Nachricht ! Sowie es aussieht wurden **TURBO MUSIC** von der Staatsanwaltschaft Stuttgart geschlossen. Irgendwie ein flaues Gefühl im Magen hab ich da schon. Es wäre doch wesentlich besser gewesen, wenn andere Menschen TURBO MUSIC zur Schließung überredet hätten, denn die Staatsanwaltschaft wütet weiter.
Neulich rief deswegen **NUCLEAR BLAST** Markus Staiger hier an, um nochmal klar zu machen, daß die Cops ihren Laden nicht wegen rechtsradikalen Sachen durchsucht hatten, sondern "nur" wegen irgendwelchen Todesmetalcovern. Was in Anbetracht der jetzigen Situation wohl schlimm genug ist. Also nochmal für die Leute, die sich absolut nicht auskennen. Bei NUCLEAR BLAST gibt es keine rechtsradikalen Bands usw., gab es nie und wird es voraussichtlich auch nie geben, es sei denn die Schaffelhubers übernehmen den Laden nach der endgültigen Machtübernahme.

Neue Qualität im Zusammenwirken von Rechtsradikalen und der Polizei gab es dagegen in Meschede. Dort flüchteten ca. 50 Glatzen vor der Antifa in eine Polizeiwache und beschossen aus dieser heraus die Antifa mit Leuchtspurmunition. Die Bullen hatten die Glatzen zuvor aufgefordert in die Wache zu kommen, damit sie besser geschützt seien. Die Cops provozierten danach die Antifa - Demo und gaben den Faschos später Geleitschutz aus Meschede heraus. Weiteres in der **INTERIM**.

Während die **NF** und andere Nazis sich weiterhin über Verbote und die Scheinangriffe der Scheindemokraten auch im Fernsehen kaputt lachen dürfen, setzen sich die mörderischen Angriffe der Rechtsradikalen trotz Lichterketten oder gerade deswegen fort, mit dem Unterschied, daß es zu regelrechten Nachrichtensperren in verschiedenen Regionen gekommen ist. Als in der Nacht des 19.1.93 im Bexbacher Stadtteil Höchen ein 57 jähriger Wirt erdrosselt und erschlagen wurde, war in der hiesigen Monopolpresse von einem Raubmord die Rede. Das es sich bei dem Wirt um einen Homosexuellen handelte und die Kneipe Treffpunkt von Naziskinheads war, wird verschwiegen.

Nicht nur das **AJZ Homburg** und andere ausgewiesene Antifa - Treffpunkte haben mit den Rechtsradikalen in den Stadtparlamenten zu kämpfen. Das Düsseldorfer **ZAKK** muß nach einer Veranstaltung unter dem Motto "Aktiv gegen Rassismus" verstärkt um städtische Geldmittel kämpfen.

Die Austritte aus den Kirchen nehmen weiterhin zu. Aber es kann noch besser werden. Wenn der Papst erstmal keine Mitglieder in seinem Verein hat, hat sich das Problem von selbst gelöst.
Ähnliches gilt für die Bundeswehr. Die Verweigerungsrate steigt immens seitdem klar ist, daß man demnächst nicht nur der LKW - Führerschein umsonst, sondern auch sein Testament beim Bund machen darf, um Kriege gegen äußere "Feinde" zu führen um von den Problemen im eigenen Land abzulenken. Aber das kann noch besser werden. Wenn die Jungs erstmal niemanden mehr als Kanonenfutter haben, melden sich wahrscheinlich unsere unter 5 % IQ Glatzen, die bisher wegen mangelnder Intelligenz nicht genommern wurden und werden verheizt. So hätten wir noch ein Problem weniger.

BIOHAZARD SIND ECHT HART

Das kürzeste Interview aller Zeiten führte ich anläßlich der Ausreise Erich Honeckers. Ich wählte die Nummer von Conne Island in Leipzig um mal zu hören, was die ostdeutschen Widerstandskämpfer von der Reise halten.
ZAP: "Hallo, wer da ?"
Rita: "Rita"
ZAP: "Hallo Rita, was hälst du von der Ausreise Honeckers ?"
Rita: "Das ist mir Scheißegal. Interessiert mich überhaupt nicht."
ZAP: "Danke für das Gespräch"

Weniger intelligent verlief dagegen das Gespräch mit einem **BIOHAZARD** Mensch in Völklingen nach dem **KREATOR** Konzert. Auf der Suche nach Mille quatscht mich plötzlich so ein älterer junger Musiker in kurzen Hosen an.
BIO Mensch: "Eh, geile Mütze, HOUSE OF PAIN"
Oh Gott, bin ich Popper oder was. Schnell die Mütze absetzen, bevor mich nochmal einer deswegen anquatscht.
BIO Mensch: "Was steht denn auf deinem T - Shirt ? PARTI... PARTISANEN. What does GEGEN DEUTSCHLAND mean ?"
ZAP: "Against Germany"

Unbekannte sägten Kopf von Reiter-Standbild ab

Landstuhl (AP). Angehörige einer „Aktionsgruppe Clara Wichmann" haben in Landstuhl/Pfalz den Kopf eines Reiterdenkmals abgesägt, der deutlich die Züge von Adolf Hitler trug. Nach Angaben der Polizei vom Samstag hat die Stadtverwaltung wegen der Aktion in der Nacht zum Freitag Strafantrag wegen Sachbeschädigung gestellt. In einem bei der Nachrichtenagentur AP eingegangenen Brief erklärten die Täter: „Mit unserer Aktion wollen wir der Gleichgültigkeit gegenüber nationalsozialistischer Kultur ein Ende setzen." Den Hitler-Kopf nahmen die Säger mit.

Das Standbild war am 12. August 1934 als Ehrenmal für die Toten des Ersten Weltkrieges enthüllt worden. Es zeigt einen Soldaten hoch zu Pferd, der den Helm abgenommen und die Hände zum Gebet gefaltet hat. Die Gesichtszüge des Reiters haben sehr große Ähnlichkeit mit Adolf Hitler.

Mittlerweile ist die Staatsschutzabteilung der Polizei Kaiserslautern für die Untersuchungen zuständig. Am Sonntag waren die Täter noch nicht gefunden.

Demonstranten folgten von Stadtlohn nach Reken

„Wikingjugend" bläst Sonnenwendfeier ab

Stadtlohn (to) - Geplatzt ist am vergangenen Samstag eine Veranstaltung, die die rechtsextreme „Wikingjugend" in Stadtlohn durchführen wollte.

In einem Flugblatt hatte der Verein zu einer sogenannten Wintersonnenwendfeier eingeladen, die im Bereich Wenningfeld stattfinden sollte. Erste Informationen über dieses Treffen drangen in der vergangenen Woche durch, als der AStA der Universität Münster eines solchen Flugblattes habhaft werden konnte. Unklar ist, wo das Flugblatt eigentlich verbreitet wurde. Klar genannt hingegen ist als verantwortlicher Einlader ein Münsteraner Mitglied des Vereins.

Zum Protestaufruf kam es am Tag der geplanten Veranstaltung beim „Konzert gegen Rechts" in Gronau. Die Polizei hatte sich entsprechend auf die Situation vorbereitet, als am Samstag der Termin für die Sonnenwendfeier näher rückte und sich rund 80 jugendliche Gegendemonstranten in Wenningfeld einfanden.

Offensichtlich unter dem Eindruck der Entwicklung sagte der Organisator kurzerhand die Veranstaltung ab. Allerdings erreichte diese Nachricht nicht mehr alle Teilnehmer, so daß einige wenige von ihnen doch noch in Stadtlohn erschienen.

Mit diesen etwa vier Teilnehmern setzte sich der Organisator jedoch vom ursprünglichen Veranstaltungsort ab. Telefonisch nahm eine Wirtin in Reken die Saalbestellung der „Wikingjugend" an, ohne dabei genau zu wissen, wen sie da eigentlich in ihr Lokal ließ.

Vom Ortswechsel der „Wikingjugend" bekamen schließlich auch die Demonstranten am Abend Wind. Sie setzten sich in ihre Autos und folgten nach Reken, um dort ihre Protestaktion fortzusetzen. Ebenso verlagerte die Polizei ihre Einsatzkräfte dorthin.

Dort angekommen, war das Treffen des Restes der „Wikingjugend" nur von kurzer Dauer: Sie erhielten in der Gastwirtschaft Hausverbot. Draußen warteten unterdessen die Demonstranten mit „Nazis raus!"-Rufen. Der Polizei gelang es jedoch, eine ernsthafte Konfrontation zu verhindern. Unter ihrem Schutz verließen die Teilnehmer das Lokal.

Nach Informationen aus dem nordrhein-westfälischen Innenministerium handelt es sich bei der „Wikingjugend" um eine rechtsextreme Vereinigung, die sich in der Tradition der Hitlerjugend aus der Zeit des Nationalsozialismus sehe. Mit Zelt- und Lagerfeuerromantik werbe die Organisation um Jugendliche, um politischen Einfluß auf sie zu gewinnen.

Richter: Nächtliche Störanrufe sind strafbar

Nürnberg (dpa) Wer andere nachts durch Anrufe nervt, riskiert eine Verurteilung wegen Körperverletzung. In einem am Mittwoch bekanntgegebenen Urteil (Az. 1 U 2099/92) wertete das Oberlandesgericht Nürnberg nächtliche Stör-Anrufe keineswegs nur als „Bagatell-Belästigung". Vielmehr werde dadurch sowohl das „allgemeine Persönlichkeitsrecht als auch das Recht auf Gesundheit und körperliche Unversehrtheit verletzt". Ein Störer, der ein Ehepaar fünfmal innerhalb eines Monats aus dem Schlaf geklingelt hatte, entging einer Verurteilung dadurch, daß er Bußgeld an eine gemeinnützige Einrichtung zahlte.

BIO Mensch: “ Gegen Deutschland ? Warum zieht du nicht weg aus Deutschland ?”
ZAP: “ Wohin denn. Ich hab mir schon die ganze Welt angeguckt. Ich war auch schon ein paar Mal in New York, aber das ist es ja noch beschissener, vor allem im langweilig peinlichen Brooklyn !”
Er guckt böse, überlegt kurz und verläßt mich. Damit war das Gespräch beendet, denn auf strunzdumme “Geh doch nach drüben” Sprüche kann ich verzichten und nur weil es in anderen Ländern vielleicht noch schlimmer ist, heißt es noch lange nicht, daß ich mich mit den immer perverser werdenden Zuständen hier zufrieden geben muß. Diese Logik ist schlichtweg doof... und wenn ich weg gehen würde, würde ich an der Scheißsituation hier auch nichts ändern. Deutschland verrecke ! Bäh ! Und solche Typen nennen sich heutzutage Hardcore. Das ist Panne. Das sind doch Prollmetaller mit BILDzeitungsmentalität. Aber echt eh.

... und hier noch ein ultrakurzes Interview mit **Campino** von den **TOTEN HOSEN:**
ZAP: “Hallo ist Campino da ?”
Sekretärin: “Der ist nicht da “
ZAP: “Ich wollte ihn mal wegen der Anzeige fragen, von den Republikanern, wegen diesem SASCHA Lied.”
Sekretärin: “Versuch’s am besten am Freitag so ab 16 Uhr nochmal.”
ZAP: “Ok ! “
Die Story mit dem **SASCHA** Song ist noch nicht ausgestanden, neulich wurde die **TAZ** an Gefangene nicht ausgeliefert, weil der Text von SASCHA abgedruckt war... aber jetzt kommt der Hammer. Haltet euch fest !! Die Begründung lautete, daß der Song **RECHTSRADIKAL** sei !!! Die Dummheit kennt keine Grenzen. Siehe auch die auf dieser Seite abgedruckte Sprüherei. Wegen Sascha versuche ich wahrscheinlich nochmal Campino zu erreichen.

Noch eine Frage an dich Leser: Hast du eigentlich schon das ZAP abonniert ? Das wäre wirklich total wichtig. Nicht nur für dich und dein seelisches und körperliches Wohlbefinden, auch für uns wäre der lästige Vertrieb entlastet und jeder Abonnent mehr bedeutet eine Stein mehr in unserer Schutzwallmauer. Wir sind durch eure Masse so gut geschützt, daß es gar nicht so einfach ist uns einfach aus dem Verkehr zu ziehen. Aber es können noch viel mehr werden, dann sind wir noch besser geschützt, Capito ? Achso, außerdem muß noch die zweite Segelyacht in der Karibik abbezahlt werden.

KURZMELDUNGEN:
Es gibt eine neue **FAR OUT** Adresse: **Frank Scheier, Seestraße 109, CH - 8002 Zürich, Schweiz**. Unter dieser sind auch ab sofort **FLEISCH**, **FOR PETS ONLY** und **MOLA LISA OVERDRIVE** zu erreichen. Ferner kann man dort kleinere Gigs klarmachen, sowie sich in einer Bar treffen.
REAL DEAL sind aufgelöst, weil dem Sänger wohl der Ruhm zu Kopf gestiegen ist. Grant und Gulio machen jetzt eine Grunge - Band.
Ebenfalls tot sind die nach Gonzo’s Meinung genialen **NATION OF ULYSSES**, nachdem beide Gitarissten das Weite gesucht haben.
Gorleben war auch nicht schlecht ! Aber die momentane rassistische Welle überdeckt solche “kleinen” Schweinereien, wie die, daß Atmomüll von der deutschen Polizei in ein grün - rot geführtes Land geknüppelt wird.
Zu der Veranstaltung **FUSSBALLFANS GEGEN RECHTS**, welche am 30,31.193 im **ZAKK** stattfindet und unter anderem eine Podiumsdiskussion stattfindet wird kein Vertreter des **DFB** erscheinen, da diese sich mit der verlogenen “Mein Freund ist Ausländer” Aktion aus der Affäre gezogen sehen. Laut Sekretär Florin gibt es zu einer Podiumsdiskussion, zum Thema Rassismus, Fußball usw. keinen Handlungsbedarf. An dem Wochenende spielen unter anderem **SLIME** und **LUSTFINGER** im ZAKK:
In Berlin brennen nicht nur immer öfters Bonzenautos, auch die Wagen namhafter Fascho - Führer wie Worch und Priem wurden während der letzten Tage stark beschädigt bzw. ausgebrannt.
Falls Leute Konzerte in Neuss machen wollen, bitte melden beim **GESCHWISTER - SCHOLL - HAUS, Leostr. 71, 4040 Neuss 1. Tel 02131 / 548997.**
Hallo **ROBERTO** aus Pforzheim ! Ich hab leider den Zettel mit sämtlichen Daten verloren. Bitte schick mir alles noch mal zu. Gültig ab dem 15.2.
Die **THOR TOUR** Konzertgruppe in Neumünster sucht dringend Material zur Schallisolierung. Melden bei **THOR TOUR Livemuziken / Infoladen Omega / Bahnhofstraß 44 / 2350 Neumünster**.
DOGHOUSE RECORDS hat eine Außenstelle in Deutschland bekommen. Die Adresse lautet **DOGHOUSE RECORDS EUROPE / An der Rothalde 17 / 7830 Emmendingen**. Im Mai / Juni kommen wahrscheinlich **TRANSCEND** mit **BLOODLINE** auf Tour

Hallo, lieber Leser !
Wir drucken aus verschiedenen Gründen nur noch die Daten die in den Erscheinungszeitraum des Heftes fallen. ZAP # 59 kommt am 16.02. erhältlich. Das heißt, die schlauen Abonnenten haben es dann im Briefkästchen liegen.

“Watch out!”-Konzert im Schlachthof, Bremen, mit: THE DWARVES/ SUPERSUCKERS/ REVEREND HORTON HEAT
05.02. CHARLEY’S WAR/ STRIKE/ NO MORE/ NASTY NAPKINS/ NOTHING REMAINS im Vennehof, Borken/ Westf. (Stadtmitte)
05.02. Party im Trash mit Ex - HAPPY HOUR Barsänger und jede Menge anderer Aktivisten
06.02. INTRICATE/ NOT THE SAME im S.E.K. Berlin
06.02. CARLOF in Worms
09.02. LEMMING PROJECT/ SOLITARY CONFINEMENT im Jugendhaus Bunker in Leverkusen
12.02. STÖRFALL MENSCH, UPRIGHT CITIZENS, NAKED LUNCH.
13.02. Inferno in Ludwigshafen
16.02. ACKERBAU UND VIEHZUCHT und RISIKOFAKTOR im Don Quichote in Lippstadt
16.02. Independent Night mit: THE MENTALS/ INSTANT KARMA/ GIRLS UNDER GLASS/ BLESSING IN DISGUISE/ WOLFSHEIM in Siegen Bismarckhalle
19.02. STEP INTO NOWHERE / JUST KIDDING / NOTHING REMAINS im Juz Wolfsburg
27.02. UPRIGHT CITIZENS im JUZ Werden
27.02. DAILY TERROR im Treibsand in Lübeck
27.03. 4. GRIND / NOISE - Festival in Leipzig “Conne Island” mit PATARENI, V.A.M. 7 MINUTES OF NAUSEA, KLASSIK IN QUAL

Konzerte im Kassablanca in Jena:
05.02. MICHELE BARESI
12.02. THE CANDY DATES
13.02. House-Party mit DJ ROK
19.02. GRAVE DIGGER / THE FUCKERY OF ART
20.02. DEPECHE MODE-Party
22.02. THROW THE BEAT IN TEH GARBAGECAN
26.02. LOVE LIKE BLOOD

Konzerte im AJZ Bielefeld, Heeperstr. 132:
06.02. NATIONS ON FIRE/ GUESTS
07.03. D.I. / LEEWAY
17.03. COFFIN BREAK/ Guests

Gigs im AJZ Homburg
02.02. D.I. , LEEWAY
13.02. “Was Gefällt” Party
21.02. Italo HipHop Konzert und Party

Konzerte im K.O.B in Berlin:
06.02. CENSURADOS Portugal HC
13.02. LION HORSE POSSE (I)
20.02. UNDER THE GUN (GB) + ZACK AHOI (Flensburg)
27.02. SELEKTOR (GB - Ska)
28.02. CHRIST ON A CRUTCH HC (USA)

Gigs im Geschwister Scholl Haus in Neuss
05.2. T - BONE TORNADOS, FATAL BELLMEN
19.2. AXEL SWEAT, ALWAS ULTRA

Wände an Schulen beschmiert

Porta Westfalica (y). In letzter Zeit wurden die Außenwände der Grundschule sowie der Turnhalle Veltheim und das Buswartehäuschen mit antisemitischen Äußerungen besprüht. Die Stadt Porta distanziert sich von diesen diskriminierenden Schmierereien und veranlaßt, daß die Verursacher strafrechtlich verfolgt werden. Strafanzeige gegen Unbekannt wurde erstattet. Der entstandene Schaden beträgt rund 20 000 Mark.

Foto: privat

Konzerte in der Steffi in Karlsruhe
07.2. NATIONS ON FIRE
17.3. DISORDER !!!!!

Gigs im REMISE, Lemgo
23.1. BOXHAMSTERS
06.2. NUTS 4 GUTS, CREEPING JESUS
19.2. KINKY BOOT BEAST, LOST LYRICS

Konzerte im LUXOR, Luxemburger Str. 40, 5000 Köln 1:
01.02. DWARVES SUPERSUCKERS, REV. HORTON HEAT
02.02. 7 YEAR BITCH
03.02. KIRK BOINT/ IN THE FIELDS
04.02. ASYLUM
07.02. MEAT BEAT MANIFESTO
08.02. ROSEBUD, support: BOZFOR
09.02. INSTANT KARMA/ ROAM
10.02. RAGE AGAINST THE MACHINE
15.02. RHEINWELLEN mit: DEAF INDIANS / THE KLAU
16.02. TOAD THE WET SPROCKET
25.02. THE SPIN DOCTORS
26.02. THE SAW DOCTORS
01.03. RUMBLE ON THE BEACH
02.03. ULTRA VIVID SCENE , Support: BELLY
03.03. ESCAPE WITH ROMEO
04.02. LOST IN MEKKA

Konzerte im ZWISCHENFALL Bochum:
04.02. LIONHORSA POSSE + SUD SOUND SYSTEM (Rap/ Hip-Hop aus Mailand)
16.02. LUNGFISH + CHRIST ON A CRUTCH

Konzerte im Forellenhof, Salzgitter:
30.01.93 MOTORPSYCHO
05.02. 93 AGNOSTIC FRONT

Konzerte in der Villa Roller, Waiblingen
04.02. LAG WAGON mit HEDONIC
06.02. NATIONS ON FIRE mit Abolition
11.02. LUNGFISH
31.03. CIRCUS LUPUS

Gigs im Juz Mannheim
06.2. CROWBAR (Holland) plus Support
20.2. MILTON FISHER, DELIVERANCE

SHALLOW TALKS
13.2. Pforzheim, TBA
18.2. Karlsruhe, Subway

BSG
03.3. Würzburg / AKW
19.3. Rüsselsheim mit ANIMAL NEW ONES
20.3. Hanau / Metzgerstr.

HALLRAKER
13.2. Apo - Haus, Essen
17.2. Old Daddy, Oberhausen
18.2. Blue Moon, Oberhausen

ES GIBT NOCH HELDEN IN DEUTSCHLAND!...ABER AUCH DIE JUSTIZ

Rechte Führer lagen geschlagen am Boden

Staatsanwaltschaft nimmt Ermittlungen gegen 38jährigen wegen versuchten Totschlags auf

Eine Schlägerei mit jungen Rechtsradikalen hat für einen kräftigen Kleingärtner aus Döhren jetzt vermutlich ein gerichtliches Nachspiel. Er setzte sich gegen mehr als ein Dutzend Gegner so hart zur Wehr, daß gleich vier von ihnen mit Knochenbrüchen ins Krankenhaus mußten. Die Staatsanwaltwaltschaft ermittelt nun wegen versuchten Totschlags gegen den Laubenpieper.

Die handfeste Auseinandersetzung ereignete sich im vergangenen Jahr an einem warmen Frühsommerabend in der Kleingartenkolonie „Döhrener Masch“. Der 38jährige gelernte Dreher saß mit seiner Frau und einem befreundeten Ehepaar im Kleingarten und grillte. Die Gastgeber hatten jedoch vergessen, genug Getränke einzukaufen. Daher ging die Frau des Handwerkers zum Gartennachbarn, um einige Flaschen Bier auszuleihen. Er war jedoch nicht in seiner Laube. Der Frührentner hatte seiner Tochter den Garten für eine Feier zur Verfügung gestellt.

Als die Frau das Nachbargrundstück betrat, wurde sie von jungen Leuten als „Judensau“ angepöbelt. Verschreckt lief sie zurück und berichtete ihrem Mann von dem Vorfall. Gemeinsam mit seinem Bekannten machte sich der Handwerker auf den Weg, um die jungen Leute zur Rede stellen. Zwischen dem Dreher und den 20 bis 30 Jahre alten Rechtsradikalen kam es zu einer hitzigen Debatte. Bei einem Wortgefecht blieb es jedoch nicht. Wer als erster die Hand erhob, konnte von der Polizei bislang nicht zweifelsfrei geklärt werden. Aktenkundig ist jedoch, daß sich die jungen Männer in deutlicher Überzahl auf den Handwerker stürzten.

Der Kleingärtner nahm den Kampf auf und teilte mächtig aus. Angesichts einer drohenden Niederlage zückte dann ein 21jähriger eine Gaspistole und feuerte auf den Laubenpieper. Der junge Mann, der bereits vorbestraft ist, sagte später, er habe aus Notwehr gehandelt. Das Reizgas im Gesicht, griff der Kleingärtner zu einem Fahrradschloß, das an einem Stuhl hing. Mit dem Ringschloß habe er sich dann verteidigt, sagte er der Polizei hinterher. Im weiteren Verlauf der Schlägerei soll auch ein zweiter Schuß aus einer anderen Waffe gefallen sein. Es ist bislang unklar, wer ihn abgefeuert hat. Die zweite Waffe wurde nie gefunden.

Am Ende ging der Handwerker als Sieger aus der Schlägerei hervor. Die Mehrzahl der jungen Leute flüchtete, nur vier ihrer Wortführer blieben am Boden geschlagen zurück. Für sie gab es ein böses Erwachen. Sie verließen mit Nasenbeinbrüchen, Schädelprellungen und gebrochenen Kiefern das Feld. Die Staatsanwaltschaft prüft jetzt, ob der 38jährige zu viele kräftige Hiebe austeilte. Gegen den Handwerker wurde ein Ermittlungsverfahren wegen versuchten Totschlags eingeleitet. Sein Rechtsanwalt weist diesen Verdacht zurück. Sein Mandant habe sich lediglich gegen die jungen Leute gewehrt – und zwar erfolgreich. sas

19.2. Sojus 7 , Mohnheim

Konzerte im Kunterbunt, Schwerte:
15.02. CHRIST ON A CRUTCH (HC/ USA)
02.03. UNDER THE GUN (Folk-Punk/ GB)/ ZACK AHOJ

Konzerte im Wehrschloss Bremen:
06.02. HAIL / 7 YEAR BITCH/ DOG FACED HERMANS
27.03. ANTISEEN/ SOFAHEAD

Konzerte im Jugendhaus Leonberg-Höfingen:
30.01. BRUTAL TRUTH (USA)/ FEAR FACTORY (USA)
16.02. D.I. (Los Angeles)/ LEEWAY (NYC)

AGNOSTIC FRONT:
02.02. Bremerhaven
03.02. Oldenburg/ Thunder
05.02. Salzgitter/ Forellenhof
07.02. Chemnitz/ AJZ

RAGE AGAINST THE MACHINE:
04.02. Berlin/ Loft
10.02. Köln/ Luxor
12.02. München/ Charterhalle

ANIMAL NEW ONES / Wedding Tackle
05.02. Stuttgart/ "Z"

KINKY BOOT BEAST
11.2. Rendsburg / T - Stube
12.2. Schwerin / Ernst - Busch Club
13.2. Bad Harzburg / Juz
16.2. Frankfurt am M. KOZ
17.2. Bielefeld Falkendom

PSYCHASTORM (Reggaehiphopska aus Nottingham)
10.2. Köln / Rhenania
11.2. Saarbrücken / AZ
13.2. Ravensburg / Jugendhaus
14.2. Bern / Reithalle
15.2. Lyon
17.2. Milano

NATiONS ON FIRE
03.2. Bielefeld / AJZ
04.2. Köln / Rhenania
05.2. Bad Dürkheim / Juz
06.2. Waiblingen / Villa Roller
07.2. Karlsruhe / Steffi
08.2. Konstanz / Kulturladen
09.2. Alexandria / Italien
16.2. Siegen / Uni

BIG FISH
06.02. Alte Polizei / Stadthagen
05.03. Juz / Bad Nenndorf

MOVE ON
03.03. Heidelberg, Schwimmbad Club
10.03. Meckesheim, Aspahlt Jungle
Info 06223 / 49340

ST & P:
10.02. Berlin/ Globus
11.02. Hannover/ Weltspiele
12.02. Neuss/ Noh Club
13.02. Köln/ Stadtgarten
14.02. Bochum/ Planet
15.02. Frankfurt/ Cooky's
16.02. Darmstadt/ Kesselhaus
17.02. Bamberg
18.02. Neu-Ulm/ Wiley Club
19.02. Kassel/ Factory
20.02. Hamburg/ Mojo Club

IQ
02.03. Platenlaase
03.03. Hannover/ Bad
04.03. Berlin/ Huxley's
05.03. Leipzig/ Conne Island
06.03. Dresden/ Scheune
07.03. Nürnberg/ Komm
09.03. München/ Kulturstation
15.03. Frankfurt/ Cooky's
18.03. Bielefeld/ Uni
19.03. Enger/ Forum

THE NOTWIST
12.02. Schüttdorf/ Juz Komplex

LUNGFISH
04.02. Köln/ Rhenania
05.02. Würzburg-Veitshöchheim/ Juz
06.02. München/ Kulturstation
07.02. Steyr/ Kraftwerk
09.02. Wien/ Flex
10.02. Ulm
11.02. Waiblingen/ Villa Roller
12.02. Berlin/ SO 36
13.02. Lübeck
14.02. Bremerhaven/ Roter Sand
15.02. Essen/ Fritz
16.02. Bochum/ Zwischenfall
09.03. Göttingen
10.03. Potsdam/ Fabrik

NAKED LUNCH
01.02. Übach-Palenberg/ Rockfabrik
02.02. Bonn/ Ballhaus
04.02. Kassel/ Spot
05.02. Hameln/ Sumpfblume
06.02. Aurich/ Juz Schlachthof
10.02. Köln/ Rhenania
11.02. Herford/ Fla Fla
12.02. Schüttdorf/ Juz Komplex
13.02. Ehingen/ JH
22.02. Innsbruck
26.02. Tübingen/ Epplehaus
27.02. Augsburg/ Juz Königsbrunn

PSYCHICZ TEROR
12.02. Berlin/ Arcanoa
13.02. Magdeburg/ Knast
16.02. Hamburg/ Jägerpassage
17.02. Münster/ Gleis 22
22.02. Siegen/ AJZ
26.02. Saarbrücken/ AZ
27.02. Gelnhausen/ JuZ Casino

B-SHOPS FOR THE POOR
08.02. Salzburg/
09.02. Wien

10.02. Bielefeld/ ZAK

LIONHORSA POSSE + SUD SOUND SYSTHEM (Neapel)
03.02. Bonn/ BlaBla
04.02. Bochum/ Zwischenfall
05.02. Köln/ Rhenania
06.02. Bremen
07.02. Hamburg/ Hafenstr.
08.02. Essen/ Fritz
10.02. Münster/ Gleis 22
11.02. Göttingen/ Juzi
12.02. Leipzig/ Conni Island
13.02. Hannover/ Korn
14.02. Berlin/ KOB
15.02. - 19.02. Berlin
20.02. Mannheim/ Forum der Jugend
21.02. Crailsheim/ Zentrum
22.02. Ulm/ Betageuze
25.02. - 26.02. Bern/ Reiterhalle

CHRIST ON A CRUTCH
13.2. Groningen
15.2. Schwerten / Villa Kunterbunt
16.2. Bochum / Zwischenfall
17.2. Hamburg / Störtebeker

Moses Playlist
ANARCHIST ACADAMY Vorabtape
SLIME Viva La Muerte CD
SHEER TERROR Thanks For Nuthin CD
NEUROSIS CD
UFO - Die Fernsehserie
AJZ Nachrichten Sonderausgabe

Gonzo's Playlist
BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE LP
THE GOATS CD
ANGST 7"
LIFE... BUT HOW TO LIVE IT Ugly LP
FOUR WALLS FALLING Mini - CD
HEADFIRST Black 7"
RINGWORM Demo
ANARCHIST ACADEMY Vorabtape

PLAYLIST EMIL ELEKTROHLER
Blattspinat
JIMMY KEITH AND HIS SHOCKY HORRORS - Fun (LP)
THE MAGNIFICENT - Saint Cloud Days (LP)
MOVE ON (LP)
THE NEW BOMB TURKS - Destroy-Oh-Boy!! (LP)
Henrik Peschel in der TEMPO
SABOTAGE - Qu'est-ce que c'est? (Tape)
TERMINATOR 2 (Video)
TOTEN HOSEN - Sascha (Song)
Whiskey

Voll die Lüge, ich hab selbst gesehen, daß beim Schwein vom Rhein ein Computer rumsteht. Das Schwein ist nur zu faul das Zeug einzutippen - der Tipper.

MEINE MEINUNG



Chance wurde nicht genutzt

PETER NEUHEISEL

Es mußte ja so kommen. Nachdem die Sache mit dem „selbstverwalteten Jugendzentrum" schon im Openhouse in der Birkensiedlung und in der Eisenbahnstraße nicht funktionierte, möchte die Mehrheitsfraktion im Stadtrat, die SPD, nun Konsequenzen ziehen. Im Klartext heißt das, die Selbstverwaltung wird aufgehoben, ein Jugendpfleger soll die Arbeit im Juz am Güterbahnhof koordinieren.

Man kann davon ausgehen, daß die SPD im Stadtrat für ihre Vorschläge eine Mehrheit vorfinden wird, denn auch Ratsmitgliedern anderer Fraktionen ist das Juz in der jetzigen Form schon lange ein Dorn im Auge. Viel zu viel ist in der Vergangenheit vorgefallen. Und den Jugendlichen des Juz sollte das Vorhaben der Kommunalpolitiker auch nicht verwundern. Klagen von Anwohnern gab es bereits in den früheren „selbstverwalteten Jugendzentren". Auch die Vorwürfe, daß nur einseitige Jugendarbeit betrieben werde, sind nicht neu, ebensowenig die über die Schließungszeiten. Man fühlte sich anscheinend nicht an den Mietvertrag der Stadt gebunden.

Trotz aller Querelen in der Vergangenheit, hatte der Stadtrat den jungen Leuten vor wenigen Jahren noch einmal eine Chance gegeben und beschlossen, ein leerstehendes Gebäude am Güterbahnhof für eine halbe Million DM renovieren zu lassen. Leider haben die „Selbstverwalteten" auch diese Chance nicht genutzt und müssen sich jetzt wohl oder übel mit einem Jugendpfleger „abgeben". Zum Dramatisieren gibt es jedoch kein Anlaß, denn diese Maßnahme bedeutet nicht das Ende aller Jugendarbeit. Laut SPD soll sich der Jugendpfleger nämlich nicht im Juz aufhalten. Die Juz'ler erhalten bei der Programmgestaltung ein Mitspracherecht.

Den Jugendlichen ist nur zu raten, dem Plan zuzustimmen und ihre wohl allerletzte Chance zu nutzen. Wenn der Stadtrat die SPD-Variante beschließt, sollte man darauf achten, daß das Jugendzentrum endlich ein Treffpunkt fü· alle Jugendlichen wird.

DOKUMENTATION EINER PROVINZPOSSE

Wir werden euch in Zukunft auf dem laufenden Halten, was sich hier in Homburg rund ums AJZ abspielt. Vielleicht könnt ihr ja noch was daraus lernen. Was sich hier gerade abspielt ist exemplarisch für die Entwicklung im gesamten Land. Es gibt keinen Rechtsradikalismus mehr in der BRD, denn das würde bedeuten, daß es eine Mitte geben würde, diese Mitte ist nun vollständig nach rechts gerückt, und was dumpfe Schlägertrupps in 10 Jahren nicht geschafft haben, wird die SPD nun mit Hilfe ihrer staatlichen Schläger versuchen, aber noch ist es noch nicht soweit und der weitere Verlauf unserer kleinen Geschichte kann noch sehr interessant werden und verspricht ein paar Überraschungen.

In der # 57 hatten wir die Sonderausgabe des AJZ ROAR abgedruckt. Dieses Flugblatt an euch gebracht, ist wie Wasser zum Brunnen zu tragen, aber von den 20 000 !!! Exemplaren wurden in der Nacht vom 16 auf den 17 Januar die meisten an sämtliche Homburger Haushalte verteilt.

Das ist ein ganz neuer Abschnitt im Aufbau von Gegenöffentlichkeit. Eine gesamte Region und nicht nur Szeneinsider sondern wirklich die gesamte Bevölkerung wurde mit unserer Sicht der Lage versorgt.

So haben wir den Ball für unsere bösen bösen Widersacher völlig unvorhergesehen ins Spiel gebracht.

Die somit erzwungene Reaktion von Lokalpolitikern und ihrem Sprachrohr der Monopol Zeitung im Saarland, der SAARBRÜCKER ZEITUNG ließ nicht lange auf sich warten und war peinlicher als wir uns das je erträumt hätten. Es steht 1 : 0 für uns und ein nächster Angriff ist geplant.

Aber lest euch das Gesülze am besten selbst durch. Vor allem Peter Neuheisel eröffnet neue Dimensionen der Rhetorik. Vom inhaltlichen Nullwert mal abgesehen, hätte Herr Neuheisel wahrscheinlich eine angestrebte Stelle bei BILD und anderen Blättchen alleine wegen seinem sehr schlechten Deutsch sicher nicht erhalten. Handwerklich ein außergewöhnlich schlecht gemachtes Propagandastückchen ohne Wert.

Aber auch der eigentliche Artikel ist nicht schlecht. Sätze wie "... werde ein Jugendpfleger eingesetzt, der die Nutzer des Jugendzentrums über alle Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung berät, und eigene Initiativen entwickelt." gehen runter wie Öl. SPD wird danken dir. Das was die CDU in ihrem stumpfen Konservatismus nicht geschafft hat, schaffen die Genossen sehr gut auszuformulieren.

Da der SPD Wähler von heute abgesehen von der BOOT IST VOLL LÜGE eh alles glaubt was auch der REPUBLIKANER Wähler glaubt war klar, und geht uns auch am Arsch vorbei, denn mittlerweile merken immer mehr Menschen, daß das ganze System ein Witz und Verarschung ist und deshalb werden wir auch weiterhin nicht Mimikry bei den Sozis spielen, sondern ihnen sagen was Sache ist.

Unsere Ideen sind gut und richtig und jeder klar denkende Mensch wird das merken und von der Sorte gibt es doch noch einige, das sieht man schon an der Tatsache, daß mittlerweile 90 % der Bundesbürger den Parteien nicht mehr vertrauen. Daran können auch verkrachte, verfilzteProvinzpolitiker und Schmierfinken von Lachblättern nichts ändern.

Das werden wir in unserer nächsten Gegeninformation auch klar schreiben. Kompromisse gegenüber ihrem Schwachsinn wär in der jetzigen Situation ein Riesenfehler.

Im Endeffekt werden sie uns diesmal wie sooft wahrscheinlich mit roher Gewalt angreifen und raus knüppeln, aber so sind eben diese Politiker Minderheiten, wenn ihnen die Argumente ausgehen, kommen sie gleich mit roher Gewalt.

Wir befinden uns jetzt in einer warmen Phase und warten gespannt auf die Reaktionen der nächsten Zeit.

Euer Provinzparteikommisar Erik Ode

Saarbrücker Zeitung vom 19.1.93

Jugendzentrum künftig nicht mehr „selbstverwaltet"

Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion: Ein Jugendpfleger soll die Arbeit im Juz am Güterbahnhof koordinieren

Homburg (kap). Ein seit 20 Jahren erfolgreiches Konzept — das Konzept der Selbstverwaltung — wurde abgeschafft. Ersetzt würde es durch ein Prinzip von Befehl und Gehorsam, das jede Eigeninitiative im Keim ersticke. Diese Befürchtungen äußerte der Verein Freie Jugendarbeit in einer Sonderausgabe seiner Jugendzentrums-Zeitung, mit der er die Frage stellt: „Warum soll die Selbstverwaltung weg?" Der Sonderausgabe vorausgegangen war ein Gespräch zwischen dem Kulturbeigeordneten der Stadt Homburg, Dr. Klaus Zeßner, und Vertretern des Vereins Freie Jugendarbeit am 9. Dezember 1992.

Damals stellte Zeßner den Jugendlichen das von der SPD-Fraktion bereits im März '92 anläßlich einer Klausurtagung in Straßburg befürwortete neue Jugendarbeitskonzept vor. Dieses sieht vor, daß die Stadt das Jugendzentrum am Güterbahnhof übernimmt. Bislang war das Haus in Selbstverwaltung von den Jugendlichen geführt worden, die Stadt hatte alle Kosten übernommen.

Mit der Übernahme durch die Stadt werde ein Jugendpfleger eingesetzt, der die Nutzer des Jugendzentrums über alle Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung berät, und eigene Initiativen entwickelt. Die Nutzer sollen, so Zeßner, ein Mitbestimmungsrecht bei der Programmgestaltung erhalten. Der Jugendpfleger soll in die Aufsicht durch den Kreis eingebunden werden, und er wird nicht im Jugendzentrum präsent sein, sondern in der Verwaltung die Jugendarbeit im allgemeinen koordinieren, und Ansprechpartner für alle Jugendlichen in der Stadt sein, von denen die 500 Quadratmeter große Jugendzentrumsfläche ebenfalls genutzt werden soll. Alle Jugendlichen sollen im Rahmen eines Beirates an der Programmgestaltung mitwirken.

Mehrere Gründe hatten die SPD dazu bewogen, diese Konzeption statt der bisherigen Selbstverwaltung zu favorisieren. Einerseits habe sich der Verein Freie Jugendarbeit nicht an den mit der Stadt geschlossenen Mietvertrag gehalten und es bei den Schließungszeiten von 23 Uhr beziehungsweise am Wochenende 24 Uhr nicht belassen. Anwohner klagten über nächtliche Ruhestörungen. Beschwerden kamen auch von den benachbarten kommerziellen Anwohnern über Sachbeschädigungen. Ein weiterer Punkt für die neue Konzeption sieht die SPD in der inzwischen einseitigen Sozialisation des Jugendzentrums. Von einer Vielfalt der Freizeitmöglichkeiten und einem pluralistischen Spektrum an Aktivitäten könne keine Rede sein, meinte Zeßner. Es sei nicht einsehbar, daß die Stadt die Kosten für eine einseitig genutzte Einrichtung trage, die für alle offensteht.

Die Jugendlichen, die auf ihre bislang geleistete antifaschistische Arbeit verweisen, werfen den Lokalpolitikern vor, daß mit dem neuen Konzept ihrer freien Meinungsäußerung ein Riegel vorgeschoben werden soll. Die Beschwerden der Anwohner bezeichnen sie als „dubios" und teilweise geradezu kriminelle Verleumdungen, hinter denen sie zum Teil „kommerzielle Interessen am Jugendzentrums-Gebäude" vermuten.

Dieser Verdacht sei geradezu absurd, hält Klaus Zeßner dagegen. Man denke nicht daran, einen Jugendpfleger einzustellen, wenn man gleichzeitig plane, das Gebäude zu veräußern, in das rund 500 000 DM investiert wurden. Weitere 600 000 DM waren ursprünglich für den Ausbau im Doppelhaushalt eingeplant, der Posten mußte aufgrund allgemeiner Einsparungen jedoch gestrichen werden.

Für das von der SPD favorisierte Konzept hat man dem Verein Freie Jugendarbeit eine Bedenkzeit von vier Wochen eingeräumt, bevor über die weitere Vorgehensweise beraten wird. *(Siehe auch „Meine Meinung")*



Abriß oder Verkauf droht dem Jugendzentrum keineswegs. Lediglich die Selbstverwaltung soll abgeschafft werden. Foto: Kappler

PASS THE MIC TO ME

20.01.93 Ziemlich frustrierend, wenn man sich die Finger wund schreibt und dann das Ersinnte doch nicht auf diesen Seiten auftaucht, nur weil es irgendwo verschütt gegangen ist. Und dann noch immer diese Verschluckungen und Entstellungen durch den Scanner. Naja, hoffen wir auf baldige Änderung, und versuchen wir es diesmal nochmal wieder etwas hinzukriegen. (die Drohung war aber eindeutig, ich werde mich in Zukunft noch mehr anstrengen - dein Tipper) Was ist zu beobachten? Der Frühling zieht ins Land und auch die letzte weihnachtliche Stimmung ist seit der Massenexekution des Nadelgehölzes abhanden gekommen. Ein paar verwirrte Geister versuchten, noch durch ein paar Kerzenreihen das Feeling aufrecht zu erhalten und die Glühweinverkäufer nochmal ein wenig zu unterstützen (ist ja auch wichtig für unsere Wirtschaft, gelle). Aber jetzt ist es wohl erstmal vorbei, das neue Jahr fängt an und die Stimmung ist nicht mehr ganz so schön heimelich ohne das Fest des Konsums im Rücken. Es scheint, als wenn Deutsche schon immer einen perfiden Bezug zum Feuer gehabt haben. Ist ein echtes Allheilmittel, Hauptsache es brennt schön, ob es nun die Kerze ist oder der Dunkelhäutige von drei Straßen weiter. Aber man muß ja jetzt dabei sein, steht doch in jeder Zeitung und läuft sogar auf RTL. Gottschalk stand ja auch dabei und eigentlich jeder, der was zu verkaufen hat, zumeist sich selbst und seine Seele. "Wieso sind sie heute hier? - Ach, ist doch schön, das ist doch eine richtig tolle Atmosphäre hier". Ja, Hauptsache wir haben Spaß und können ruhig schlafen. Sagt ja jeder, man muß ein Zeichen setzen. Und wenn wir doch so viele in der Fußgängerzone sind, kommt bestimmt kein frustrierender, arbeitsloser DDR-Bürger darauf, in entlegenen Dörfern was abzufackeln. In der Zeitung steht zumindest nix mehr. Und der Saddam fängt ja jetzt auch weider an, ich hohl schon mal das weiße Bettlaken aus dem Schrank.... Fuck that weak shit!!! Wissen wir ja eh schon, daß dieses ganze Getue Panne ist, daß sich die Leute aus dem "Ja, aber...." -Feld rekrutieren. Da hilft es wohl kaum, denen mal vorzurechnen, daß diese Millionen von Leuten verteilt in kleinere Gruppen über das ganze Land (von wo sie ja extra bis zu den Sammelpunkten der Betroffenheit anreisen) aktiv 1000de von Asyl-Sucher-Heimen bequem bewachen könnten. Aber, fürwahr, da gibt es doch tatsächlich ein paar helle Geister in ihren Reihen. Ausgerechnet bei dieser unsäglichen Kölner "Arsch huh"-Sache fand sich doch neulich neben Seier-Sozialarbeiter-Niedecken jemand (bei der WDR-Sendung "Parlazzo") der sagte "Ich würde mich nicht groß erst mit diesen Leuten (Faschos, etc.) unterhalten, weil das einfach Arschlöcher sind. Ich war selber länger arbeitslos, hatte dicke Probleme und fühlte mich verarscht, deshalb bin ich aber nicht rechtsradikal geworden, das ist gar kein Argument, das erklärt nix" Nun gut, jedenfalls sinngemäß haute das ungefähr hin. Darauf konnte keiner so direkt antworten, sondern es wurde leicht irritiert sofort wieder ins "Helft der DDR-Jugend"-Propaganda-Jargon verfallen. Und das haben wahrlich fast alle schon geschluckt. Neulich entbrannte aufgrund meines Partisanen-Shirts während eines Seminars bei meinem Studium eine heiße Diskussion. Und von 100 Leuten fand sich gerade mal einer (außer mir), der die Situaion als herbeigeplant, politisch motiviert und tief verankert ansah, während der anderen wieder die "Politiker betrügen DDR-Jugendliche"-Masche abzogen. Immer wieder tauchten persönliche Geschichten auf, die zwar eher genau das Gegenteil bewiesen (ein Übersiedler erzählte beispielsweise, daß dieselben Leute, die ihm offen ins Gesicht gesagt haben, sie könnten ihn als Nachbarn nicht akzeptieren, nun als aller erstes mit den Kerzen bei der Hand waren). Aber keiner vermochte die Zusammenhänge wirklich zu deuten, denn Medienkritikfähigkeit ist immer noch erschreckend gering. Ich jedenfalls erntete dieselbe Reaktion wie der Kölner Musiker von oben und bekam das kalte Kotzen, was mich jetzt schon fast zwei Wochen davon abgehalten hat, nochmal in diese Fratzen zu schauen. Aber, sie sind ja überall, sie sitzen ja schon beim Mittagessen mir oft gegenüber. Und von Zeit zu Zeit sehe ich solch eine Fratze auch beim Rasieren vor mir. Neulich wurde mir von einem werten MY LAI-Menschen gesagt, daß er sich nur über das wundern konnte, was ich so über meine persönlich aufbrechenden Erkenntnisse seitens der tiefen Verwurzlung des Übels in dieser Gesellschaft verfasse, da er schon seit Jahren brutal damit zu kämpfen hat. Aber verdammt, wieviele von uns sind denn wirklich langjährige Antifarianer oder haben wir nicht alle noch vor wenigstens zwei Jahren über "Nazis Raus"-Aufnäher etwas schäl gelächelt, wegen outdated und so. Ja, ich gebe es von mir aus mit größtem Vergnügen zu, daß ich mich bis zu einem gewissen Maße genauso in dieser Gesellschaft prostituierte wie mein Vater auch. Wer kennt den besten Türkenwitz? Sensibilisierungsschranken fallen nunmal ganz individuell und haben sehr viel mehr mit Wissen als mit dubioser Ahnung gemeinsam. In diesem Sinne ist es vielleicht doch keine verlorene Zeit, sich mit Fratzen auseinander zu setzen, wo sie auch auftauchen. Spread your words. In diesem Sinne möchte ich auch die im letzten GAGS N GORE - geäußerte Kritik an unseren Partisanen-Shirts zurückweisen. Sicherlich darf man das nicht als das Niveau-Maß im Kampf ansehen, es ist zweifelsohne ein Gimmick und gerade durch seine Schlagwortartigkeit geradezu prädestiniert zur gerunzelten Stirn des Betrachters. Auf die Leute, die sich durch das Tragen des Teiles einen Kerzenersatz verschaffen wollen, müssen und können wir bewußtseinsmäßig sowieso verzichten, ob sie das Ding jetzt tragen oder nicht. Naja, ist aber eigentlich auch sowieso egal, wollte nur mal wieder was sagen. Neuigkeiten müßt ihr euch durch eure eigenen Augen und Ohren verschaffen. Es gibt mehr Dinge zwischen Flensburg und Oberammergau, als unsere Informationsversorger uns träumen lassen.............

Gonzo





STALINGRAD

Propagandashow 33 - 43 - 93

wer vor stalingrad verreckt ist
hat vor dem tod daran gedacht
ob das gerecht ist
daß man macht was man soll
daß man spart und daß man keult
und zum schluß mit vollen hosen
nach der mama heult

das ist die strafe für die feigheit
die strafe für die feigheit
für die sucht nach
unbedingter angepaßtheit
an die macht, an den staat
die gesellschaft, den geschmack
......

singen DAS AUGE GOTTES in ihrem Stück "Du hast Jesus Christus an das Kreuz genagelt" und treffen somit den Nagel auch in anderer Hinsicht auf den Kopf.

Der am 21.1.93 in deutschen Kinos angelaufene Film STALINGRAD geht bestenfalls von der Sichtweise des Anti - Gewalt - Licherketten - Bürgers aus. Der regierungstreue Mensch von heute wird mit dem Schicksal regierungstreuer Menschen von damals konfrontiert. Was den regierungstreuen Menschen von heute natürlich unheimlich betroffen macht, denn so auch die Botschaft dieses Films "Der deutsche Landser war gut". Er wollte eigentlich gar keinen Krieg, nur die bösen Nazis und Hitler und ein paar böse Offiziere sind schuldig. Völlig ohne Zutun wurde der anständige deutsche Bürger in die Weiten Rußlands geschickt um einen Rassenkrieg gegen "Untermenschen" zu führen.

Ausgeblendet wird, daß es ohne den schweigenden anständigen Deutschen, der heute zeitgemäß beim Mord an Flüchtlingen wegschaut oder bestenfalls öffentlich dazu schweigt, niemals soweit gekommen wäre. Ausgeblendet wird, daß sich der gute anständige Deutsche sich seine Suppe selbst eingebrockt hat. Ausgeblendet werden die MILLIONEN Menschen, die bis zu diesem Zeitpunkt über 10 Jahre hinweg bereits wegen ihres Glaubens, ihrer politischen Einstellung usw. mit dem Wissen der anständigen Deutschen abgeschlachtet wurden.

Die Leute, die ernsthaft gegen das gekämpft haben, was letztendlich zur Schlacht um Stalingrad geführt hat, wurden systematisch ausgerottet. Das sind die wahren Helden Deutschlands und nicht die armseligen Mitläufer die vor 50 Jahren für FÜHRER, NATION und RASSE verheizt wurden. Wie wäre es mal mit einem Film über diese Helden, wenn man schon Heldenfilme macht. Aber sowas ist gerade heute nicht gefragt, denn das wäre eine Geschichte des Widerstands und der wird in Deutschland mit aller Härte diffamiert und verfolgt, das hat Tradition.

Wie wäre es mit einem Film über deutsche Flüchtlinge und Deserteure die auf Seiten der ROTEN ARMEE gegen den Faschismus kämpften? Leute wie Gerhard Bögelein, die heute von der deutschen Justiz wieder verurteilt werden.

In Stalingrad kam die Wende des Krieges und die "Untermenschen" zeigten den "Herrenmenschen" wo der Hammer hängt. Gründlich genug hat die ROTE ARMEE danach allerdings nicht aufgeräumt wie wir alle wissen, denn die Mentalität der anständigen deutschen Bürger ist die gleiche geblieben... und gäbe es, was natürlich eine reine Fiktion ist, ein zweites Stalingrad, beipielsweise gegen die "Asylantenflut" würden 90 % der Bevölkerung mitkämpfen, denn die Einstellung ist die gleiche geblieben und wird so bleiben, dafür sorgen Propagandaschinken wie STALINGRAD, die vorspiegeln als gäbe es nur den regierungstreuen Mitläufer Menschen, der sich letztendlich unschuldig seinem gott oder führergegebenen Schicksal ergeben muß. Das Widerstand möglich war und auch erfolgreich sein kann wird tot geschwiegen. Und so ist die Botschaft des Films nicht nur die, daß "der deutsche Landser unschuldig war" sondern die, daß man auch heute bedenkenlos "denen da oben" folgen muß, denn vor der Geschichte wird man rein gewaschen, falls was schief laufen sollte, so wie es heutzutage schief läuft, und im hier und jetzt hat man wesentlich weniger Probleme.

Der Film selbst: Kurz vor dem Tod, nach allerlei Irrsinn wird auch dem einen oder anderen Helden klar, was anderen schon 15 Jahre zuvor klar geworden ist, das Krieg und Faschismus eigentlich gar nicht dufte sind. Die einen mußten schon Jahre davor für diese Erkenntnis sterben, die anderen erst jetzt und nachdem sie selbst für das Leid und den Tod anderer Menschen verantwortlich geworden sind . Seltsamerweise regt sich bei mir kein Fünkchen Mitleid, auch wenn die Schrecken des Krieges und die Vernichtung von fast 300 000 von der ROTEN ARMEE eingeschlossenen anständigen deutschen Volksgenossen noch so gut und realistisch wie möglich inszeniert sind.

Der Nazi, der im Kino zwei Reihen vor mir geseßen hat, wird freilich sicherlich wie 99,9 Prozent aller anderen Zuschauer eine andere Lehre aus dem Film ziehen, bestenfalls wird vielleicht der eine oder andere zum Kriegsdienstverweigern annimiert, denn Sarajevo ist gar nicht mehr weit, ansonsten ist es jedoch ein großer subtiler Freispruch und somit ein ruhiges Ruhekissen für den wichtigen Schlaf des anständigen Deutschen.

Moses



Mama, ich bin doch gar kein Nazi, nur ein anständiger deutscher Mitläufer

Nachrichten, die uns kurz vor Sendeschluß noch erreichten

FEATHERHEAD (SKA PUNK aus London) und UNDER THE GUN (Folk Reggae Punk aus London) suchen noch Gigs zwischen dem 5.4. und dem 8.4. und dem 19.4. und 24.4.. Kontakt 04841 / 65501 (Fax: 04841 / 3229)

Die RORSCHACH / OM Split Antifa Benefiz Platte ist noch nicht fertig. Die 7" kommt erst Ende Februar / Anfang März raus. Also noch nicht bestellen, bzw. nicht wundern, warum bisher noch nichts angekommen ist.

Mit der geplanten Änderung des ARTIKEL 16 GG werden die rassistischen TäterInnen belohnt und die Opfer bestraft. Am Tag X, dem Tag an dem die dritte Lesung zu dieser Gesetzesänderung geplant ist, wird es in Bonn zu größeren Aktionen und Demonstrationen dazu kommen. Info Tel. 0202 / 311 790.

Soeben erreicht uns die Nachricht vom Mord an Kirsten Winter. Irgendwo im Heft werdet ihr wahrscheinlich ein Flugblatt dazu finden.



Es mußte ja so kommen !

Am Freitag , den 22.1.1993 wurde in Freiburg Kerstin Winter durch eine Paketbombe ermordet.
Um ca. 16:15 Uhr fand Kerstin ein Paket vor ihrer Wohnung, nahm es mit hinein und wurde beim Öffnen des Paketes auf der Stelle getötet.

Die 24-jährige Kerstin war in Freiburg die 1. Vorsitzende des Fördervereins, der sich für ein autonomes Jugendzentrum in Freiburg engagiert und sie war Antifaschistin.

Kerstins Arbeit und die Art und Weise des Mordes legen die Vermutung nahe, daß es sich um einen Anschlag von Faschisten handelt.
Auch in Homburg gibt es ein autonomes Jugendzentrum und Antifaschisten, die noch wirkliche antifaschistische Arbeit leisten und sich nicht auf den SPD Kurs bringen lassen, der schlimmer, da verlogener aber mit den gleichen Zielen, wie der der REPUBLIKANER ist.

Durch Schmierfinken und Hetzer wie Peter Neuheisel von der SAARBRÜCKER ZEITUNG und Klaus Zeßner von den Rep.. entschuldigung von der SPD, die in der Öffentlichkeit schön verpackte Drohungen gegen Menschen, die nicht ihrer Meinung sind ausstoßen und hinter mehr oder weniger vorgehaltener Hand, alle Menschen, die nicht bereit sind den Weg in ein rechtes undemokratisches Deutschland mit zu gehen, gar als RAF Terroristen hinstellen, wird das politische Klima in diesem Land vergiftet.

Die wahren Brandstifter in diesem Land sind die Neuheisels und Zeßners, die rechtsradikalen Dummköpfe erledigen nur die Drecksarbeit! Die feinen Herren arbeiten am Schreibtisch und machen sich nicht die Finger schmutzig
In Freiburg hat jemand das wahr gemacht, was sicher einige verhetze Homburger nach der Hetze in der Saarbrücker Zeitung heute schon denken und was wir uns von einem Bediensteten der Stadt Homburg auch schon mit eigenen Ohren anhören mußten: *"Auf das autonome Juz am Güterbahnhof müßte man eine Bombe werfen, dann wäre das Problem erledigt."*

Liebe Homburger MitbürgerInnen und Mitbürger aller Nationalitäten, glauben sie nicht der Lüge und der Hetze von verfilzten Lokalpolitikern und der rechten Monopolpresse SAARBRÜCKER ZEITUNG, denn nach der massiven Hetze und Verleumdung politischer Gegner steht am Ende der politische Mord !

KAMPF DEM RASSISMUS AN JEDEM ORT !

einige autonome Antifaschisten, die ab und zu im Juz am Bahnhof verkehren und sich ohne das Wissen der Juzler deren Zeitungstitel verwendet haben, nachdem diese ihr Flugblatt 20 000 mal in Homburg und Umgebung verteilt haben .

Kopieren und Verteilen

SCHEIBEN

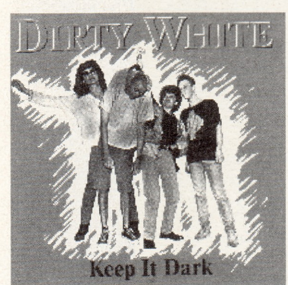
SKULD RECORDS
haben übrigens die im letzten Heft besprochene BAD INFLUENCE CD herausgebracht und die Kohle geht an die Steffi.
SKULD RECORDS Moses

THE NEW BOMB TURKS
Destroy - Oh - Boy !!
Vor Energie, Unbekümmertheit und Lebensfreude nur so strotzender rotzig frecher Ami - Punk mit dem Geist der frühen 80er Jahre und den Verstärkern von heute. Ein Geknüppel, das in jeder Tanzschule für Massenpogo sorgen dürfte. Die RAMONES sind dagegen lahme, alte Fürze und garantiert neidisch auf die 4 Jungs aus Columbus, denn das hier ist die geniale Mischung aus Joey und Co und POISON IDEA.
CRYPT RECORDS Moses

SCARLET
Ship Of Fools CD
Kommerzieller Heavy Metal, nicht so hart wie GUNS'N'ROSES. Professionelle Aufnahme.
New Sceneland Records

FISHWIFE
Ritalin LP
2 BAD, PARTY DIKTATOR, SONIC YOUTH und doch wieder viel Melodie, irgendwie aber immer wieder ein Schuß Morbidität... und dann wieder ein wenig PEPPERS und Konsorten, aber auch die Genialität alter NOMEANSNO Stücke kommt zum Zuge... und da wieder ein pakkender Chor. Kurz: Gutes Stück Vinyl. Hat mich ähnlich überrascht wie die erste ROCKETS FROM THE CRYPT und ähnelt denen natürlich auch ein wenig.
FISHWIFE / P.O. Box 99916 / San Diegeo, CA 92169 - USA. Moses

JINGO DE LUNCH
Perpetuum Mobile CD
Zweifelsohne die beste, längst vergriffene Aufnahme der früher progressiven Hardcore und zu Rockabziehbildern mutierten Band aus Berlin. Sollte sich der JINGO Fan von heute zulegen.
We Bite Records Moses



DIRTY WHITE
Keep It Dark CD
Etwas zu zahmer und teilweise zu steril produzierte Funk Punk Prong Rock, mit teilweise all zu weichen Popausrutschern. Der Labelname deutet zwar auf explosivern Stoff hin. Leute, die sowas suchen, sollten allerdings woanders suchen.
TNT RECORDS Moses

NINE INCH NAILS
FIXED
Mischung aus EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN, CINDERELLA und irgendeinem Technoding.
Aris Moses

STURMSCHÄDEN
Vergessenes Land
Die STURMSCHÄDEN bedauern es aus dem Sauerland zu kommen, so als wäre die schöne Umgebung und Landschaft daran Schuld, daß sie sich anhören wie eine schwache Version der frühen EXTRABREIT, ohne die Härte und den Witz dieser Band. Am liebsten würden sie ja mal im Vorprogramm von NENA spielen und sieht man sich die Karrierekurve von NENA an, dann klappt das ja in ein paar Jahrzehnten vielleicht auch. Sauerland Pop in der dort ansässigen Sprache.
Langstrumpf Records Moses



SWOONS
Klaus Is Dead CD
Ich hoffe doch das Klaus nicht wirklich tot ist, aber dafür ist die Musik viel zu lustig. Wir haben hier die norddeutsche Version von THROW THAT BEAT IN THE GARBAGECAN Trash - Pop, nicht ganz so verspielt und mit einer Sängerin, die ab und an rüber kommt, als würde sie eine Spur schneller laufen als die Musik, was wohl damit zusammenhängt, daß sie versucht ständig das Tempo der Gitarren zu halten. Wer auf verschärften Schülerrock steht ist hier bestens bedient. Die Band enstand übrigens nach einer Abi - Fete, was nicht zu verbergen ist.
Langstrumpf Records Moses

INDÜSTRI
The Sea CD
INDÜSTRI aus der Industriestadt Winterthur, da denkt man an junge Leute, die sich ein Knüppel packen in die nächstbeste stillgelegte Industrieanlage einsteigen und derben herben Industrialsound fabrizieren. Falsch gedacht. Das hier ist leicht überflüssiger melodischer Seichtmetal mit Funk und nicht Funken Einflüßchen. Könnten live vielleicht ganz interessant sein.
SPAICE MUSIC Moses

BLUE BLITZ / KILL TOIDS
Split LP
KILL TOIDS verwöhnen wie flottem, kräftigen Holzfäller Punk Rock und kernigem Gesang. BLUE BLITZ haben sich eher darauf verlegt Gitarrenorientierten Anti - Amerika Gitarren Punk Rock mit viel viel Melodie und guten Chören zu machen. So eine Art CLASH aus Annecy / Frankreich.
PANX / BP 5058 / 31033 Toulouse Cedex
Moses



SIX FEET OVER
7"
Im traditionell kopierten Cover auf Farbpapier kommt eine crass'scher ultrafast politisch natürlich korrekter Hardcore daher, der den alten MDC nahe steht, allerdings nie deren chaotische Power erreicht, ist eben doch mehr England und eine der Kontaktadressen ist ja auch in Dünnkirchen, da wundert man sich über gar nichts mehr.
PANX / BP 5058 / 31033 Toulouse Cedex
Moses

PUTTERS
7"
Ziemlich unspektakulärer Gitarrengrunch in unspektakulärem Cover.
EMPTY RECORDS Moses

SERIOUS DRINKING
Where Are All The Donkey Jackets Gone ?
Meins ist vor ungefähr fünf Jahren in die Mülltonne geflattert. Hatte tierisch nach Moder gestunken, nachdem es zuvor drei Jahre in irgendeinem Keller vor sich hingeschimmelt hat. Die Schäden waren irreparabel und es war mir egal, weil ich nie ein großer Fan dieser englischen Müllmännerberufskleidung war. Die unverwüstlichen SERIOUS DRINKING sind da ganz offensichtlich anderer Meinung, denn was sollte sie sonst dazu veranlassen ein Stück über dieses Szene - Kleidungsstück zu machen ? Wie's in England aussieht weiß ich nicht genau, in Deutschland laufen in der letzten Zeit aber wieder relativ viele DONKEYS durch die Gegend. Sicher werden SERIOUS DRINKING mit ihrem stilvollem, alkoholgeschwängerten Früh 80er Pub Beat Punk auf ihrer nächsten Tour hier fündig. Die Fußball Punks (das dritte Stück heißt übrigens RED SKY OVER WEMBLEY) kommen angeblich demnächst wieder auf Tour. Das wäre doch die richtige Band für eine St. Pauli Party. Auf dem Rückcover ist die Adresse der ANTI NAZI LEAGUE abgedruckt. Positiv.
MUSICAL TRAGEDIES Moses

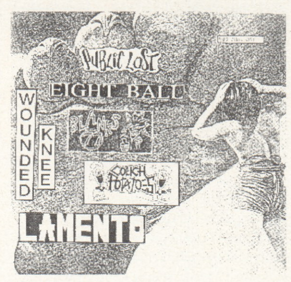


GROWING MOVEMENT
7" CD
Die Hatecore Band aus Bayern jetzt auch auf CD. 4 Kugeln für das Magazin deiner Hassknarre. Heute wichtiger denn je.
We Bite Records

PARTY DIKTATOR / SPERMBIRDS
Split Singel
Sehr originell, das Sägeblattformat. Dieses Stück Vinyl, deshalb mit äußerster Vorsicht aus der Hülle ziehen. Es besteht Verletzungsgefahr für die Pulsadern (diese Warnung gilt natürlich nicht für Lars Christiansen und anderen scum). Diese Platte ist wirklich scharf, dafür sorgen neben der Form natürlich auch die, wie manche Leute behaupten, zwei besten deutschen Bands. SPERMBIRDS covern mit "Excess Bleeding Heart" PUNISHMENT OF LUXURY. PARTY DIKTATOR bringen mal wieder einen äußerst eigenwilligen Song unter dem Titel W.S.W.B. Dazu gibt es einen Sack Sägemehl als Bonus.
MUSICAL TRAGEDIES

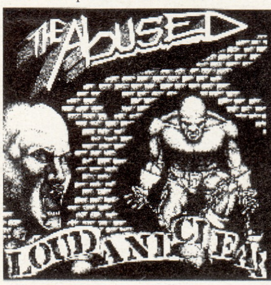
FUMES
Tossin Plates And Forks 7"
Cooles Cover, ansonsten spärliche Aufmachung. Musik ähnlich den PUTTERS, nur mehr AmiHardcore, zur LET THEM EAT YELLYBEANS Phase. Besitzt den GERMS Morbiditäts Faktor.
Empty Records Moses

GIGANTOR
7"
Hannoveraner All Star Band mit einem amerikanischen Wirtschaftsasylanten, die DICKIES, RAMONES ADOLESCENTS und andere Heroen besser covern als die Originale. Produziert von keinem geringeren als Jens Gallmeyer. Auf Grund der Tatsache, daß der Infoschreiber der Firma LOST AND FOUND bewußtseinserweiternde Drogen nimmt, wird sicher diese Scheibe, genau wie die erste 7" der Combo die internationalen Hitparaden im Sturm erobern.
LOST AND FOUND RECORDS
Moses



PANX VINYL ZINE # 11
7" Compl.
Seit Jahren endlich mal wieder eins dieser beliebten Samplerchen aus dem Hause Panx im bewährten Kopiecover. Wieder mal 6 energiegeladene Combos aus der ganzen Welt und wie immer mit unveröffentlichten Stücken. WOUNDED KNEE aus Schweden sind bezüglich ihres Ideenreichtums hervorzuheben, LAMENTO aus der Schweiz hören sich an wie eine verschärfte Form von YOUTH BRIGADE oder wie die guten alten N.O.T.A.. BLANKS 77 & EIGHT BALL aus den USA, PUBLIC LOST aus Finland und die COUCH POTATOES halten den Standard. Seit July 89 erscheint diese Serie und auch diese Bands fallen nicht aus der Reihe der 55 großartigen Bands, die bisher veröffentlicht wurden.
PANX / BP 5058 / 31033 Toulouse Cedex
Moses

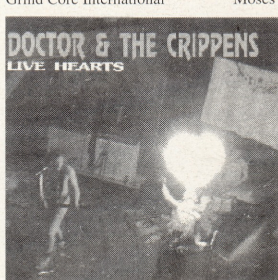
LION HORSA POSSE
VIVI E DIRETTI LP
Italiens Hardcore Polit Rapper, mit ihrem ersten granitharten Werk auf Vinyl. Das hier könnte für die Potit HipHop Szene den gleichen Stellenwert erreichen wie erste 7" NEGAZIONE's für die Hardcoreszene. Sämtliche Weichspüler B - Boys werden von diesem Werk endgültig den Po runtergespült, aber in Italien ist mal wieder eh alles anders. Die LION HORSA POSSE entspringt der Jahrzehntealten Kaderschmiede norditaliniescher Hausbesetzer - Hardcore - Punk - Anarcho Szene. Hier wird gerapt um Botschaften zu verbreiten und nicht um in sinnloser Selbstdarstellung leere Poesie zum besten zu geben.. und diese Botschaften haben es in sich. Selbstredend wird in italienisch gerapt, was es für Menschen die mit dieser Sprache und den lokalen Verhältnissen in Mailand nicht vertraut sind, relativ schwer macht die ganze Genialität dieser Gruppe zu erfassen. Technisch mit einfachsten Mitteln in besetzten Häusern aufgenommen spürt man förmlich beim Anfassen des roten Vinyls, daß das hier THE REAL THING ist. Es wird gescratcht, daß sich dir die Fußnägel hochbiegen. Die Reime sind abgebrüht und brutal, man merkt, daß hier Springmesser in der Hinterhand gehalten werden Die Jungs sind mit ihrer Botschaft im Februar auf Tour und unter anderem könnt ihr sie am 21.2. im AJZ Homburg begutachten. Wie einst im Hardcore ist die italienische Szene der deutschen zur Zeit noch Lichtjahre voraus.
Disco Autoprodotto Leonkavallo 22



THE ABUSED
Loud And Clear CD
Ähnliche Vorbild - Band wie CRUDE SS und Mitbegründer des berüchtigten und mittlerweile oft imitierten New York Hardcore Sound. Sind musikalisch mindestens so brutal wie die fiesen Typen auf dem Cover und lieferten mit ihren Songtiteln reihenweise Ideen und Inspirationen für Vorortbewohner wie YOUTH OF TODAY, die später anfingen und es versuchten den Großen nachzumachen. Mit dieser Veröffentlichung wird ein paar bemitleidenswerten Bootlegern mal wieder das Leben zur Hölle gemacht, da das legendäre "Watch Out" Demo nebst zweier Ep Cuts zu hören ist. Wurde nachträglich bearbeitet um die beiden schon existierenden Boots überflüssig zu machen. Als kleines Leckerli noch die drei 83er Songs der DEATHWISH "Tailgate" EP, den Bostonern, die bei den späteren SLAPSHOT tätig wurden und nicht aus dem Rahmen der frühen Bostoner Hämmerbands fallen
LOST AND FOUND RECORDS
Moses

GAS HUFFER
Integrity, Technology, Service CD
Diese Jungs haben Koteletten und geben das sogar zu. Sie kommen aus dem Nordwesten der USA, aber keine Panik, nicht aus Seattle, sondern aus Walla Walla. Ja, genau Walla Walla, der Ort in dem neulich dieser Kindermörder, der aussah wie Henry Rollins auf eigenen Wunsch aufgehängt wurde. Das ist schon mal ein Bonuspunkt, der so manches wett macht. Ansonsten hört sich das ganze ziemlich ländlich an, man hört, daß die Wälder und Kuhweiden und die versifften Dorfspelunken nicht weit entfernt sind. Diese Musik als Grungabilly zu bezeichnen trifft den Nagel durchaus auf den Kopf
MUSICAL TRAGEDIES Moses

CROWBAR
Obedience Thru Suffering CD
Besserer Metal, da sehr viel bei Hardcore geklaut wird, zum Beispiel BLACK FLAG und auch diese guys gemerkt haben, daß der Bass das wichtigste Instrument ist. Die ST.VITUS Formel 1 Version. Hat nichts mit den seltsamen Heinis aus Holland zu tun.
Grind Core International Moses



DOCTOR AND THE CRIPPENS
Live Hearts CD
Eine weitere außergewöhnliche Band von der Insel, die genialste musikalische Ideen mit einer Monthy Python / GWAR Bühnenshow mixten. Hintergründiger Humor mit viel, viel Power. Aufgenommen auf ihrer Tour in Gammelsdorf, im Störtebecker in Hamburg, im Hammerschlag in Schorndorf und im EX in Berlin.
CAMPARY RECORDS / Friedrichstr. 101 / 4000 Düsseldorf. Moses

CRUDE SS
The System You Hate ... Is the System You Support CD
Früher durfte man ja noch CRUDE SS sagen, heute muß man schon CRUDE SOCIETY SYSTEM auf'm Cover ausschreiben, sonst denkt der deutsche Bürger von nebenan, der sonst anständig wegguckt, wenn Leute von Nazis zusammengefaltet werden, das hier sei auch eine Nazikapelle und gibt dir gleich noch einen aus, oder klopft dir verständnisvoll auf die Schulter. CRUDE SS sind zu recht als die skandinavischen DISCHARGE in die Analen (welch köstliches Wort) eingegangen. Als in Deutschland vielerorts noch die Wandergitarre man besaitet wurde, spielten CRUDE SS bereits

systemfeindlichsten BrutaloHolzknüppel Punk der fiesesten Sorte und überholten einige ihrer damals noch richtungsweisenden englischen Kollegen auf der linken Spur. Auch so mancher elfjährige Japaner ließ sich von diesen Göttern inspirieren um später Gruppen wie S.O.B. und Konsorten zu gründen. Ein wichtiges Dokument, da alle nur schwer erhältlichen und auf Samplern in der ganzen Welt verstreuten Songs der Combo hier zu finden sind.
LOST AND FOUND Moses



YOUTH OF TODAY
Take A Stand (Live)
Gehörten zu der Generation S.E. Bands, bei der es langsam zu entgleisen begann und wird von ein paar Kids, die die Originale nicht kannten nicht zu unrecht ziemlich vergöttert. Textlich sicher nach wie vor richtungsweisend. Die Aufnahmen die schätzungsweise auf der letzten Deutschland - Tour entstanden sind lassen nicht zu wünschen übrig und vermitteln viel Power. Neben den eigenen Klassikern wie KEEP IT UP, WAKE UP AND LIVE werden auch etliche Songs gecovert., darunter Hits von CRO - MAGS, GORILLA BISCUITS, BOLD, CRIPPLED YOUTH. Macht wirklich Spaß diese Platte zu hören und sich dazu bei einem besinnlichen Täschen Tee die duften Photos dazu anzugucken. 30 Songs ! Da hat man doch was in der Hand.
LOST AND FOUND RECORDS Moses

HERESY
Visions Of Fear
Discography Part Two
Der zweite Teil der Discography dieser hervorragenden äußerst potenten Band schließt nahtlos an das auch hier viel gepriesene erste Werk an. Inhaltlich gibt's die beiden Peel Sessions zu hören, die "Whose Generation" EP und die Songs von der wirklich legendären CONCRETE SOX Split LP. Dazu sechse Livesongs, von 86 aus dem AJZ Bielefeld und drei Songs vom Abschiedsgig in Leeds. Kaufen, hören und sich dazu die Bilderchen aus ZAP # 56 angucken.
LOST AND FOUND RECORDS Moses

DOWNFALL
Not your Fault EP
Aufgepaßt, hier kommt mal wieder ein Leckerbissen: die 6 Songs der Nottinghamer Band DOWNFALL strotzen voll Energie und gehen von Anfang an nach vorne los. Musikalisch pendelt man zwischen alten DISCHARGE und NYHC Einflüssen, zusammengefaßt in einer sauberen Produktion. Es wird deutlich, daß da massig Arbeit hineingesteckt wurde, denn sowohl die überdurchschnittlich guten Texte als auch die Coverart und die verschiedenen Informationsbeilagen (u.a. über Tierversuche und Tierquälerei im Zirkus) lassen viel Kreativität erkennen. Leider hat sich die Band vor einigen Monaten aufgelöst (Gitarrist Jay spielt jetzt bei den LOSERS und Bassist Eddie bei SLUM GANG), doch dieses exzellente Stück Vinyl sollte man sich trotzdem nicht entgehen lassen.
(Simon, 67, Blackscotch Lane, Berry Hill, Mansfield, Nott. NG 18 4 PF, England)
Björn Fischer

RAINER PTACEK
Worried Spirits CD
Im ROUGH TRADE-Vertrieb erschien diese reine Blues-Platte, die ich sehr voreingenommen in meinen Apparat geschoben habe, denn Blues (bzw. das, was daraus gemacht wurde, vor allem Bluesrock - aaaargh !) ist nun wirklich das Langweiligste der Welt. Aber der Rainer hat mich dann doch geplättet. Alleine mit seiner Akustikgitarre und Bottleneck spielt er so lässig, so versunken und cool, daß mir eine Horde Ameisen den Rücken raufkrabbelt. Statt daß hier die Bluestonleiter heruntergebetet wird, schafft Rainer eine klare, melancholische Atmosphäre, die kein bißchen manieriert wirkt, sondern an Klassiker wie NICK DRAKE oder an RY COODERS Musik zu "Paris Texas" anknüpft. Spröde Amerika-Nostalgie mit Stil.
(Demon / RTD) Martin Büsser

GUY KLUCEVSEK
Scenes From A Mirage LP/CD
Der in New York lebende Akkordeonspieler taucht immer da auf, wo in der Avantgarde-Schmiede heiß gehämmert wird (z.B. auf Platten mit JOHN ZORN und TOM CORA), doch seine eigenen Veröffentlichungen leben weniger vom neutönenden Experiment, sondern durch fast schon unerträglich schöne, leicht folkige Akkordeonklänge. Dieses Debut von 1987 gibt es nun erstmals auf Zähhhdää (ist aber auch noch als Vinyl erhältlich) und stellt einen der beeindruckendsten Akkordeonspieler unserer Tage vor, dessen Tradition nicht Hans Albers und Freddy Quinn, sondern eher Kurt Weill und osteuropäische Folklore ist. Diese wunderschöne Musik ist eine Collage aus Folk-, Tango-, Polka-, Cabaret-und Avantgardemusik, eine postmoderne Collage, die alle Traditionen des Akkordeons ausreizt, miteinander vermischt und noch neue Klangmöglichkeiten dazuerfindet. Und ganz nebenbei schafft es KLUCEVSEK mit dieser Musik, aus dem eng umrissenen Zirkel der Avantgarde auszubrechen, indem er Stükke spielt, die wirklich jedem und jeder gefallen werden. Niemand kann sich dem Reiz und der Schönheit dieser Platte entziehen, deren Stärke es ist, so ganz ohne Klischees auszukommen. Opium fürs Volk - im besten Sinne. Extrem empfehlenswert ist übrigens auch seine zweite Veröffentlichung "Flying Vegetables Of The Apocalypse".
(Recommended No Man's Land / Postfach 110449 / 87 Würzburg) Martin Büsser



NO SAFETY
Spill CD
Wesentlich dichter und komplexer als ihr Debut, diese absolut unkonventionelle "All Star"-Rockband mit ihrem augen-zwinkernden Hin und Her zwischen hektischen Improvisationen, lieblichem Pop und Noise-Rock. Überall Reibungen, die schneidende Gitarre von CHRIS COCHRANE, wunderbare Baßläufe (und nicht nur die erinnern an die späten KING CRIMSON, auch der Gesang, die rhythmische Versiertheit ... kurz: Robert Fripp dürfte an "Spill" seine Freude haben) und ZEENA PARKINS, sozusagen als "Mother Of Invention" dieser Band an der elektrischen Harfe. Ein spannender Sud, der zwischen New Wave (TALKING HEADS, XTC), Free Jazz (ORNETTE COLEMANS PRIME TIME BAND), Pop àla PIXIES und hartem Gerocke immer die Kontrolle behält und trotz exaktem, geschliffenem Zusammenspiel nur ganz selten steif wirkt.
(RecRec Zürich / EfA) Martin Büsser

KINOTHEK PERCUSSION ENSEMBLE
Industry ! CD
Dua Hoover, ein musikalischer Einzelgänger aus Kalifornien, der diese Platte aus übereinandergelagerten Percussions und "found objects" komponiert und eingespielt hat, fand den richtigen Titel: "Industry" ist Industrial-Musik im eigentlichen Sinne, aber nicht das phantasielose Gestampfe oder Gewaber, das unter diesem Markenzeichen in der Regel verkauft wird, sondern tatsächlich der packende Soundtrack zum Industriezeitalter. Maschinenklänge und stählerne Monotonie tauchen diese Musik in eine graublaue Vision von Kälte und machen die völlige Entfremdung des Menschen gegenüber der maschinisierten Zivilisation hörbar. Keine Schlagzeuger-Platte, sondern ein Klanggebilde der Trostlosigkeit, futuristische Ambient-Musik, die das unentwegte Rotieren einer verselbstständigten Maschinenwelt ganz ohne pompöses Gedonner aufzeichnet (und damit viel wirksamer, aussagekräftiger als alle ähnlichen Versuche im Techno-Sektor): Turbinen und Motoren im Zwiegespräch, ähnlich distanziert und endlos interpretierbar wie das "Große Glas" von Marcel DUCHAMP, ein Bild, das für diese Musik Vorbild gewesen sein könnte. (Wer's nicht kennt: Ist in jeder umfassenden Anthologie über die Kunst im 20. Jahrhundert abgebildet).
(Recommended No Man's Land) Martin Büsser



KILLTECH
Inc. CD
The World War Four EP
Die CD enthält eine Coverversion von JOY DIVISION, "New Dawn Fades". KILLTECH, eine noch unbekannte amerikanische Underground-Band, hat mit diesen dunklen Wavern gemeinsam, daßihre Musik unbedingt ist, direkt und schmerzend. Aber auf Punk-und Garage-Basis, nicht kühl, sondern lärmig, wütend, verzerrt. Ein negatives, fetziges Aufwühlen aus den Verstärkern mit leichtem Hang zum Wahnsinn - wie etwa frühe BUTTHOLE SURFERS. Aber straighter. Die EP mit schönem Vierfarbcover und fast 15 Minuten Spielzeit steht dem Silberling nicht nach. (Killtech / 591 Albany Shaker Rd. / Albany, NY 1221 / USA - findet sich denn dafür kein deutscher Vertrieb?) Martin Büsser

THRILLWELL
Giftless LP/CD
Smells like NIRVANA. Der typische SUB POP-Singstil mit Stimmbruch-Charakter. Melodischer Grunge, poppiger Hardrock und erwartungsgemäßbelanglose Lyrics. Es gibt genug Menschen, die NIRVANA mögen, also werden sich auch Menschen finden, die THRILLWELL mögen. Sie sind nicht schlechter und nicht besser, aber eben auch in nichts eine Bereicherung.
(World Service / Rough Trade) Martin Büsser

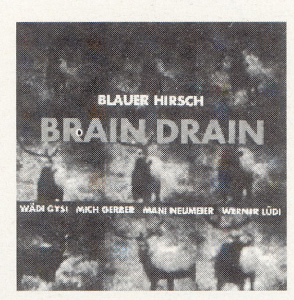
THE HIGH BACK CHAIRS
Curiosity and Relief MLP/CD
Kurios, wie uns der Titel suggerieren will? Nein, diese Band liefert (nach einem zumindest lieblichen LP-Debut vor ca. einem Jahr) völlig einfallslosen Pop, dünne Kost für College-Radios.
(Dischord - von dem man besseres gewöhnt ist / EfA) Martin Büsser



LOVELOBS
Prehistoric Extraction LP/CD
Schnittiger, aggressiver Stoff in BIG BLACK-Tradition, aufwühlende Rhythmen, aggressiver, oft verzerrter Gesang und satte Breaks. Die LOVELOBS (das kann man auf der CD nachprüfen, auf die auch der Vorgänger als Bonus gepreßt ist) haben sich enorm gebessert und sind mit ihrer heftigen Art des "Techno-Core" eine ernstzunehmende Konkurrenz für JESUS LIZARD geworden.
(Wiiija / RTD) Martin Büsser

ROGER ENO / KATE ST. JOHN
The Familiar CD
HAROLD BUDD / RUBEN GARCIA / DANIEL LENTS
Music For 3 Pianos CD
Roger muß wirklich nicht im Schatten von Brian Eno stehen, denn diese neue, wirklich familiäre CD mit ihrer süßlichen, melancholischen Kammermusik für die vorgeschobene Midlife-Crisis, ist eine tolle Kitschplatte, die Ambient, Frauenpop (ein bißchen THIS MORTAL COIL) und den Post-Minimalismus von MICHAEL NYMAN (ganz toller Auftakter, "Our Man In Havana") zusammenbringt. Die Stimme von Kate ist zuckersüß, die Texte triefen von Poesiealbenlyrik ("hold me tight / Let your heartbeat fill the world with love", herrje, das schmilzt) und kein Klischee in Moll wird ausgelassen, um nicht das berühmte Gefühl von Kaminästhetik komplett zu machen. Natürlich ist Brian Eno der bessere Musiker, aber das hier schmalzt besser.
Ebenfalls auf ALL SAINTS ist die Musik für drei Pianos von Brian Eno-Mitstreiter Harold Budd erschienen, deren monotone Ruhe mit all diesen lang angehaltenen Tönen in den besseren Momenten etwas von ERIC SATIE aufzuweisen hat, in den schlechteren (und die überwiegen leider) nach wässrigem New Age klingt. Zu lange Indien-Urlaub gemacht oder was ?!
(All Saints / RTD) Martin Büsser

GIACINTO SCELSI
Bot-Ba CD
Marianne Schröder spielt Klaviermusik von Scelsi, dem Außenseiter der Neuen Musik, dessen Kompositionen mehr Mystik und Suche nach dem sphärischen Klang haben als die seiner Zeitgenossen. Lange unverstanden kommt er nun posthum zu Ehren, vielleicht, weil er weiter als viele theoretisch unterkühlte Kollegen war (weiter, ohne nun Kanonenfutter für New Age-Schamanen zu sein), weil seine Musik - und das kann man hier hören - vibrierte ! Von ruhigen, langsam ausklingenden Passagen zu nervösen, aprupten Anschlägen, schafft er eine Art neue Romantik, die die Musik der Gegenwart nicht leugnet, aber den akademischen Hang zur Theorie umgeht. Dem CD-Heft fehlen zum Glück alle musikwissenschaftlichen Kommentare, denn Scelsi läßt sich viel mehr über das Gefühl fassen, ein Gefühl, das unbestimmt bleibt, nur angedeutet. Wer wissen möchte, wie es klingt, wenn ein Musiker aus der Tradition der Zwölftonmusik sich tibetanischer Ritualmusik zuwendet, wird bei "Bot-Ba" ein unvergleichbares Abenteuer finden.
(Hat Art / Helikon) Martin Büsser



BLAUER HIRSCH
Brain Drain CD
Ihr Debut "Cyber Punk" war noch sehr mit der Free Jazz-Tradition verwurzelt, nun, im Zuge der unaufhaltsamen Jazzcore-Bewegung, ist eine beutelharte Rockplatte entstanden, die den Punker mit seinem MILES DAVIS hörenden Papi verbinden kann. Werner Lüdi (Saxophon; er war auch auf der Grindcore-Jazzplatte von ALBOTH zu hören), Wädi Gysi (E-Gitarre), Mich Gerber (Bass) und Mani Neumeier (ja, der Olle von GURU GURU) haben die Lust am monotonen, tanzbaren Lärmgerüst entdeckt. Vorgegeben wird ein harter Beat, ein gleichförmig vor sich hin malmender Stechschritt, mal mehr Psychedelic, mal mehr Hardcore-Techno, über den Lüdi mit seinem Saxophon wild improvisiert, John Zorn-hafte übersäuerte Schreie ausstößt. "Too Much Of A Good Thing Can Be Wonderful", der letzte Song, geht 13 Minuten lang und macht die Schwierigkeit dieser Platte aus: Nur extrem laut gehört, entfaltet sie ihr ganzes Flair, die wild um sich schlagende, entfesselte Trance.
(Unit / Wasserwerkstr. 94 / CH-8037 Zürich) Martin Büsser

VERSCHIEDENE
The New York School CD
Wie New York in den Fünfzigern getönt hat, als die Leute schon einmal schwarz getragen haben und existentialistisch düstere Gesichter machten, läßt sich hier an Beispielen von EARLE BROWN, JOHN CAGE, MORTON FELDMAN und CHRISTIAN WOLFF hören. Die Musik (maximale Besetzung: Flöte, Cello, Piano) orientierte sich damals an der Malerei der Abstrakten Expressionisten, weniger an musikalischen Vorbildern. Allen vier Komponisten ist die Suche nach der "offenen Form" gemeinsam. Musik ist hier nicht mehr etwas in sich Geschlossenes, sondern wird gestisch wie die Farbspritzer auf den abstrakten Gemälden: Eine Ansammlung von Sprenkelnund Tupfern. Hier ufern die Stücke aus zum Nebeneinandervon Fragmenten, oft nur einzelne in Pausen gebettete Töne, wie Cage einmal sagte, er wolle eine Musik, die keinen Anfang und kein Ende hat. Ein Zeitdokument, sehr intellektuell und nicht leicht verdaulich, aber ungeheuer radikal. Auch heute noch.
(Hat Art / Helikon) Martin Büsser



VERSCHIEDENE
No Punks In K-Town CD
Ach wenn es den Sampler nur auf CD gibt, ist die Aufmachung vorbildlich: Astreines Cover und jede Menge nette Paßphotos von allen auf dem Sampler vertretenen Musikern. Kaiserslautern, eine der zehn häßlichsten Städte Deutschlands (die Stadt hat so wenig zu bieten, daß in einem Touristik-Bildband sogar Autohäuser und Tankstellen abgelichtet sind), hat seit jeher eine aktive Musikszene und so wohlschmeckende Namen wie WALTER ELF, SPERMBIRDS und ARTS & DECAY, die hier mit Unveröffentlichtem ebenso vertreten sind wie die legendären ANKRY SIMONS, SCREAMING MAGGOTS FROM HELL und noch viel mehr Stoff zwischen New Wave, Harcore, Punk und Rockpop. Wie bei allen Stadtsamplern, ist nicht jeder Song erste Sahne, aber "No Punks In K-Town" rangiert vergleichsweise ganz oben. ist mit Liebe gemacht und enthält außerdem eine Version von "Try Again", die Lee mit dem WALTER ELF aufgespielt. Ist das nix?
(Dead Eye / X-Mist) Martin Büsser

THE BAD LIVERS
The Golden Years 12"
Das Bluegrass-Country-Trio (fetzige Debut-LP, mit der ich selbst meine Oma zum Steppen bringe), bewaffnet mit Banjo, Kontrabaß und Fiedel, covert "Lust For Life" (IGGY POP) und bringt neben zwei Eigenkompositionen noch ein schmissiges Medley aus MOTÖRHEAD und JOHNNY CASH. Ein Sammlerstück in orangefarbenem Vinyl, das nicht nur fürs Regal bestimmt ist. Ähnlich wie dunnemals bei den POGUES wird bewiesen, daß Folk und Country sehr gut mit Punk verquickt werden können.
(1 Stick 4 / EfA) Martin Büsser

THREE MILE PLOT
Ná Voccá Dó Lupú LP/CD
Ein völlig gitarrenloses Trio aus San Diego, das die pathetische Gitarrenvergötterung des SUB POP-Sounds auf bloße Rhythmusgeräte reduziert (Schlagzeug, Bass, sonst nix). Ein quängeliger Sänger (das Info zitiert die PIXIES) näselt sich über trockene Rhythmen oder tiefwarmes Geplunke, das Ergebnis ist kurios: Nahezu alle Stücke sind nach genau der Machart geschrieben, die eigentlich eine Gitarre zwingend macht (also Songs im MUDHONEY-, andere im fIREHOSE-Stil) ... etwas befremdlich also, daßsie auf dieses Instrument verzichten. Der

Sound wird dadurch dünn und knorpelig, verzichtet weitestgehend auf Power. Dies macht THREE MILE PLOT auf der einen Seite reizvoll und einmalig, andererseits auf Dauer zu limitiert.
(Headhunter / Fire Engine) Martin Büsser

SEVEN SIOUX
Kind CD
CD-Release der EP von 1990 und ihrer 91er LP. Über sie im ZAP große Worte zu verlieren ist, denke ich, überflüssig. Hippiecore mit Sympathie-Bonus, so korrekt wie mein Müsli zum Frühstück.
(X-Mist) Martin Büsser

VERSCHIEDENE
The Great OX'n'Roll Swindle CD
Ein Fanzine macht eine CD. Ein Fanzine wirbt mit großen Namen (z.B. BOXHAMSTERS) und fördert damit auch die noch ganz ganz kleinen Bands. Gutes Prinzip. Aber hatte das nicht ein Jahr zuvor auch das ZAP gemacht? Kann es sein, daßes sich hier um ein hochnäsiges Plagiat handelt? Habe ich die Worte "Was, du kennst das OX noch nicht?" nicht schon einmal in ähnlicher Form gelesen? Kann es sein, daß sich hier ein Heftchen, das über den Status des Mittelmaßes nie hinaus ging, maßlos überschätzt und gerne mit den Großen pinkeln gehen würde? Kann es sein, daß das Cover dieser CD Joachim Hiller nach dem Lesen sämtlicher OX-Ausgaben zeigt? Und: Stimmt es wirklich, daß dies eine CD-only Veröffentlichung ist? Leider, leider. Ein wahrer Schwindel.
Malcolm McLarren

LIVING COLOUR
Stain LP/CD
LIVING COLOUR wie eh und je, eine Mischung aus Rock und Funk, wie eh und je ein Schritt weiter als die unzähligen Nachzügler. Diese dritte LP ist nun härter als die Vorgänger, sehr perfektionistisch, mit ein bißchen Hip Hop - nur der Sänger gefällt mir nicht; es kommt immer wieder die Schwanzrockattitude raus. Absoluter Knaller: "This Little Pig".
(Sony) Erwin "Ei" Ernst

PRODUCERS FOR BOB
Bob's Media Ecology CD
Radiosendungen von Bob Dobbs, einem sehr scharfen und intelligenten amerikanischen Gesellschaftskritiker, sind die Grundlage dieser hörspielartigen Sampling-CD, inhaltlich und musikalisch NEGATIVLAND sehr ähnlich. Slogans werden ständig wiederholt, durch Hip Hop-, Disco-und Dancefloorrhythmen aufgepeitscht, musikalische Themen (allesamt das Produkt des Samplers) immer wieder aufgegriffen. Hier gilt dasselbe wie für NEGATIVLAND: "Bob's Media Ecology" ist eine reine Zuhörplatte, ein auf höchstem technischen Niveau entstandenes Stück Medienkritik. Stücke wie "Shopping is a military Operation" verraten schon viel über den Inhalt der Texte, denen zuzuhören die reinste Freude ist, weil nur wenige Amerikaner so scharf und treffend ihre eigene Gesellschaft analysieren. "The human barriers between the conscious and the unconscious have evaporated under electronically mixed corporate-media conditions. This leaves consciousness in a continuous process of making sense without a framework", heißt es im Beiheft. Der Verlust von Bewußtsein dank einer nur noch durch Medien erfahrbaren Welt, die völlig sterile Gesellschaft, in der Wirklichkeit und Illusion identisch geworden sind und die sich dorthin entwickelt, daß Wirklichkeit (etwa durch Cyberspace) von der Illusion ersetzt wird, was so weit gehen kann, daß wir eines Tages sogar Sex nur noch in einer dreidimensionalen Kunstwelt betreiben (geforscht wird daran schon lange) - all dies ist die Horror-Basis, über die der Aufklärer Bob Dobbs energisch, aber nicht moralisierend berichtet. Und mittendrin die Aufforderung: "Turn all of it off. Turn the industrial, turn every environment off. And you know how to do it? You turn off TV." - Gegenüber solchen Halbgarheiten wie die des Medienkritikers Neil Postman ("Wir amüsieren uns zu Tode"), ist PRODUCERS FOR BOB eine absolute Bereicherung.
(DoVentertainment / Hypnobeat) Martin Büsser

CABLE REGIME
Assimilate And Destroy MiniCD
Fünf Stücke und doch eine Laufzeit von fast 60 Minuten - harter Stoff, der uns da von der Band um Paul Neville (Ex-GODFLESH) erwartet. Produziert hat Justin K. Broadrick, doch CABLE REGIME sind kein GODFLESH-Abklatsch, sondern eine definitive Neubewertung des Begriffs Techno. Sie sind nervenaufwühlend monoton und unerträglich hart. Doch ihre Härte besteht im Weglassen. Keine "Wall Of Noise"-Türme wie bei GODFLESH, kein brachial durch das ganze Stück knallender Rhythmus wie bei MINISTRY, sondern warme, packende Grooves, je eine Portion CAN, Industrial und House, irrsinnig aggressiv gerade durch die zerreißende Tanzbarkeit, die nie in brachialem Geschmetter kulminiert, sondern kompromißlos gleichmäßigen Pegel anzeigt. Mit "Assimilate And Destroy" haben CABLE REGIME d i e alternative Acid-Platte gemacht, auf die die Musikwelt lange warten mußte. Und das gerade deshalb, weil die Musik keinen Moment lang protzig ist, sondern immer nur den Gesetzen der Trance gehorcht.
(PDCD / Semaphore) Martin Büsser

PORE
Dorsale CD
David Valli von DAVY JONES LOCKER (falls die überhaupt noch jemand kennt, mir ist dieser Name auch völlig entfallen, bis dieses Scheibchen ins Haus flatterte) hat "Dorsale" im Alleingang aufgenommen, Drumcomputer, Stimme und Gitarre, ganz und gar in BIG BLACK verliebt, all deren Ideen werden hier noch einmal ausgeschlachtet, mit Grind-und Deathmetal-Riffs gepaart und als neue Fusion auf den Markt geworfen. Nett gemacht, aber überflüssig.
(PDCD / Semaphore) Martin Büsser

LOVE IS COLDER THAN DEATH
Mental Traveller CD
"Electro-wave mit bezauberndem Frauengesang. Neo-Klassik angehauchte Atmosphäre!", steht im Info. Die Beschreibung trifft zu: Ganz klar eine CD für Knaben und Mädchen, die noch Zeit zum Träumen haben. Ähnlich wichtig wie Phantasy-Bücher und Barbie-Puppen, die auf Einhörnern reiten. Natürlich, Musik muß nicht immer - frei nach Wolf Biermann-Jargon - "aufrütteln", Musik darf auch einfach nur schön sein. Aber einnebeln und das Zimmer in einen schwülen Hauch von "My Melody" tränken sollte sie nicht unbedingt, oder?
(Hyperium / RTD) Martin Büsser

THE MAGNIFICENT
Saint Cloud Days - LP
Hat man THE MAGNIFICENT bisher nicht zur Kenntnis genommen, so liegt das zum einen sicher daran, daß ihre vorherigen Veröffentlichungen fast ausschließlich auf dem etwas sonderbaren britischen Link-Label zu finden sind. Als Holländer haben sie dann noch zudem das Problem - ähnlich wie deutsche Hardcorer -, daß man ihre Mucke eigentlich als landesfremde ansieht: bei Oi! und seine nahestehenden Genres beherrschen die Briten die Hoheitsgewässer. Mit diesen 1992 remasterten Aufnahmen aus den Jahren 88 - 90, jetzt auf einem deutschen Label erschienen, könnten manche der genannten Probleme beseitigt werden. Hier schlagen sie einen großen Bogen von Pub-Rock (partytaugliche Saufmusik), über Oi! (Mackermucke mit geilen Intros) bis hin zu Pop-Punk a la Mega City Four (swingende Gitarren). Rumprollen, mit der Karre durch die Gegend cruisen und Saufen sind halt zeitlose Beschäftigungen - die dazu passende akustische Untermalung liefern zig Bands, THE MAGNIFICENT sind eine davon. Mehr nicht, aber auch nicht weniger!
(Nightmare Records) Emil

JIMMY KEITH AND HIS SHOCKY HORRORS
Fun - LP
Typische Hafenstadtmucke: haben die Hamburger mit ihren Noise Annoys die lokale Latte für diverse Bands hochgehängt, so machen die Cracks aus Duisburg, dem Kaff mit dem riesigen Binnenhafen, einen ähnlichen Sound mit erstaunlichen Parallelen zu den ZAKONAS und den anderen Duisburgern - vermutlich auch ein Grund für das bunte Band der Sympathie zwischen den St.Pauli- und MSV-Fans. Baggersee-Punkrock zwischen Sixpack und Matratzenschlitzen. Luftgitarrenposer, notorische Partygeier und grinsende Stinkefinger kommen hier auf ihre Kosten. Einen Tacken flotter als ihre Labelmates The Magnificent. (Nightmare Records) Emil

MOVE ON
Move on - LP
Uns Moses hat ja schon vor vierzehn Tagen das gelungene Debüt der Heidelberger gewürdigt, da bleibt nur noch die Frage unbeantwortet, ob sie sich jetzt nach einem der besten AC/DC Songs, den Angus & Co live nicht spielen, benannt haben. (Wolverine Records) Emil

THE NEW BOMB TURKS
!!Destroy-Oh-Boy!! - LP
Powerpunk mit dem Tempo und der Knüppelhärte von NINE POUND HAMMER oder den DEVIL DOGS. Das Quartett aus Ohio kommt rotziger als all die Popper auf Epitaph, auch wenn BAD RELIGION aus ihren besten Tagen manchmal hörbar grüßen lassen. Läßt sich nur mit viel Saft im Rückenmark aushalten. Weicheier greifen dann lieber zur CD, da ist ein Track weniger drauf. (Crypt Records) Emil



THE BIRTHDAY PARTY
Hits CD
It seems like everytime I decide to write something for Zap I always end up getting in "trouble" for it...I like that. It´s kind of a cool feeling when you can write something in HOMBURG and 2 days later get phone calls from New York about it. Makes you feel IMPORTANT, you know? We´ll see what happens this time. YOU PEOPLE ARE A BUNCH OF NO-NOTHING, FASHION-FOLLOWING, SHIT-TALKING, ASS-CREEPING SCUM. Hardcore: "Man, I´m soooo HARD! I mean, I´ve got tattoos and everything. I play in a BAND, dude!! We play the same song over and over!! Hey, I READ ZAP!" Hatecore: "I HATE you because I´m soooo HARD! I come from the STREETS! You know, the street my parents live on... My life is a constant battle. I got tattoos, I´m ugly, bla bla bla..." The fact is, very few Hard-Hate-Whatever-Core bands are ever really that hard. And almost none of them are dangerous. They´re mostly just nice kids from stable families, going through puberty, trying to "smash the state" with only 3 chords. They wouldn´t know "hard" if it kicked them in the face...which brings us to The Birthday Party: A *constant* kick in the face. OK, I admit it - I´m a fan but goddamn man, how can you **not** be one? In the 3 years of their existance they didn´t *talk* about hating people and things - they just **DID**. Aggression, excess and chaos, in all of their positive **and** negative forms where a way of life - "not just music", you know? The fact that most people are pretty much assholes was taken for granted, not cryed about constantly. The Birthday Party were - THE REAL THING. Despite the fact that most of the songs on this CD are over 10 years old, it´s some of the only music that I know that still makes me want to break things. Please, if you never do anything else with your worthless life, just listen one time to "Swampland". Then you can die knowing that at least one band understood the ideas of what we used to call "punk rock": The possibility - no, **probablity** - that in the next few minutes *anything* can happen - and that it´s probably going to hurt.
(4AD) Lee

SINGLES

BLUE RECORDS

THE SHEETS "Candyman" EP
Von englischem Gitarrenpop angeheiterte Band mit netten Melodien, bravem Tralala zwischen JESUS & MARY CHAIN und ORANGE JUICE. Die Band hat sich inzwischen aufgelöst, diese EP ist ihr schwelgerisches Vermächtnis, radiotauglich, aber irgendwie auch lieblich unkompliziert. Immerhin brachten es die SHEETS aus Hanau zu einem kleinen Erfolg, nachdem sie durch eine dubiose Postkartenaktion im SPEX-Jahrespoll einst zu "Newcomern des Jahres" wurden und selbst die SPEX völlig verdutzt fragte: Wer, bitteschön, sind die SHEETS?

FORSAKES "Jellycow" EP
Die etwas härtere Gangart. Ich konnte nicht heraus finden, ob Sänger Lothar Müller derselbe ist, der auch bei den WELCOME IDIOTS singt, doch ich glaube es nicht, denn dieser an HÜSKER DÜangelehnte Rock klingt dafür doch zu jung und unbeholfen.

KLAUS CORNFIELD vistis BUDDY EP
Die genialste Single im Package von Blue-Records - ein schräges Gitarrengeklimper auf tiefblaues Vinyl gepreßt, pünktlich zur Solo-Rückkehr von BOB DYLAN hier ein schräg-dilettantisches Geschrumme ganz im Geiste von JAD FAIR und DANIEL JOHNSTON. Country-Trash-Folk-Attacken und Balladen in Mono-Aufnahme, direkt und ohne doppelten Boden. (Alle für 8.- incl. Porto bei Michael Wille / Hubertusstr.7 / 8752 Kleinostheim)

MENTALLY DAMAGED "I Watch TV" EP
Norddeutscher Metalcore mit 'nem Sänger, der das BIAFRA-Vibrato in der Stimme hat. Abgesehen von furchtbaren Gitarrensoli vier satte Songs, die musikalisch überzeugen. Die kritisch gemeinten Texte ("Now I masturbate for you my little pet / I ejaculate against the TV set") hätten sie besser nicht abgedruckt. (Red Rosetten)

CHEMICAL MAZE EP
Dreimal im Tiefflug vorbeibretternder Hardcore aus Hannover. Schwere, etwas metallische Dampfgeschütze - ein Sound voller Schlaglöcher und Tellerminen, wie er es auch von CRY OF TERROR und EROSION kennen. (Bodonski)

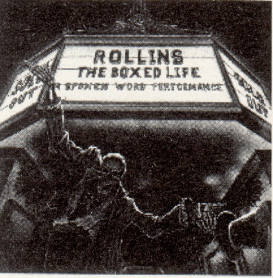
WALLMEN 7"
Niedliche 7" in transparentem Vinyl; Halogen-Gesang (eine Kreuzung aus Nikki Sudden und PIXIES-Frontmann) zu spritzigem Cartoon-Rock. Diese mit Synthesizer verzierten Wave-und Glam-Kracher sind ähnlich albern-genial wie WHITE FLAG, also ein Reinhören wert. (Dead Judy Rec. / 771 Lisa Lane / N. Syracuse, NY 13212, USA)

DISEMBOWELED CORPSE EP
Limitiert und jenseits von Gut und Böse: Schleppende Riffs, BLACK SABBATH werden mit dem Rasierapparat nachgespielt, darüber ein extrem kultiger Gesang, so langsam, tief und satanisch, daßdem Hörer (Frauen hören sich sowas ja nicht an, oder?) die Hoden zu Ostereiern gerinnen. Die absolute Folterqual, sauschlecht gespielt, miese Aufnahme und rundum Kult. (Mint Tone Rec. / 161-26 Crossbay Blvd. / Suite 150 / Howard Beach, NY 11414, USA)

SCROG 7"
Ganz fieser Grunge, wenn dieses Wort darauf überhaupt noch zutrifft. Gemeiner und negativer Kriechrock, megatiefer Bass zu quälend hoher Gitarre und ein übergeschnappter Kreischhannes am Mikro. Für Leute, die das Abenteuer suchen und die MELVINS schon für kommerziellen Tünnef halten. (Mint Tone Rec., s.o.)

FUNCTIONAL IDIOTS "Toga Party" 7"
Der Titelsong veralbert "TV Party" von BLACK FLAG und mischt dazu noch ein paar Takte "Louie Louie" rein. Auch die zweite Seite ist ein Stimmungshit, der von den frühen BF stammen könnte, donnernder, nicht ganz ernst gemeinter Punkcore mit mehrstimmigem Gesang (Fünf Kehlen !) und Faschingslaune. (Mint Tone Rec., s.o.)

BANDOG "Unchain Me" EP
The Core goes on: Nur laut zu genießender, aggressiver Straight Ahead-Stil. "Confrontation, no resignation", schmeißt sich da eine Textzeile in die Brust. Von der Musik fühle ich mich wenig konfrontiert, vielleicht wäre das 1986 der Fall gewesen, aber ich bin mir sicher, daß mein Chef ganz anders denkt und mir deshalb gleich eins über die Rübe zieht. (Bodonski)
Martin



Rollins
The Boxed Life CD
Henry Rollins is a funny guy. I was never able to get to close to his music (except for Black Flag) but that´s only because I - like most other middle-aged punk singers - am jealous. Some of the girls in the youth center here *really* like this guy. "Oooh, his tattoos! His **muscles**!! So I show my 2 (not very good) tattoos and they laugh and that´s why I hate Henry. But he *is* funny. The Boxed Life is **2** CDs filled with lots of storys, a little bit of advice and even once or twice a glimps of inspiration. So if you´re interested in seeing the other side of Rollins (not the "Life is pain", "A strong mind can´t live in a weak body" side that seems to make up 99% of his music) then this is well worth your time and money. I´ve always thought that a sense of humor is an important part of suffering through everyday life and these 2 CDs only prove that idea to me once again. Hmmm ... maybe those girls from the JUZ are right...
(Imägo) Lee

Emil und die detektive

GLÜHBIRNEN, SINGLES, HARD(S)CORE UND 200 DM

"Hi Emil. Mich würde ja echt interessieren, wie "HARDSCORE" entsteht, bzw. ausgewertet wird, z.B. über ein Jahr Boxhamsters LP? Hier riecht's nach Bestechung, he!" krakelt Pascal Fraiss auf seine Hardscore-Postkarte. Und weil sich ähnliche Anfragen häufen und in einem komischen Fanzine, das so ähnlich heißt wie KEKS & CHOR, Unverständnis über die ZAP-Charts geäußert wurde, sehe ich mich gezwungen, einige Zeilen zum Thema abzusondern.

Der Hardscore-Auswertung liegen zwei Lieferanten zugrunde: einmal Vertriebe, hauptsächlich X-MIST und WE BITE, andere melden sich nicht, oder haben nur unerotische Anrufbeantworter, da wird das Hinterhertelefonieren einfach zu teuer, wenn die nicht selbst aktiv werden, und dann eben die ZAP-Leser mit ihren Karten. Das Punktesystem ist so ausgeklügelt, daß es keinem Label/
Vertrieb gelingt, alleine eine Scheibe oder ein Tape von Null auf Eins zu bringen. Die Vertriebsdaten werden zwar höher bewertet als die eines einzelnen Lesers, aber es reicht halt nicht ganz für den Superhit, da gehören mehrere zu, so wie im richtigen Leben.

Die Leserbeteiligung ist gering, mit über zwanzig Karten für eine Hardscore-Auswertung kann man schon Rekorde brechen. Auf diesen Karten findet sich dann eine solche Bandbreite, daß z.B. eine oder zwei Boxhamsters-Nennungen ausreichen, um die LP in den Charts zu halten. Wenn dann mal wirklich mehrere Nennungen gleichzeitig auftauchen, dazu noch aus ganz unterschiedlichen Orten, dann rutscht auch auf einmal AC/DC rein. Mir persönlich ist das echt egal, welche Platte oben ist und welches Tape nicht, da habe ich keine Aktien von.

Bestechlichkeit ist nicht möglich. Wie sollte das auch gehen? Meine Platten kaufe ich mir selbst, die Rezensionsflops verschenke ich oder spreade sie über Hardscore oder ähnliche Scherze unter die Leserschaft. Nix Secondhand-Laden! No Profit eben! Schoten, an denen ich selbst oder mir persönlich nahestehende Leute maßgeblich beteiligt sind, bespreche ich grundsätzlich nicht. Auf Gästelisten bin ich nicht scharf, kann ich auch bezahlen, falls nötig. Kleine Gefälligkeiten, wie z.B. "Kannste mal die Band machen?", geschehen nur selten, wenn, dann nur, wenn annähernd Spaß gesichert ist (z.B. bei SCHLIESSMUSKEL, war 'ne Anfrage, die Band finde ich selber nicht so granatig, drohte aber, lustig zu werden und wurde es dann auch). Wenn's nicht spaßig wird, dann schreibe ich das auch (z.B. bei GRINCH und BLISTER, auf 'ne Rough Trade Bitte hin, unserer Hausmarke, waren überhaupt nicht lustig und der Artikel war dementsprechend).

Auf Verrisse oder tadelnde Hinweise wird zweierlei reagiert: einmal mit einem das bestehend gute Verhältnis nicht trübendem Verständnis (herausragend Sven Brux und Matthias Lang, die zwei Ohrfeigen über meine Reviews verpackten, cool!) und dann bitterböse Reaktionen, wie z.B. von Joachim Hiller, der mir in meiner Besprechung seines letzten OX-Fanzines "Böswilligkeit" vorwirft.

Das OX hat, ähnlich wie GAGS & GORE und TICTACTOE, das Pech, mich in einer Zeit zu erwischen, in der ich überlege, wem es - außer den MacherInnen - noch nützt, ein Medium - nämlich: Fanzine - zu backen, das mindestens in den letzten neun, zehn Jahren keine(!) inhaltliche oder formale Änderung erfahren hat. Auf dem Großteil der Fanzine-Szene, von einige löblichen Ausnahmen abgesehen (inhaltlich: MILLERNTOR ROAR, SCUMFUCK TRADITION, formal z.B. das NMI MESSITSCH mit seinem Kiosk-Sprung), hat sich ein Zustand einzementiert, der glaubt, alle vier Monate über Kerosinbands und Neuerscheinungen auf dem Tonträgersektor berichten zu müssen. Es geht mir hierbei nicht um ein "richtig" oder "falsch"; weder Moses, noch Martin, das Schwein oder ich sind im Besitz des ultimativen Fanzinewissens. Und wie schwer wir daran zu knacken haben, erfährt man mittlerweile alle vierzehn Tage neu. Und es geht mir auch nicht darum, reine Musikzines zu verdammen, die haben auch ihre Existenzberechtigung, keine Frage! Wenn man sich aber über die Musik zu einer Gruppe zugehörig fühlt, die einmal ziemlichen Radau veranstaltet und beachtliches Aufsehen erlangt hat (wir erinnern uns!), nun man sich aber unter seine Kopfhörer verkriecht und das Aufsehen anderen überläßt, dann muß man sich nicht wundern, wenn der mögliche Nachwuchs zu denen läuft, die "Action" z.B. in Form von Molliwerfen garantieren. Hardcore schlingert doch gerade deshalb, weil es für den Großteil der potentiellen Newcomer aus dem Lager der 14- bis 16-jährigen einfach unattraktiv ist, sich die vierteljährlich erscheinenden Jammereditorials in den Zines einer Szene ohne Gegner anzutun und Gigs mit schlappen Zuschauerzahlen zu besuchen. Spaß und Stimmung in der Bude vermitteln (leider) andere. Einige - nicht ich - glauben nun, man sollte diese "anderen" hauen. Viel aufwendiger, dafür aber viel spannender wäre es aber, dafür zu sorgen, daß die eigene "Sache" (wieder) so attraktiv für eventuelle Einsteiger wird, daß den "anderen" einfach die Leute wegbleiben. "Hardscore" ist da nur ein Tropfen auf dem berühmten heißen Stein. Wer seine Zeit mit dem Auflisten zehn geiler Platten oder Zines verschwendet, wer alle vierzehn Tage ein neues Zine lesen muß, wer mit anderen Bescheuerten beim ZAP-Cup hinter einem Lederball hinterher rennt, der stellt sich auch nicht in bepissten Hosen vor brennende Asylantenheime.

*****

"Geh' doch nach Drüben!" werdet ihr mir jetzt vielleicht zurufen. Und? Magie, Magie! Euer Wunsch wird erhört! Emil geht nach Potzblitz Potsdam! Nun brauche ich aber dort ein Dach über den Kopf und Boden unter den Füßen. Wer kann mir helfen? 200 DM bar Kralle derjenigen Person, die mir in Potsdam +/- 40 Km eine kleine Wohnung, ein möbliertes Zimmer oder etwas in der Richtung besorgt. Weitere 200 DM sind für eine größere Wohnung drin, die eine mit mir gehende Person einzunehmen beabsichtigt. Für Tips, Hinweise und Angebote ist Emil, Riedstr.213, 4352 Herten immer dankbar.

*****

Wieviele Fanzineschreiber sind nötig, um eine Glühbirne zu wechseln? Einer - und zwanzig auf der Gästeliste.

*****

Wieviele Soundmixer sind nötig, um eine Glühbirne zu wechseln? One, two, one, one, one, two.

*****

Vor einigen "Detektiven" hatte ich gebeten, mir die kommentierten TOP 10 eurer zehn liebsten Singles zu schicken. Leider konnte ich erst eine Belohnung rausschicken, und zwar an Markus Tremel aus Reichenbach, der auch die erhofften Covercopies beilegte. Alle anderen Charts waren, äh, mmmh, nicht so toll wie erhofft. Die gingen so in die Richtung verkappte Reviews, gewünscht hatte ich aber - und tue es noch immer! -, daß aus den Kommentaren zu den Singles so etwas ähnliches rausklingt wie z. B. eine heimliche Liebe, die vielleicht sogar dazu führt, daß man die Dinger mit ins Bett nimmt oder so. Ich suche da nicht nach Dokumenten eurer Knallhärte, zehn mal GG Allin muß echt nicht sein, 'ne bunt beknackte Knabbermischung wäre mir schon lieber. Versucht's noch mal, ja?

*****

Da wir gerade bei Singles sind. Einige von euch da draußen haben ja noch diese altmodischen Plattenspieler. Habt ihr euch eigentlich noch rechtzeitig mit Ersatznadeln eingedeckt? Lächerlich? Wir sprechen uns in zehn Jahren! Wo? Hier natürlich!

Anmerkungen zu Honnie

Daß Menschenrechte in der DDR bisweilen recht wenig galten, daß es absurd war, diesen Staat als "sozialistisch" zu bezeichnen und daß Erich ein verstockter Potentat gewesen sein mag, ist die eine Sache. Ob aber unsere sogenannte Demokratie, in der es auch politische Verfolgung, einen der Stasi durchaus vergleichbaren Verfassungsschutz und menschenverachtende Strutkuren gibt, sich erlauben darf, in einem großangelegten Schauprozeß darüber zu urteilen, steht auf einem völlig anderen Blatt. Es bedeutet gezielte Verdummung oder einfach heuchlerischen Realitätsverlust, gerade jetzt unseren "Rechtsstaat" als human anzupreisen und wieder einmal die Bundesrepublik moralisch über den Rest der Welt zu stellen.
Berlin Tiergarten, 7.1.93, morgens halb acht. Ich kriege endlich mal den Arsch hoch, um zu diesem Prozeß (der bei mir um die Ecke stattfindet) hinzugehen. Es sollte der letzte Prozeßtag werden.... Jeder kann da hin, aber man muß sich schon Stunden vorher anstellen, und bis jetzt war ich immer zu spät dran. Leibesvisitation, Personalienfeststellung etc. sind zwar gründlich, aber nicht so abschreckend wie sonst bei politischen Prozessen üblich. Die eineinhalb Stunden Wartezeit sind recht kurzweilig mit den z.T. recht skurilen Prozeßbesuchern: ich habe das Gefühl, fast der einzige Westler zu sein; überall wird lautstark über die Ablösung des obersten Richters diskutiert, und ob Honecker nun endlich raus soll oder im Knast verschimmeln, und ein älterer gröhlt überall herum, daß niemand weiß, wer denn die Renten im Osten eigentlich bezahlt und daß gestern bekannt wurde, daß in Bosnien Kinder gebraten wurden ("Nich jegessen, verstehste, jebraten!").
Blitzlichtgewitter im Gerichtssaal, Medienspektabkel um den blassen maskenhaften 80jährigen, dem die Hofberichterstatter vom ZDF später bescheinigen werden, daß "dieser Mann endlich auf sein normales Maß zusammengeschrumpft" sei: Erich, deine Bestimmung ist es, eine Halbleiche zu sein. Was ist es für ein Gefühl, wenn vor einem ca. 30-köpfigen Gericht, 80 Journalisten und 60 weitere Zuschauer deine Arztbriefe verlesen werden und öffentlich verordnet wird, daß du am Dienstag nochmal in den Computertomographen geschoben wirst? Der "Brandbrief" des Gefängnisarztes, der seinen Gefangenen gegenüber sicher nicht positiv voreingenommen ist, tut seine Wirkung. "Jeder hier im Saal weiß, daß neue Untersuchungen keinen weiteren Erkenntnisgewinn bringen werden und daß das Verfahren gegen diesen Todkranken in allernächster Zeit eingestellt werden muß. Es geht doch lediglich darum, daß Gericht, Staatsanwaltschaft und Nebenklage noch halbwegs ohne Gesichtsverlust aus dieser Sache herauskommen wollen.....", so der klare, besonnene und unaufdringliche Verteidiger Becker. Seltsam, daß mir, dem der Kontext nur sehr oberflächlich bekannt war, sofort klar war, den und den kann man respektieren (z.B. Verteidiger Becker und Wolf, Richter Boß) und den nicht. Der Vertreter der Nebenklage (also z.B. der Angehörigen der Maueropfer) Plöger ist ein Arschloch ohne wenn und aber, und zwar sobald er nur den Mund aufmacht. Es ist der blanke Hohn, wenn dieser Vertreter der "Fuchsbandwurmfraktion", also der Leute, die sich auf fragwürdige Gutachten von Ärzten stützen, die Honecker nicht selbst untersucht haben und die bestreiten, daß es sich bei dem Gewächs in der Leber des ehemaligen Staatsratsvorsitzenden um Krebs handelt, sagt, der Angeklagte verhalte sich lediglich besonders "fußkrank" und wolle den Prozeß nur geschickt verschleppen. "Wenn (Honecker) denn einst tot ist, wird Herr Plöger ihn gewiß nur für scheintot halten und Möllemanns Wunderheiler zur erweckenden Behandlung beantragen. Oder wird Herr Plöger fordern, daß man Honecker einen Pfahl durchs Herz stoße, damit allerletzte Sicherheit herrscht?" (Spiegel 2/93). Auf jeden Fall wird der Fall H. von den übrigen Verfahren gegen die SED-Riege abgetrennt, und es ist klar, daß nächste Woche etwas entscheidendes passieren wird.
13.01.93, vormittags. Das Berliner Verfassungsgericht hat endgültig die Freilassung Honeckers verkündet. Was nun folgt, ist widerlich: Medien- und Heuchlerdeutschland 1993. Schaulustige und Reporter drängen sich um die Pforte 6 der Strafanstalt, weil hier der Beginn von Honnies letzter Fahrt in Deutschland erwartet wird. Die armen Normalknackis und die Essensfahrer, die durch dieses Tor rein- oder rauskommen, werden gnadenlos von über hundert Geiern unter die Lupe genommen; vielleicht ist es ja ein Geheimauto, und ER sitzt drin. Da sich alles sofort auf jeden stürzt, der seiner Meinung auch auf die blödeste Art kundtut, male ich mir kurzerhand ein Schild "Freiheit für alle politischen Gefangenen" und bin sofort von Kameras umringt. Alles ein großes Spiel, wie mir scheint, und natürlich geht niemand in den Pseudointerviews wirklich auf mich ein. Ein Passant pöbelt mich an, welche politischen Gefangene ich denn hier meinen würde, er würde schon seit Jahr und Tag auf die Regierung schimpfen und wäre noch nie verhaftet worden. Ich meine vor allem diejenigen, die aufgrund § 129a verfolgt und verurteilt werden. "§ 129a, was'n ditte? Hättste nich ma een Flugblatt mit den Namen druff mitbringen können?" beschwert er sich und denunziert mich beim nebendranstehenden BILD-Reporter, ich wisse überhaupt nicht, was ich wolle. Auf einmal kommt Bewegung in die Masse: eine Hundertschaft des "Staatschutzes" bildet einen Korridor und vertreibt den Pöbel von der Ausfahrt. Alles strömt hektisch zusammen; auch der RTLplus-Reporter, der seinen Zuschauern gerade allen Ernstes erzählt hat, daß er mit nach Chile fliegen wird und seine Badehose schon eingepackt habe, unterbricht seinen Bericht. Doch auf einmal heißt es: "Zug soundso, aufsitzen!" (was in Polizeisprache "ins Auto steigen und wegfahren" heißt), und ein Sprecher an der Pforte gibt bekannt, daß Herr Honecker bereits fort ist. BETRUG, FAKE, VERRAT am Informationsrecht der Bürger, hähä, wie sie sich aufregen.... Dies war übrigens auch eine Falschmeldung, und Honnie verläßt den Knast zusammen mit einem Doppelgänger erst nachmittags um drei.
Mein fernsehgerechtes Statement (siehe Einleitung) habe ich erst beim fünften Reporter so hinbekommen, aber es würde ja eh nicht gesendet werden. Und als ich später die Fernsehkommentare unserer Politiker sehe, möchte ich mir am liebsten widersprechen und mir recht herzlich doch politische Verfolgung genau dieser Figuren fordern. Mögen die doch dereinst von einem hirnlosen Tribunal aufgerieben werden etc., naja, Rachephantasien bringen uns bekanntlich nicht weiter. "Wir (die Bundesrepublik und ihre Instanzen) können gar nicht so kriminell denken, wie die Führung der DDR fortwährend gehandelt hat." (Plöger) Voll eins in die Fresse für diesen Stumpfsinn? Nee, keine Gewalt, aber diskutieren hilft da wohl nicht mehr; diese Siegermentalität auszumerzen scheint ein hoffnungsloses Unterfangen. Auch die Dummheit eines Ernst Elitz macht mich staunen: "Und so hat es Honecker ein letztes mal geschafft, das deutsche Volk zu spalten". Lieber Ernst, du und ich sind bereits so gespalten, daß wir wahrlich niemanden mehr brauchen, um uns noch weiter auseinanderzubringen, und wenn wir in dieser Sache unterschiedliche Meinungen haben, ist das eine Folge dieser Spaltung und nicht die Spaltung selbst.
Und Honnie? Als er im Gerichtssaal so aufrecht es ging vor mir vorbeischlurfte und den jungen Mann, der gerade "Erich, halt durch!" gerufen hatte, anlächelte und ihm zuwinkte, überfiel mich doch ein Gefühl von Respekt diesem Altkommunisten gegenüber, der utner den Nationalsozialisten acht Jahre im Knast gesessen hatte, Wiwwelskeijer Dachdecker mit der roten Fahne in der Hand. Und doch gibt es keine Entschuldigung für Bautzen, für den Ausverkauf des Sozialismus und für die vor zehn Jahren an der Mauer erschossene Frau des aufgelösten Mannes vor Pforte 6, der noch einmal gegen die Freilassung H.'s protestieren wollte. Es ist doch ein schwierig Ding, diese Meinungsbildung.
Tschüß, bis zum nächsten Schauprozeß
Euer Johnny Moabit



Übertölpelung der Medien: Polizei in Moabit

GIRLS, GIRLS, GIRLS

Auflösung des Weihnachtspreisrätsels in ZAP 55

Fünfundsiebzig (in Worten: fünfundsiebzig!) Zappies stürmten mit dem Alten Testament unter'm Arm die Spielzeugläden und Stadtbüchereien, fragten in Videotheken nach einer bestimmten Enterprise-Folge und quälten Eltern, Kinder, Nachbarn und Freunde mit den unmöglichsten Fragen. Hier sind die möglichen Antworten:

1.Hallenhandball (dümmste Antworten: "Freistil Ficken", "Eierlauf + Sackhüpfen", "Handgranatenweitwurf", "Die haben nichts gewonnen") 2. Eigentlich war ja nach dem Namen von Moses' Freundin gefragt, aber ein Computerfehler machte in der Druckerei aus "Moses" einen "Emil", daher fast ohne Wertung. Wer den Namen von Emils Ehefrau oder deren Tochter genannt hat, bekommt jeweils 'nen halben Punkt, genau wie derjenige Zappie, der korrekt vermerkte "wenn Du eine Freundin hättest, würdest Du es nicht sagen". Wie wahr. 3. Klara (ein halber Extrapunkt für den Nachnamen Sesemann!) 4. Lois Lane 5. Jennifer Finch von L7 (und nicht die häufig genannte Dolly Parton); einzige Frage, die keine(r) richtig hat! 6. Ylwie (auch genannt: Birgit Wucher) 7. Beki Bondage 8. Heidi Mohr (Frau Matthäus nicht!) 9. T'Pau 10. Valentina Tereschkowa 11. Antje Knechten 12. Sylvia Juncosa oder Karen Neal 13. blond (gelb ging auch) 14. Ada (alle Teilnehmer ziemlich bibelfest, kaum Fehler, bis auf: "Die Perle von Lot"!) 15. Burma 16. Tyson oder Naima (Da habt ihr euch wieder verraten, das hatten nämlich so gut wie alle richtig! Was macht ihr eigentlich so den ganzen Tag?) 17. Calamity Jane (falsch: Frau Bush) 18. X-Ray Spex 19. Girlschool 20. April O'Neil (dümmste Antwort: "weiß noch nicht mal mein Sohn")

Leider hatten wir nur Preise für 10 Zappies, aber Armin von X-Mist hat noch 'nen Paket Singles nachgeschoben, müssen wir uns nur noch was zu einfallen lassen. Bleibt solange dran, ja? Und schon ist mir was eingefallen, schaut mal bei AuTOTOnomie nach!

Und das ist ihr Preis gewesen:

1.Preis (50 Singles): Henning Prochnow (Klausdorf)
2.Preis (30 Singles): Boris-Alexander Schulmann (Hannover)
3.-10.Preis (je 10 Singles): Yvonne Marschan (Pinneberg), Olaf Bullat (Klein Nordende), Ulrike Chudzinski (Kiel), K.Dietz (Wedel), Frank Austen (Elmshorn), Petra Tieck (Elmshorn), Christoph Mayer (Rheine), Patrick Schulz (Stuttgart)



AuTOTOnomie Ergebnisse Januar

gab es natürlich nicht, oder gehört ihr etwa auch zu den Weicheiern, die glauben, man könnte Fußball in der Halle spielen? Ja? Spielt ihr Schach etwa auch nur auf 16 Feldern? Na, seht ihr! Ja gut Hilmar, stimmt, zu 'nem vernünftigen Hütchenspiel gehören 3 Hütchen, aber darum geht es ja nicht, sondern weiter mit unserer schönen Tiprunde.

Jetzt kommt, nein, nicht Kurt, sondern Armin, der kickende Indiemogul. Einen Haufen X-Mist Singles hat er reingeschmissen, die wir umgehend unter das lechzende Zapvolk spreaden. Ihr müßt nur - zusätzlich zu euren Februartips - raten, wieviele Punkte der AuTOTOnomie-Monatssieger Februar haben wird. Wer die richtige Punktzahl auf seine Karte lesbar hinkrakelt, der kommt schon in den Topf, aus dem wir dann einen Gewinner ziehen, der ein kleines Singlepaketchen umgehend erhalten wird. Als kleiner Tip noch einmal die bisherigen Siegerpunkte: 8 (August), 10 (September), 10 (Oktober), 11 (November), 9 (Dezember).

Spielregeln:
1. Jeden Monat sind höchstens vier (4) Tips erlaubt. Sucht euch vier Spiele der ersten oder zweiten Bundesliga (Fußball natürlich!) des jeweiligen Monats aus und tippt das Ergebnis.
2. Diese Spiele können alle an einem Spieltag oder über mehrere Spieltage verteilt sein. Anything goes! Keine Pokalspiele, die haben ihre eigenen Gesetze!
3. Einsendeschluß ist jeweils ein Tag **vor** dem zu tippenden Spiel (Datum des Poststempels). Ihr könnt also entweder zu Monatsbeginn gleich alle vier Tips abgeben oder kleckerweise immer bis kurz vor dem jeweiligen Spiel warten und dann vier einzelne Karten abschicken. Alle anderen Varianten dazwischen (z.B. 2 + 2 oder 3 + 1 Tips) sind natürlich auch erlaubt.
4. Auf eurer Karte steht dann euer Name, der Tipmonat, die Paarung(en) und euer Tip.
5. Diese Karte schickt ihr nur an: Emil, Riedstr.213, 4352 Herten.
6. Folgende Wertungspunkte werden vergeben:
- korrektes Ergebnis als einziger Tipper = 5 Punkte,
- korrektes Ergebnis (mit mehreren) = 3 Punkte,
- Trend (Sieg/Unentsch./Niederl.) als einziger T. = 2 Punkte,
- Trend (mit mehreren Tippern gemeinsam) korrekt = 1 Punkt.
7. Jeder Teilnehmer behält seine monatlich erzielten Punkte für die Gesamtwertung am Ende der Saison. Der Sieger erhält (mindestens) 20 LPs, der zweite 10, der dritte noch 5! Jeden Monat unterrichten wir euch hier über den aktuellen Stand.
8. Der sechste Tipmonat ist der Februar.
9. Der siebte Tipmonat ist der März.
10. Die Monatssieger erhalten jeweils 3 nagelneue Platten/CDs! Bei gleicher Punktzahl mehrerer Tipper entscheidet das Los.
11. Bei Spielausfall des von euch getippten Spiels zeigen wir euch die ganz lange Nase. Pech gehabt! Auf den Wetterbericht aufpassen! (oder Ersatzkarte mit neuem Spiel absenden!!!)
12. Sämtliche Hilfsmittel sind erlaubt!
13. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

ZUR LAGE DER NATION

Moin. Na, was habt ihr 'n Sylvester so gemacht?! Habt ihr schön gefeiert, ihr jungen Leute? Nö, also ich hab nix großartiges gemacht, ich mußte ja sowieso die Nacht arbeiten. 'N Gläschen Sekt habe ich wohl getrunken, aber daß ich nun um Mitternacht großartig besoffen auf der Straße hüpfte, mit Raketen und Böllern um mich schmeiße und bei diesen Umarmungsorgien mitmache, wo man plötzlich wieder mit jedem Arschloch gut Freund ist.... nä, aus dem Alter bin ich wirklich schon lange, lange raus. Seit fast einem Jahr schon. Nur auf Weihnachten, da muß ich natürlich auch immer zum alljährlichen Familientreffen antanzen. Das muß aber fast jeder und das macht auch jeder, um nicht enterbt zu werden. Aber man kriegt ja auch schöne Geschenke, so ist es ja nicht. Ich habe neue Legosteine bekommen, dazu neue Schuhe, einen Flitzebogen und Unterhosen. Die Unterhosen sind aber nicht so praktisch - viel zu dünn; da stinkt alles durch. Seit längerer Zeit nun habe ich lästiges Aftersausen und da geht schon mal der ein oder andere Tropen Dünnpfiff unbemerkt durch die Lappen. Frauen und Mädchen haben glaube ich dasselbe Problem, sonst wüßte ich nicht, warum die Binden oder Tampons benutzen. Aber bei denen geht's ja wirklich durch die Lappen, bei mir sinds ja in dem Falle die Backen. Und was bei den weiblichen Artgenossen so durch die Lappen geht, das ist ja kein Dünnpfiff, ich glaube eher Pipi oder Blut; für Dünnpfiff haben die noch ein anderes Loch. Blut kommt bei mir aus ganz anderen Löchern und Pipi kommt mir auch mehr aus einem Rohr als aus einem Loch. Ok, sagen wir Röhrchen. Seit einiger Zeit kommt aus diesem Röhrcehn auch noch etwas anderen als Pipi. Ich habe mich damals unheimlich gefreut, als das zum erstenmal passiert ist. Seitdem sorge ich dafür, daß das mehrmals am Tag passiert und das bereitet mir unheimlich viel Spaß. Das können Frauen zum Beispiel nicht fabrizieren, das was bei mir so aus dem Röhrchen kommt. Aber man kann das kombinieren: Wenn ich einer Frau etwas von dem abgebe, worüber ich mich 2 - 3 mal pro Tag freue, dann kriegt die Frau nach einer gewissen Zeit auch etwas, worüber sie sich noch viel mehr freuen wird und das läßt sich nicht so einfach mit einem Tampon oder einer Binde auffangen. Das ist dann etwas, worüber ich mich dann nicht so freuen würde. Aber das wird jetzt zu kompliziert. Aftersausen ist wirklich ätzend. Tampons könnten mir schon helfen, aber ich habe grad keine da....hm... ah, kuck an, ich habe noch Filterzigaretten - gleich ausprobieren, hmpf, ohohoh, oooooiiih, huhhhh! Nein, Quatsch, das habe ich jetzt nicht wirklich gemacht. Wo war ich stehengeblieben? Aftersausen, ah ja. Gestern saß ich zum Beispiel auf der Toilette und war so am machen und während ich es unter mir so plätschern höre, dachte ich mir: Sag mal, Roland, du bist doch aufs Klo gegangen, weil du kacken mußt; du mußtest doch gar nicht pinkeln! Tatsächlich, ich war am Kacken. Das Zeug lief aber raus wie Öl, da dachte ich echt, ich wär am pinkeln. Da ich aber nur zum Kacken aufs Klo gegangen bin, wie gesagt, war ich schon fast erstaunt, daß mein Pipi jetzt auf einmal aus dem Hintern kommt. Könnt ihr mir folgen? Jedenfalls kommt man in Teufels Küche, wenn man das nicht auseinanderhalten kann. Ich will euch das an einem Beispiel verdeutlichen. Da war ich letztens irgendwann, wo und wann mag das gewesen sein, egal; da lief ich so durch die Gegend und verspürte das Gefühl einen richtig dicken Furz loszulassen. Doch nach einem kurzen Pressen traten keine Biogase aus meinem wohlgeformten Körper, sondern ein richtiger Flatschen flüssige Schifferscheiße quoll da unter einem deutlich hörbaren Brodelgeräusch hervor und machte sich blitzschnell in der Hose breit. Damit hatte ich echt nicht gerechnet. Mit O-Beinen lief ich dann erstmal wieder nach Hause. Aber reden wir doch lieber über was Schöneres. Auf MTV läuft zum Beispiel gerade Michael Jackson live in Bukarest/Rumänien im ZDF gesehen? Man macht sich ja schnell lustig über Teenager, die irgendwelche bescheuerten Stars so anhimmeln, bestes Beispiel sind wohl sicherlich NEW KIDS ON THE BLOCK, aber als ich die Bilder da im Fernsehen sah, dachte ich mir, das gibt es doch gar nicht und ich kam auch gleichzeitig aus dem Staunen nicht mehr heraus. Wie die Teenies reihenweise in Ohnmacht gefallen sind als Michael Jackson auf der Bühne stand, das mußte man sich echt langsam auf der Zunge zergehen lassen, diese Bilder. Wie man bloß so austicken kann, nur weil da so ein Hornochse auf der Bühne steht. Das waren aber nicht nur kleine Mädchen, wie man das halt so kennt, sondern teilweise auch vollbärtige junge Männer, die richtig unter Tränen am Flennen waren. Die fanden den Jackson alle so dermaßen toll, der hätte ins Publikum reinscheißen können und alle hätten sich auf die Wurst gestürzt, mit Sicherheit. Stellt euch mal vor GG ALLIN würde so angebetet werden. Na, wird er ja teilweise auch. Oder der hätte den Teenies in der ersten Reihe allen eins auf die Fresse gehauen, die wären ihm sogar dankbar gewesen - so hatten sie ja dann wenigstens etwas von Michael Jackson. Ich kann mir vorstellen, wenn du als "Star" von einem Teenager so vergöttert wirst, dann kannst du dem Teenager alles antun was du willst - alles wird dazu führen, daß er/sie sich dir nur noch mehr hingibt. Verrückte Welt. Mittlerweile bin ich auch umgezogen, da wo ich zuerst hier in Köln gewohnt habe das konntest vergessen. Mir wurde ein Zimmer in der Südstadt versprochen, also optimale Lage, aber gewiss bin ich ganz woanders gelandet, in einem potthäßlichen, in den 70ern aus dem Boden gestampftes Hochhaus mit wunderschönem Ausblick auf die östliche Zubringerstraße, direkt an der Autobahn. Wenn ich das Fenster losmache, verstehe ich mein eigenes Wort nicht mehr. Aber das ist eigentlich nicht schlimm. Solange man ein eigenes Zimmer hat und zum Einkaufen nicht allzu weit laufen muß, kann man eigentlich überall wohnen. Da gibt es schließlich Leute, die unter Brücken schlafen und andere, die zu Dutzenden in Wohncontainern vegetieren um dann anschließend wieder ausgewiesen zu werden. Und wenn es dunkel wird und man auf die Autobahn schaut, wie die Autos mit ihren Lichtern hin und her brausen, alle mit einem anderen Ziel, dann kann sogar ein solcher Ausblick was reizvolles haben. Ich mag Autobahnen, ich finde nur, daß man nicht mehr davon bauen sollte. Meine Mitbewohner sind auch nicht ohne. Als ich vorhin bei dem einen anklopfte, saßen beide auf dem Bett. Der eine las aus dem SPIEGEL vor und der andere lachte sich kaputt. Das müssen unheimlich intellektuelle Köpfchen sein (Schauder!). Ich werde mich aber jetzt ins Bett legen und ein bißchen schlafi schlafi machen.

Tschüß Roland

TAPES

ABSURD
Choose Your Trip Demo - Tape
Surprise, Surprise. Name deutet zwar auf gar nichts hin. Das Cover eher auf Doom - Metal, aber was wir hier vorfinden ist eins der besten Demotapes seit langem. Im Vierspurstudio aufgenommen 6 Songs, die man irgendwo zwischen neueren PETER AND THE TEST TUBE BABIES (der Gesang) und experimentierfreudigem Ami - HC mit einem Einschlag melodischem englischsprachigen Deutsch - Punk ansiedeln kann. Wer also Lust hat den PETER aus Gunzenhausen zu hören, kommt hier nicht vorbei. Ca. 5 DM plus Porto. Markus Hofer / Osianderstr. 17 / 8820 Gunzenhausen.



KLASSIKER IN QUAL
Strange Voices '93
Das hier ist härtester Stoff, unsere Testhörer mußten reihenweise in Fesseln gelegt werden. Nein, das ist nicht der übliche Grind, nicht das gewohnte Gebolze, nicht die alltägliche Verstümmelung des Trommelfells... das hier ist der wahre, der subtile Terror. Unter DIGITAL INDUSTRIAL NOISE verstehen KIQ die zielgerichtete Zerstörung deiner noch verbliebenden Gehirnzellen und zwar durch eine Art MUZAK, wie sie in den Kaufhäusern der Hölle die bedauernswerten Kreaturen, die ihr ganzes Leben lang dort umherirren müßen im Hintergrund zu hören ist. Neben sehr viel Rauschen, kann man ab und zu die Geräusche sich paarender Wahle unter Verwendung von allen möglichen Hilsmitteln hören. Von Zeit zu Zeit geht ganz in der Nähe ein Tanker unter, das Badewasser wird abgelassen oder ein seit Jahren auf dem Meeresgrund liegendes Flugzeug versucht Funkkontakt zur Außenwelt aufzunehmen. Hörst du diese "Musik" nachts bei Regen auf der Landstraße fährst du garantiert gegen den Baum. Ich hab's ausprobiert. Abo Alsleben / Altenburgerstr. 14/7030 Leipzig. Moses

BAIT
4 Songs
Ob es sich gelohnt hat, diese vier Songs extra aufzunehmen, wage ich zu bezweifeln. SLAYER-Metalcore mit Breaks, die mir als etwas oft benutzt und an den Haaren herbeigezogen erscheinen. Trotzdem suchen sie einen Schlagzeuger. (5.-, bestellen oder melden bei: Thomas Klein / Südstr.6 / 52 Siegburg) Benjamin Blümchen

DAUERFISH
Der Traum der Halbtagsharfenistin - Best Of Dauerfish 1983-92 Tape
Diese Retrospektive stellt das DAUERFISH-Duo mit zwanzig Stücken vor, ein superguter Querschnitt durch das Schaffen einer supergutenden deutschen Band - das seit langem Vielseitigste und Beste, was ich im deutschen Kassettenalltag gehört habe (und auch jede Menge Vinyl wird da in den Schatten gestellt, denn wer sagt denn, daß die besseren Sachen immer nur auf Platte oder CD erscheinen ?): DAUERFISH hüpfen vergnügt von Hip Hop zu Reggae, vergraben sich in NDW-Liedchen, klimpern eine musikalische Hommage an CAN, stimmen bizarre Keyboard-Spielereien an, verschanzen sich in Ambient-Sound und RESIDENTS-Welten - jedes Stück ein neues Erlebnis, trotz Minimalismus perfekte Arrangements, Stücke, bei denen viel passiert. Diese totale Kurzweil gibt es für 8.- bei IRRE Tapes (Matthias Lang / Bärendellstr. 35 / 6795 Kindsbach) Martin Büsser

VERSCHIEDENE
Melodien zum Widerstand Tape
"Uns regiert noch nicht euer Kapital", singen ABGELEHNT, "die Luft ist schlecht zum Atmen und noch zu gut zum Sterben", heißt es bei LADENDIEBSTAHL, "kahlgeschoren und dumm geboren", schimpft die GEISTIGE VERUNREINIGUNG und GRAUE ZELLEN, KROIDERS KRIEG, HEIMATFRONT uva. stimmen munter ein in dieses Klagelied gegen Faschismus und Ausbeutung, alles voll Punk (und einmal Oi), dazu zwei Mark pro verkaufte Kassette für die örtliche Antifa. (Für 6.- bei GPA-Tapes / Haberbitze 5 / 5300 Bonn) Martin Büsser

LAIKA
Nightingales in diving dresses Tape
Für die Augen gibt es hier mehr als für die Ohren. Eine weitere Band in dem großen Reigen, der die Geige für sich entdeckt hat (wer hat eigentlich damit angefangen? Die GETEILTEN KÖPFE? Helmut Zacharias?), was an sich nichts Schlechtes wäre ... aber angefolkter Indie-Rock im Staffellauf um die Ehrennadel der Überflüssigkeit, nein, das bitte nur einmal und nie wieder. (Flight 13 / Kehlerstr.23 / 78 Freiburg) Martin Büsser

VERSCHIEDENE
Phase 4 - Tapesampler
Kreuz und quer HC-Talente in bester Aufnahme, darunter NOCIF, SWAY SKID (Melodie, ein Platz an der Sonne und klasse Sängerin), EGOTRIP, HAT HORSE EAT (Tip), HUMAN ERROR, NOTWIST, TECH AHEAD, CAT-O-NINE TAILS, SOULSTORM, ULRIKE AM NAGEL und WUNDERGROUND (der absolute Tip für Psychedelic-Liebhaber, denen die FLAMING LIPS zu einseitig und zahm geworden sind). Der Sampler (leider finde ich weit und breit keine Preisangabe) ist mit all seinen Höhen und Tiefen ein guter Querschnitt durch das Schaffen der (meist) süddeutschen Bands und zum Glück kein austauschbarer Einheitsbrei. (Phase 4 Tonstudio / Kirchstr.5 /8901 Aindling) Martin Büsser



VERSCHIEDENE
Wir essen Hähnchen Compilation
Eine Mark geht an "Menschen für Tierrechte" und neben dem guten Zweck gibts auch noch Gewummer in allen Schattierungen. SKINNY NORRIS mit Garage-Punk, HALLE 54 mit ihrer Hymne an "Wolfsburg", MISSING THE PROPHET waven sich traurig durch die Nacht, ohne ihren Guru zu finden, YOK QUEUTSCHENPAUER (kein Witz, der Name) fällt mit Drumbox-Kabarett-Liedermacher-Blues aus dem Rahmen, Deutschpunk gibt's auch jede Menge und für die ganz Abgebrühten bringen NON FINIRE MAI echt verbotenen Rock mit BON JOVI-Flair. All-erlei Newcomer, sehr viel deutsche Sprache, kein Hammer dabei, aber doch jede Menge Nägel. (5.- incl. Porto bei APAP Tapes / Andreas Reiffer / Hermannsplatz 5 / 3111 Soltendieck) Martin B.

SABOTAGE - QU'EST CE QUE C'EST?
Tape
Ihre erste Platte erscheint noch in diesem Jahr, danach wird die Band auf Tour mit PANKOW unser Land beglücken - also die letzte Gelegenheit, ein Tape abzubekommen, bevor sie Weltstars geworden sind, dazu auch noch ein Tape in professioneller Aufmachung, prallvoll mit Musik, die nach guter teurer Aufnahme klingt, aber keine Berge, nicht mal Sandhäufchen versetzt. Brave EBM-Musik mit zum Teil französischem Frauengesang und kein einziges Lied, von dem ich sagen könnte, es wäre wirklich schlecht. Live sollen sie eine ziemlich spektakuläre Performance und Multimedia-Show abliefern, von der "Indie"-Gazette EB-METRONOM wurden sie auch schon abgefeiert, aber daß sie wirklich so toll sind, wie der ihnen vorauseilende Ruf, hört man der Kassette wirklich nicht an. (Marc Werner / PO 40 13 71 / 6072 Dreieich 4) Martin Büsser

DWARFISH
Tape
Vorbildliche Aufmachung (Farbcover, das dennoch nicht protzig wirkt) und bester, voller Sound, der als der Vierspur alles herausholt. Eine langsame, schwere Suppe wird gerührt, theatralisch dunkler Rock mit sehr morbiden Riffs, ein bißchen LYDIA LUNCH, ein bißchen CONTROPOTERE, dazu eine eigenwillige Sängerin, die der Musik die unverwechselbare Note gibt, sich aber bei manchen opernhaften Frequenzen ein wenig überschätzt. (DWARFISH / Obere Gasse 27 / CH-5400 Baden) Martin Büsser



VERSCHIEDENE
Dresden History 2
Und gnandenlos dokumentiert der Jörg Löffler weiter, bis es so viele Dresden-Tapes gibt, wie der BROCKHAUS Buchstaben hat, mit der Vol.2 aber endlich mal so, daß ich satt zufrieden bin. Schwerpunkt liegt nämlich auf KALTFRONT (ganze sechs Songs), grob gesagt die ostdeutsche Ausgabe von EA 80, dunkle Texte und verdammt guter Punkrock. KEIN MITLEID schwimmen auf der Gothic-Welle und covern "Sweet Dreams" (EURITHMICS) extrem schlecht - ich nehme den Bandnamen mal wörtlich und sage nur: Große Kacke. Die zweite Seite dann aber wieder voller Perlen, FREUNDE DER ITALIENISCHEN OPER liefern viermal schrägen Rock'n'Roll, monoton und peitschend, ein bißchen wie alte THE FALL. "Asterix" von TIERISCHER FRÜHLING, eine fröhliche Folkpunk-Nummer, geht im schlechten Klang leider unter, danach spielen TAUSEND JAHRE GRÖNLAND für drei Songs Deutschpunk mit Saxophon in unseren Wohnzimmern auf. Was soll ich sagen? Kaufargumente am Stück. (6.- bei Jörg Löffler / Lutherplatz 12 / O-8060 Dresden) Martin B.

SCHLAMM
Tape
Fünf Jungs, denen durch ein Jugendprojekt ermöglicht wurde, eine Band zu gründen, die jetzt fast zwei Jahre danach ihr Tape aufgenommen hat. Sound ist ganz passabel, die Musik ist poppiger Punkrock, Texte auch OK. Ganz nett - aber bitte nur deutsch singen! (W. Pankow / Siebenbrüder Weide 58 / 2 Hamburg 93) Erwin "Ei" Ernst



FUNERAL BINGO HONGKONG
Party Demo
Hört sich so an wie der Bandname, aber exakt. Man merkt halt auch, daß Prüse früher bei den DROWNING ROSES gespielt hat. Hier geht es noch ein wenig melancholischer zu, musikalisch aber nicht softer, sondern eher rauher, manchmal richtig fies PRONG mäßig. Die Texte sind stark Minden geprägt und animieren zum verreisen oder auswandern. Für schätzungsweise 5 DM plus Porto bei Jens Prüßner / Steinstr. 24 / 4950 Minden. Moses

BIG FISH
Bad Taste - Demo
Niedersächsische Baseballkappen, die "schöne Grütze" u.a. an "Sepultura, All, Maril lion" schicken. Ähnlich labberig wie diese Grußmischung kommt die Mucke: was-weiß-ich-core mit eventuell brauchbaren Ansätzen, die aber in Halbschlaf-Vocals und Grunzausflügen stecken bleiben. Rigoroses Zusammenstreichen des Songmaterials, ein einjähriges Jammerverbot und den Gitarristen würden dem unentschlossenen Quartett gut tun. (für DM 7,40 bei: Nils Nordmann, Lauenhägerstr.47, 3060 Stadthagen) Emil

HARDSCORE

LP

1.(1)SCHAUSPIELE - EA 80 (EfA)
2.(5)JOE - SPERMBIRDS (X-Mist)
3.(13)III - EROSION (We Bite)
4.(4)SUBWAY ARTS / NO MORE Split LP (Per Koro)
5.(2)STRIKE THE MATCH - NATIONS ON FIRE (Strike/X-Mist)
6.(7)SOULS AT ZERO - NEUROSIS (Alternative Tentacles)
7.(12)WORLDWIDE - PARTY DIKTATOR (X-Mist)
8.(6)FEAR AND LOATHING - BAD TRIP (Wreck Age)
9.(8)EATING GLASS - SPERMBIRDS (X-Mist)
10.(3)FEAR LOVE - YUPPICIDE (Wreck Age)
11.(10)INTRICATE (Snoop)
12.(9)REAL DEAL (Far Out)
13.(--)CIRCA, NOW! - ROCKET FROM THE CRYPT (Headhunter)
14.(19)DON'T MISS THE TRAIN - NO USE FOR A NAME (New Red Archives)
15.(--)THANKS FER NOTHIN' - SHEER TERROR (Blackout)
16.(11)DUTCH COURAGE - POISON IDEA (Bitzcore)
17.(15)ALPHA OMEGA - CRO-MAGS (Century Media)
18.(14)SO WHAT - S.F.A. (Wreck Age)
19.(--)HAPPY HOUR - KILLING TIME (Blackout)
20.(16)LIVE - AC/DC (Atlantic)

7"

1.(1)MAGDALENE - ALICE DONUT (Alt.Tentacles)
2.(3)A NEW DIRECTION - GORILLA BISCUITS (Boot)
3.(4)APOCALYPSE IS NEAR - HAMMERHEAD (Amok)
4.(2)ABC DIABOLO 7" (Off the Disk)
5.(8)PRAY FOR MERCY - VERBAL RAZOR (Melrec)
6.(6)THINGS TO DO TODAY - 2 BAD (X-Mist)
7.(-)GOODBYE TO ALL THAT - SCHWARTZENEGGAR (Allied)
8.(5)DISCRIMINATION - TRUTH AGAINST TRADITION (Equality)
9.(7)BIKO - KINA (SiS/X-Mist)
10.(-)BURN - LIFE BUT HOW TO LIVE IT (RTD)

Tape

1.(3)OFFER RESISTANCE - MIOZÄN (Eigenvertrieb)
2.(2)DON'T TOUCH THE FF BUTTON - Comp. (Götterwind)
3.(1)HOW TO KILL A RACIST - ANARCHIST ACADEMY (Eigenvertrieb)
4.(-)BACK FROM WAR - HATEFORCE (Smash it up)
5.(-)VITAMINEPILLEN #4 - Comp. (R.Schmidt)
6.(6)4 Song DEMO - MOVE ON (Oma Ekop)
7.(4)TOGETHER #1 - Compilation (Together)
8.(5)LIVE BENEFIZ - INTRICATE (Horizons)
9.(7)LA GIOIA DEL RISCHIO - KINA (Blu Bus)
10.(10)AZ LUDWIGSHAFEN BENEFIZ - Comp. (J.Eckrich)

Buch

1.Bill Buford: Geil auf Gewalt (Hanser)
2.Burkhard Järisch: Flex! (Eigenvertrieb)
3.Wisnewski/Landgraeber/Sieker: Das RAF-Phantom (Knaur)
4.Stille, Bewußtsein und Veränderung (KomistA)
5.Sue Townsend: Das Intimleben des Adrian Mole (Goldmann)

Fanzine

2.GAGS 'N GORE #8
3.STREIFSCHUSS #5
4.MAXIMUMROCKNROLL #115
5.TOYS MOVE #1
6.OX #13

Zappicide

ZAP - stündlich im Fernsehen
THE BATES am 26.12. im JUZ Walsrode
Käpt'n Blaubär
Vinyl
Der kleene Punker (Kinofilm)
Veteranendisco, 26.12. Scheune Nordhorn
SICK OF IT ALL T-Shirt (Blood, Sweat & No tears)
Jahresrückblick von Martin Büsser
PUBLIC ENEMY Special auf 3 SAT

RITA FRANZE (Gleichen) und PASCAL FRAISS (Konstanz) bekommen jeweils 2 LPs, weil sie schön doof ihre 10 liebsten Hardcoreschoten aufgeschrieben und an Emil, Riedstr.213, 4352 Herten geschickt haben. X-MIST und WE BITE? Latürnich! Macht's wie Rita, krakelt wie Pascal, wartet auf die Platten und laßt uns sonst in Ruhe, ja? Nein, bloß nicht.....



Georg

Hallo!
Nun, ich glaube euch, daß ihr euch bemüht habt, diese Leute rauszuhalten. Auch kann ich mich irgendwie erinnern, darauf hingewiesen zu haben, daß Glatze nicht gleich Nazi ist, oder !!!!!
Außerdem ihr kommt aus W'tal und nicht aus dem Raum Leverkusen. Denn dort gibt es einen Ort, an dem sich ab und zu dieses Pack trifft. Und da sind ein paar ganz üble Personen darunter. Nun, wie auch immer, genau dieses Pack war auf dem M.M.B.-Konzert und das ist eine Tatsache, und wenn ihr in aller Deutlichkeit widersprecht. Ich höre besser auf, weil es eh keinen Zweck hat. Eigentlich wollte ich eine ganz andere Reaktion haben und dann kommt sowas, ein Pseudoversuch, die ganze Sache zu vertuschen. Das ist immer so, wenn's um die Möglichkeit geht, Kohle zu verdienen, hört der Spaß auf, oder? Auch wenn diese Leute keine fasch. Symbole hatten, man mußte blind sein, sie nicht als Nazis zu erkennen. Wenn man sich bemüht, kann man es verstellen. Habt ihr auf die Tättowierungen dieser Pisser geachtet? Sicher nicht. Sie haben an der Abendkasse 19,- DM bezahlt und somit wären sie sauber..... Denkt mal nach.

Magengeschwüre, vereinigt euch!
Na, wie geht's? Mittlerweile dürften ja die letzten Weihnachtsplätzchen (...die von deiner Oma) und das viele Gemüse (.... das deine Mutti gekocht hat) verdaut sein, so daß man sich wieder ernsterem zuwenden kann. Nach Mölln wird ja so mancher schon geistig seine Koffer gepackt haben, mir inklusive. Aber wohin soll die Reise gehen? Wenn es sogar schon in Australien langsam finster wird, kann man den Koffer gleich wieder auspacken, dem Treiben in D mehr oder weniger zusehen und sich ein ganz böses Magengeschwür zuziehen.
Ein klein wenig Freude kann mir da nur der - leider verpatzte - Selbstmordversuch des Möllner Mörders Lars bereiten. Ihm wären vielleicht unzählige weitere "Deutsche" gefolgt, dieses Verfahren hatte sich ja kurz vor Kriegsende schon einmal bewährt (Tod vor Schande; blabla). Schade! Also Lars, das nächste mal bitte etwas schärferes benutzen, das Poster der neuen "NO COMMENT" EP als Lehrmaterial anschauen und "TRY AGAIN" von den SPERMBIRDS als Soundtrack hinzuziehen. Du schaffst das schon!
War das jetzt zu fies, zynisch etc.? Soll man sich wieder moderater geben, nur weil ein paar faschistische Organisationen verboten worden sind? Frank Hübner, Vorsitzender der verbotenen "Deutschen Alternative", hat ja schon vor längerer Zeit erkannt, daß ein Verbot dieser Partei, keineswegs die Ideologie beeinträchtigte. Ihr miesen Parolen werden diese Leute sowieso schon bald in vielen neuen Gruppen ablassen, wenn auch etwas leiser als sonst, denn das "neue" Grundrecht auf Asyl ist dermaßen auf deren Leib geschneidert, daß diese aus dem Jubeln nicht mehr rauskommen werden. So bleibt nur der fiktive Wunsch auf die Entdeckung der Todesursache "Todlachen".
Hoppla, das war ja schon wieder so gemein. Mein Magengeschwür hat sich dafür aber schon lange nicht mehr gemeldet, hähä.
Mittlerweile ist es ja total trendy geworden, sich 'nen duften "Ich möchte gerne Ausländer sein"-Button etc. an's Wolljäckchen zu heften. Und da liegt auch schon das Problem: es ist eben nur ein Trend sich "mitbürgerlich" und "ausländerfreundlich" zu geben. Die meisten Leute die zu diesen Scheiß "Lichterketten" gehen, sind genau dieselben, die um 12 Uhr in der Kantine die härtesten "Ausländer, die was angestellt haben, muß man sofort abschieben!" Sprüche ablassen.



Überhaupt "Lichterketten" : "noch nie hat staatliches Gehirnwaschen besser funktioniert als jetzt. Gib den Leuten das Gefühl etwas "Großes" zu tun (... für manche ist das halten einer Kerze schon ein Riesenakt!) und mache ihnen weiss, sie gingen auf eine "Demonstration". Der Erfolg: nur zufriedene Bürger, die sich gegenseitig tabulos Hirngefickt haben! Parolen, so wird einem beinahe täglich nahegelegt, sind da einfach nur störend, das überläßt man den "radikalen von links und rechts". Also: Maul zu und Kerze halten!
Auf dieses seltsame Open-Air in Frankfurt möchte ich erst gar nicht weiter eingehen (....Ihr wißt schon, mein Magenschwür, höhö), solche Dinger wie z.B. "Mein Freund issn Neger" bedürfen keines Kommentares. Dieser Sänger der "Scorpions" soll ja angeblich "We must stand up for racism" gesagt haben, habe ich aber leider nicht selbst gehört. Tja, wer sonst nur auf dem "Baby, I wanna rock you all night long"-Pfad taumelt, kann bei wirklich ernsten Themen schon mal kleine Probleme bekommen.
Zum Thema "Brainwashing" muß ich noch 'ne kleine Geschichte erzählen, denn mein Aushilfsjob in der Plattenabteilung eines Karlsruher Kaufhauses zur Weihnachtszeit hat mir da mal wieder die Augen geöffnet (die Menschen aus meinem Bekanntenkreis brauchen jetzt nicht weiterzulesen, ihr kennt die Story auswendig.....)!
Die Leute sind echt drauf und dran, sich geistig völlig zu verstümmeln (naiv von mir, nicht das Gegenteil zu denken?). Gekauft wird fast nur, was einem im TV "ans Herz" gelegt wird. Fast täglich kamen mindestens ein Dutzend Leute mit dem Spruch: "Da war am Sonntag der Heck/ das "Glücksrad"/ Caroline Reiber/ die und die Werbung im Fernsehen, und da wollte ich gerne die Platte von haben". Cool was?! Auch Volksmusik (Dachverband: CSU) wird immer noch gekauft wie blöd... aber nicht nur von Omas, nee, der eine oder andere Schnautzbart/ Cowboystiefelträger samt Dauerwellen-Freundin war auch zu besichtigen. Am schlimmsten waren aber die 10 - 12jährigen, welche ihr ganzes Taschengeld zusammengekratzt haben, um sich die neue CD von den "Castelruther Spatzen" zu kaufen! Sowas sollte eigentlich unter "Kindesmißhandlung laufen. Wenn Eltern ihren Kindern Geld geben, um sich so 'nen Dreck zu kaufen, muß man sich spätestens jetzt ernste Gedanken um die Zukunft dieses Landes machen! Habe jedenfalls schon lange nicht mehr so viel Ekel empfunden, wie dort.
Nach all diesen Erlebnissen, bin ich echt froh, ein Krümel im großen Hardcore-Kuchen zu sein! Glaubt mir: so etwas lebendiges, vielfältiges und vor allem unabhängiges wie diese "Szene" gibt es sonst nicht wieder. Nenne es ruhig "Ghetto" oder deklariere es "Tod"-Hardcore ist immer noch das beste Forum um Ideen auszudrücken und Alternativen anzubieten!
Kein Pathos hier, auch wenn es so klingen mag. Wer einmal die "andere Seite" gesehen hat, weiß, daß Hardcore immer noch genug Power hat, dir und mir in den Hintern zu treten, um den zugegebenermaßen, schwierigen Zeiten entgegenzuwirken.
Also: STAY HARDCORE OR GO MOIK!
Let's get busy in '93!!!!
Henrik

Aus der Abteilung: HELDEN 92/93 wird berichtet:
1...... daß der STÖRKRAFT-Sänger, wegen Volksverhetzung von seinem eigenen Vater angezeigt worden ist! Bravo, solche Papis braucht das Land (.... was macht eigentlich gerade meiner, hähä?!)
2..... daß die Stadt Rottweil/ Schwarzwald ein inkognito gebuchtes Konzert der BÖHSEN ONKELZ nicht mehr absagen konnte, aber dafür der Band für jeden Hitler-Gruß im Publikum ein Strafgeld von 5000,- (!!!!) aufbrummte. Wieviel letztendlich bei diesem Benefit-Ding reingekommen sein mag, ist bis dato unbekannt.

Von der Heiligkeit der Lichterketten
Manchmal möchte man an der Welt verzweifeln. Da wohne ich jetzt also auf dem Land, schlimmer als zuvor (zwar nur 20 Kilometer von Karlsruhe weg, dafür in einem Dorf par excellence). Es gibt hier natürlich auch ein Haus mit Asylbewerbern, die fallen nicht mal auf, weil die Bude mitten im Dorf steht. Die Leute lassen sogar nach wie vor ihre Fahrräder und Autos unverschlossen auf der Dorfstraße stehen. Soweit so gut. Echt multikulti.
Aber in einem Laden mitten im Ort hängt jenes berühmte Gedicht, das ich bislang nur aus dem "Spiegel" und ähnlichen Publikationen kannte: "Herr Asylant, wie geht's? Mir geht's gut, bring Deutschen Aids." So ähnlich läuft das Ding ab, die "Späße" sind allgemein bekannt. Das Gedicht hängt natürlich nicht etwa so, daß man es direkt sehen kann, aber ich hab's trotzdem erspäht und die Ladenbesitzerin in höflichstem Ton zur Rede gestellt, was das denn soll. "Wissen sie, gegen Asylanten und Ausländer habe ich nichts, nur gegen die Scheinasylanten". Aha. Und sie erklärt mir, daß sie aus mir nicht schlau werde. "So, wie sie aussehen, Her Frick, weiß man ja nicht, ob Sie nicht auch einer von den Nazis sind." Schwarze Lederjacke und Stiefel nebst durchschnittlicher Frisur genügen in diesen BILD-aufgeputschten Zeiten offensichtlich.
Vor Weihnachten war's dann soweit. "Herr Frick, gell, sie sind doch auch gegen Ausländerhaß?" werde ich gefragt, von eben jener Dame. "Dann gehen sie doch bestimmt morgen abend mit zur Lichterkette." Am Sonntag, 20. Dezember, hatte die Stadt Karlsruhe zur Lichterkette aufgerufen. Der Sprecher im Radio meinte: "Auch wir wollen ein Zeichen geben. Auch Karlsruhe sagt nein zur Ausländerfeindlichkeit." Zuerst hielt ich alles für Satire......
Die Lage ist symptomatisch. Solange in Deutschlande "nur" Linke, Asylanten und Obdachlose umgebracht wurden, solgange hat's diese Art von Leuten nicht interessiert. Als es dann kurz vor Weihnachten in Mölln drei Türkinnen erwischte, war der Ofen aus. "Es waren **unschuldige** Opfer!" heulten Presse und Politiker auf - klar, die anderen waren schuldig. Das Ausland lief Sturm, die deutsche Industrie befürchtete Umsatzeinbußen im Exportgeschäft - und die Deutschen besannen sich auf Weihnachten.
Es war doch immer wieder ein herziges Bild. Da standen sie: Kerzen in der Hand, Betroffenheit im Gesicht, Friede im Herzen - und voll im Gefühl, was Sinnvolles zu tun. Immerhin gingen von rund 75 Millionen Deutschen fast eine Million insgesamt auf die Straße. Alles gute Deutsche. Klar. Daß die anderen 74 Millionen nach wie vor lieber daheim blieben, interessiert in dem Zusammenhang nicht - weder die Medien noch die Teilnehmer, noch mich.
Denn die Rührseligkeit, der allgemeinen Betroffenheit im gefühlsduseligen Deutschland zum Jahreswechsel 1992/93 wollte und will ich micht nicht anschließen, allem Weihnachtsgefühl zum Trotz. Schaut sie euch an, die lieben Leute auf der Straße. Sie halten die Kerze hoch, als sei es ein revolutionärer Akt, sie gehen auf Demonstrationen, sie protestieren stumm. Warum? Weil es "in" ist!
Den heimlichen Rassismus dürfen alle fleißig weiterpflegen, der ist erlaubt. Ausländerfeindliche Gedichte im Geschäft gehören ebenso dazu wie der Kauf der BILD-Zeitung oder der demonstrative Auftritt einer (natürlich miserablen) türkischen Kapelle beim Weihnachtsabend im örtlichen Jugendzentrum (aus purer Betroffenheit dürfen "unsere" Türken für uns die Musik-Clowns machen - und wer darüber mault, ist, ganz klar, ein Nazi).
Freut Euch aufs Jahr 1993. Das Jahr 1992 endete mit Heuchelei an allen Fronten. 1993 werden die Heuchler zeigen, was wirklich hinter ihnen steckt. Wartet's ab.
Klaus N. Frick, Januar 1993.

Der Kampf des Staates gegen "Extremisten"
Auszu aus einem Flugblatt des Jugendzentrums Bingen.
....Von staatlicher Seite jedoch wird dieses politische Engagement mit mehr als einem argwöhnenden Auge beobachtet.
Als Ende August 1992 in Rostock die rechtradikale Gewalt Tage und Nächte tobte, und auch in Bingen sich Entsetzen und ein Gefühl der Ohnmacht breit machte, fanden immer neue Jugendliche ins Cafe. Auch "Syhrus", geschätzt auf 26 Jahre wurde zum regelmäßigen Besucher. Er nahm an Treffen und Diskussionen teil und wurde offen aufgenommen. Seine bevorzugten Besuchstage waren das Antifa-Cafe Sonntags und die Mitarbeiterbesprechung Mittwochs. Er interessierte sich für alle inhaltlichen und strukturellen Dinge, nahm aber nie an Demos und Veranstaltungen teil.
Merkwürdig wurde es erst, als seine Bekannten aus dem JUZ zufällig nach ihm gefragt wurden, und sich herausstellte, daß er von Offenheit nicht viel hält: weder sein Nachname, sein Wohnort noch andere persönliche Angaben waren bekannt. Der Gedanke Weniger, er könne ein Spitzel sein, wurde als Phantasterei und Paranoia schnell abgetan. Schließlich fühlten wir uns nicht als politische Extreme oder Staatsgegner.
Zur Gewissheit wurde das Unvorstellbare jedoch, als am Mittwoch, dem 15.12. und Freitag, dem 17.12.92 jeweils kurz vor "Syhrus" Heimgang sein Kontaktmann vor dem JuZ beobachtet wurde, der ihm durch das Fenster Zeichen gab. Beide konnten jeweils anschließend an dem in der Nahe gelegenen Parkplätzen zusammen beobachtet werden. Das von Syhrus benutzte Kfz wird bei keiner Zulassung geführt, d.h. das Kennzeichen existiert nicht. Wie vermutet, kam Syhrus, trotz eigener Ansage am darauffolgenden

Mittwoch nicht mehr. Die zufälligen Beobachtungen mußten ihm als "Enttarnung" aufgefallen sein. Seit diesem Zeitpunkt wurde er trotz guter Bekanntschaft zu einzelnen Besuchern nicht mehr gesehen.

Nach langer Diskussion entschieden wir uns den Vorfall einer möglichst breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Wir wollen auf diesem Weg unsere Meinung und unsere Gefühle über diese staatliche Repression Ausdruck verleihen und hoffen auf Resonanz in Politik, Medien und Gesellschaft.

Die erste Betroffenheit über die Bespitzelung und die Enttäuschung derart hintergangen worden zu sein, ist mittlerweile verfolgen. Wir mußten erkennen, daß die sooft von Politikern aller Coleur eingeforderte Courage und das entschiedene Eintreten gegen Gewalt und rechtsradikalen Terror nicht für alle deutschen Bürger gilt.

Unserer Empörung mit neofaschistischen Gewalttätern gleichgestellt zu werden, können wir nicht genug Ausdruck verleihen. Der Einsatz dieser Polizeikräfte ist nicht gerechtfertigt und findet an der falschen Stelle statt.

Wir sind keine organisierten Gewalttäter, die Andersdenkende und -aussehende terrorisieren und ermorden, und wir wollen mit ihnen auch nicht verglichen werden.

Zu gerne wüßten wir die Gründe, die die staatlichen Stellen zu solchen Praktiken veranlasst haben. Wir haben nach allem Nachsinnen nur Unverständnis für diese Entscheidung.

Ein Gefühl der Ohnmacht und der Hilflosigkeit gegenüber einer Staatsmacht, die für uns undurchsichtig und allmächtig erscheint, wird nicht durch einfache Entschuldigungen wegzureden sein. Wir fordern von den Entscheidungsträgern Erklärungen. Zu groß ist der Vertrauensbruch zu den staatlichen Stellen. Wir hielten es für unsere Pflicht und Aufgabe unsere Selbstverantwortung mit Leben zu füllen und einen Teil zum gesellschaftspolitischen Leben beizutragen. Wir fühlen uns in unserer Würde verletzt und wissen nicht, wie weit wir uns ungewollt und unwissentlich offenbaren mußten, wie weit unsere Privatsphäre verletzte wurde.

Wir wollen unsere Zukunft und die unserer Umwelt nicht in die Hände Anderer legen. Wir wollen unsere Verantwortung selbst tragen und gestalten; und sind bereit, darüber zu diskutieren.

Aus Sicht der Jugendarbeit müssen wir schließlich festhalten, daß wir einen Zustand völliger oder teilweiser Überwachung ablehnen. Das Vertrauen, das Jugendliche in ihre Freiräume stecken, darf nicht getrübt werden. Ein Überwachungsstaat genießt nicht das Vertrauen Jugendlicher.

Die Entfaltung der Persönlichkeit, die Entwicklung zu einem mündigen Bürger, ist geprägt durch das Sammeln von Erfahrungen in einem sozialen Umfeld. Diese Sozialisation darf nicht kriminalisiert werden, indem ganze Institutionen und deren Besucher und Mitarbeiter als Kriminelle behandelt werden.

Die Entwicklung und Entfaltung eigener Kreativität, eigenen Handelns muß auch möglich sein, ohne sich von Eltern, Lehrern und Staat auf Schritt und Tritt kontrolliert zu fühlen.

Es geht nicht an, in der Jugendarbeit die Feuerwehr für gesellschaftspolitische Flächenbrände zu sehen, und sie gleichzeitig als Schaulustige zu behindern.

Anmerkung

So, und jetzt noch 'ne kleine Anmerkung wegen dem Geschmiere von diesem Andreas aus Karlsruhe (?) (Nr. 56). Es ist ja durchaus ab und zu ganz witzig, auch mal so'ne Kacke zu lesen, nur solltet Ihr bedenken, daß das Papier und der Platz doch eigentlich zu schade ist, um solchen Schleimhaufen wie dem 'ne Plattform zu bieten. Druck doch stattdessen lieber noch mehr interessante Artikel von z.B. M. Büsser (der Junge ist absolut fähig, sag ich euch!) ab. Oder führt 'ne Witz-Seite im ZAP ein mit lauter so Zeug?! (Ach nee Quatsch!). Is ja eher traurig.....

Ansonsten immer weiter so, hoffe euer 14-tägiges Experiment klappt. Bin mal gespannt, ob 1993 noch mehr Scheiße (nehme an, ihr wißt was ich meine, deutscher Michel und so....) wie 1992, trotzdem alles Gute, bis dann. Martin

OI POLLOI

Am 12.12. spielten OI POLLOI in der Asta-Ebene in Wuppertal, als Vorgruppe die LOKALMATADORE. Sicher keine sehr glückliche Kombination, denkt man sich, die LOKALMATADORE kennt man als Bier- und Saufgruppe von irgendwelchen Anzeigen her und wird wohl von Skinheads bevorzugt. OI POLLOI sind mir gut bekannt, entgegen ihres Namens hat keiner aus der Band eine Glatze, sie sehen sich selbst nicht als ausschließliche Skin-Band, laut ihres Labels WORDS OF WARNING spielen sie OI-Core, d.h. Anarcho-Punk mit vielen intelligenten Texten in der Tradition von CRASS und DISCHARGE stehend. Ansonsten bringt man selbst auch viel Sympathie für Reds und SHARPS auf, man trifft sich sonst auch auf Konzerten und Demos, "Punx and Skins together"-Mentalität, Haare abrasiert und doch kein Fascho, was eine gewisse Exotik birgt, springt es doch der öffentlichen Meinung ins Gesicht.

Doch das Konzert am 12.12. brachte einiges ins Wanken. Die LOKALMATADORE spielten zuerst, das was man von den Liedern mitbekam, beschränkte sich auf das Verulken von Schlagern, Bier, Saufen, Mädchen, "Pöbel und Gesocks" und Fußball. Tatsächlich kam es bei einem Lied zu einem Aufmarsch fußballenthusiastischer Zuhörer, Schals von diversen Vereinen wurden hochgehalten und geschwenkt und die jeweiligen Vereinsnamen in ein allround-kompatibles Liedchen eingepaßt. Aber na gut, auch wenn man selbst kein Fußballfan - sondern eher genau das Gegenteil ist - sollen 'se ruhig machen und auch als sich zwei sehr beleibte (männliche) Gestalten auf der Bühne auszogen, was wohl sehr lustig sein sollte, verließ man nicht unter Protest den Saal, sondern blieb, schließlich wartete man auf OI POLLOI.

Jene standen auch ca. ein halbe Stunde später auf der Bühne und legten los. Die Überraschung der inzwischen zahlenmäßig weniger gewordenen Skins darüber, daß es sich bei der Gruppe nicht auch um Skins handelte, wich sehr schnell der Erkenntnis, daß OI POLLOI gute Musik spielen und entsprechend fing das Getanze an.

Jetzt folgt eine x-te Klage über gewaltvolles Tanzen von Seiten der Skins, das war nicht schlimmer als das auf reinen Deutschpunk-Konzerten. Obwohl an dieser Stelle das an sich verwundernde Verhalten der Band vermerkt werden muß. Im Booklet zur "In Defense of our Earth"-LP und zur "Total Anarchoi!"-CD wenden sie sich gegen "violent macho-dancing" und trotzdem schien ihnen das Gebahren des Publikums nichts auszumachen. Was am Tanzen ärgerte, war wirklich das Macho-Gehabe: tanzen mit nacktem Oberkörper um den Bodybuildingkörper und diverse Tattoos zur Schau zu stellen, Killermaske aufsetzen und sich den Weg von der einen Seite zur anderen schaufeln. Wagte sich mal ein Punk in die von Skinheads dominierte Pogopit herein, so konnte er damit rechnen, binnen kürzester Zeit wieder herauszufliegen, so daß nach einiger Zeit überhaupt nicht mehr getanzt wurde, lediglich dieses Ritual von Rumgeschiebe, Hieben und Drohgebärden und -blicken wurde zelebriert. Natürlich ist das alles ernst gemeint und keiner sollte verletzt werden, nur sollte man sich den geistigen Hintergrund solch martialischen Auftretens verdeutlichen. - Doch der Höhepunkt fehlte noch.....

Über oben beschriebenes Verhalten ereiferte sich auch ein Mensch, der den Mut aufbrachte, vor der Meute auf die Bühne zu steigen, sich das Mikrophon zu grapschen und zu fordern, daß eben jenes Verhalten bitte aufhören solle und zudem eine Enttäuschung über das Nicht-Reagieren der Band ausdrückte.

Vielleicht nicht gerade diplomatisch, aber Recht hatte er allemal.

Und dann ging es erst richtig los, die Hauptsprüche waren "Affe", "Schneid dir erst mal die Haare" und "Geh erst mal arbeiten", also durchweg Sprüche, die sich seit den jeher alles anhören muß, was bürgerlichen/gesellschaftlichen Normen nicht entspricht, und sich nahtlos einreiht in Klöpse wie "Geh doch rüber" oder "Früher hätte es sowas nicht gegeben" bzw. "Arbeitslager!" (die ideologische Verwandtschaft ist verblüffend!). Selbstverständlich kam auch anderer, mehr sachbezogener Protest und das Verhalten mäßigte sich, doch das Konzert war gelaufen, die Stimmung hin...

Worum es mir hierbei geht, ist nicht die Frage, ob die Durchsage berechtigt war (das Tanzen war auch nicht so schlimm) oder nicht, vielmehr stellt sich mir die Frage, in welches geistige Lager man denn Reds und SHARPs nun einreihen soll. Denn über einen solchen Ausbruch erzkonzervativer, reaktionärer Anschauungen war ich sehr geschockt. Über welches Ethos verfügt ein Skin? Geht man von den Grundsätzen aus, so hört man was von Arbeiterklassenmentalität, doch was heißt das denn nun schon wieder? Arbeiterklasse heißt ganz sicher schon lange nicht mehr Klassenkampf und sozialistische Gesinnung, mit Arbeiterklasse verbinde ich eher Sehnsucht nach Ruhe, Ordnung und Sauberkeit und "Alte hol' mir noch 'n Bier". Werden all die schönen Aufnäher, Buttons und T-Shirts nur getragen um sich egal, Hauptsache irgendwo zugehörig zu fühlen? Ich verbinde mit z.B. Antifaschismus ein wenig mehr als nur einen Gegner wegzuhauen. Was ist mit dem Bericht von ONE BY ONE über Sharps, die zwei Schwule in Newcastle zusammen-geschlagen haben? "Against prejudice" nur in Bezug auf Ausländerfeindlichkeit? Was ist mit Frauen und Homosexuellen?

Vielleicht ist ein aufgeweckter Skin bereit, mir in der nächsten ZAP ein paar gute Antworten zu geben?! THINK AGAIN

Fabian Kettner

ROCK GEGEN LINKS

Hallo Ihr vom ZAP !

Wieder mußte ich beim Durchlesen der Fanzine-Reviews feststellen, daß Ihr unter einer starken BÖHSE ONKELZ / TYPE-O-NEGATIVE-Paranoia leidet, wie anders ist es zu erklären, daß Ihr eine Kritik / ein Review lediglich auf diese beiden Bands bezieht, wo doch ca. 15 andere Interviews sowie ca. 90 andere LP-Reviews im Heft zu finden sind. Warum dreht man mir - als Herausgeber des ANIMALIZE - einen Strick aus der Tatsache, daß ich diese beiden Bands mag?

Beide Bands verfügen über eine große Anzahl von Fans, die das Recht haben, über ihre Bands informiert zu werden. Sollte eine Musikzeitschrift - und sei es das kleinste Fanzine - nicht das Recht haben, die Bands zu interviewen, reviewen, die es will?

Ich finde eine Band wie TYPE O NEGATIVE nicht nur musikalisch brilliant (wie artverwandte Bands - ich denke an MINISTRY, SKIN CHAMBER oder FEAR FACTORY), sondern halte auch Pete Steele für einen hochinteressanten Gesprächspartner (das wäre Josef Goebbels sicher auch gewesen, d.V.), der mir wesentlich lieber ist, als Musiker A von der Band B, der mir erzählt, wieviel Mädchen er auf der letzten Tour gefickt hat. (Wer erzählt denn so was? -Ach so, ich vergesse, das ANIMALIZE ist ja ein Metal-Zine, d.V.). Andererseits habe ich keine Probleme damit, jemanden wie Pete Steele zu interviewen, auch wenn sich meine Einstellung zu diversen Dingen im Wesentlichen nicht mit der seinen deckt ... (Was im abgedruckten Interview allerdings absolut nicht herausgestellt wird, d.V.).

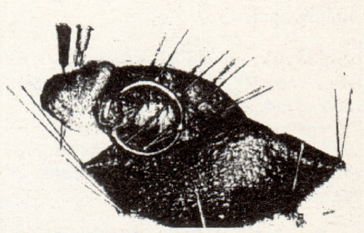
Bei den BÖHSEN ONKELZ sieht es für mich persönlich schon ein bißchen anders aus. Ich werde mir auf jeden Fall nicht in die Hose scheißen, weil ich die Band mag. (Stimmt. Leute, die solche Bands mögen, pissen sich lieber in die Hose. Siehe Rostock, d.V.). Ich kenne das komplette BO-Material, vom "Türken raus"-Demo bis hin zur "Heilige Lieder"-LP, und ich kann nur sagen, daß ich Stücke wie "Türken raus" oder "Deutschland den Deutschen" nicht nur musikalisch für völlig belanglos halte, sondern mich auch textlich mit der Band in der Phase nicht identifizieren kann und will. Im Gegenteil: Ich verabscheue und verurteile jegliche Art von Gewalt, völlig egal ob gegen Deutsche oder Ausländer. Deshalb macht es für mich keinen Unterschied, ob jemand "Türken raus" oder "Bullen raus" brüllt. In beiden Fällen geht es gegen Minderheiten, die vom Staat viel zu wenig geschützt werden. (Unsere Polizei, eine vom Staat unterdrückte Minderheit - Knabe, dir ist nicht nur eine Fassung, sondern ein ganzes Kraftwerk da oben durchgebrannt; d.V.)

Heute im Jahre 1993 nehme ich der Band ihre Entwicklung ab, sei es musikalisch (was nicht zu überhören ist), äußerlich (was nicht zu übersehen ist) oder geistig. Man darf ja nicht vergessen, daß die Stücke aus dem Jahre 1979 stammen (also über 13 Jahre), die Musiker damals um die achtzehn Jahre alt waren, sich also in einem Alter befanden, wo man häufiger Sachen tut oder sagt, ohne sich darüber bewußt zu sein. (Also Freispruch für alle Molliwerfer in Rostock und anderswo, die achtzehn oder jünger waren - in dem Alter ist Rassismus eine ganz natürliche Alterserscheinung, wie? d.V.). Warum gesteht Ihr der Band im Jahre 1993 nicht zu, daß sie eine Entwicklung durchgemacht, die mit rechtsradikalem Gedankengut nix, aber auch gar nix zu tun hat? Ist es nicht möglich / denkbar, daß man seine Einstellung zu diversen Dingen im Leben in einem Zeitraum von über dreizehn Jahren durchaus überdenken und ändern kann? Habt Ihr noch die gleiche Meinung wie vor dreizehn Jahren? (Zum Glück. Denn der Einsatz für Menschlichkeit hat nichts mit irgendwelchen blöden Meinungen zu tun, die sich je nach Alter oder Tagespolitik ändern; d.V.). Ich nicht ! Und ich finde es positiv, sich weiterzuentwickeln ...

Gebt der Band doch einfach mal die Chance - meinetwegen durch ein Interview -, sich zu äußern. (Wir wollten mit den BÖHSEN ONKELZ ein Interview machen - wenn auch nicht unbedingt, um ihnen eine Chance zu geben, wir sind ja nicht die Heilsarmee - , aber die Band hat abgelehnt; d.V.)

Noch etwas in eigener, persönlicher Sache: Ihr habt moniert, daß ich das Gesamtwerk der B.O. in meine Playlist aufgenommen habe. War sicherlich ein Fehler, genau genommen war es aber 'ne Trotzreaktion auf diese ewig gestrigen Journalisten, Redakteure, Mitarbeiter (die vergessen, daß die B.O. mit der neuen LP in den Charts waren, nicht mit ihrem Demo), die scheibar einen zu begrenzten Horizont haben, um Reifeprozesse, Entwicklungen und Einsicht nicht akzeptieren wollen / können. (Das Attentat in Mölln war auch eine "Trotzreaktion auf diese ewig gestrigen Journalisten", die Auschwitz noch immer nicht vergessen haben und vergessen können - Oliver, du befindest dich in bester Gesellschaft; d.V.)

Mit freundlichen Grüßen, Oliver Loffhagen (c/o ANIMALIZE / Postfach 1217 / 2440 Oldenburg / Holst.)



Selbst-Outing: Helge Schreiber

ZWEI VIDEOS

ROLO ALLER !2
ein Film von Henrik Peschel

Der kurze "Rollo Aller Teil 1" (auch auf dem Video mit drauf) hat eine Fortsetzung bekommen und weil Henrik in die Staats-kasse langen konnte (gefördert hat das Hamburger Filmbüro), sind die Farben noch bunter, die Töne viel klarer und überhaupt alles viel professioneller geworden, die beiden Hauptdarsteller haben aber zum Glück keinen Deut mehr Grips als im ersten Teil dazu bekommen.



Der Zuschauer begleitet diezwei Hardrockkarikaturen Eule (Rocko Schamoni) und Daddel (Reverend Ch. D.) auf ihrem Trip nach Hongkong - zum Grab von Bruce Lee. Weil das Budget für den Film dann aber doch nicht so hoch war, und weil die beiden so doof wie Scheibenkäse sind, kommen sie mit Not gerade mal nach Berlin, kriegen ihr Zelt geklaut und wollen, nachdem selbst der letzte Pfennig für ALDI-Bier draufgegangen ist ("toller Laden, der ALDI"), bei der R.A.F. einsteigen. Im Berliner "Kuckucksei", das sie für eine R.A.F.-Kneipe halten, werden sie von Bommi Baumann höchstpersönlich rausgeschmissen. Na ja, was sonst noch passiert? Die Zwo pennen unter dem Brandenburger Tor, weil sie es für eine Brücke halten, werden nachts angezündet, erleben ihren ersten Heroin-Trip und kommen natürlich nie in Hongkong, aber am Ende schwer gebeutelt wieder in Hamburg an. Obwohl natürlich alles Scheiße war, Eule wieder bei Frau und Kind, Daddel wieder bei der Oma gelandet ist, fanden beide ihren Aussteiger-Trip voll cool und so richtig gut draufmäßig.

"Rollo Aller !" hat ein paar wirklich fetzige Ideen, aber leider nur die, die ich oben schon aufgezählt habe - dazwischen jede Menge Durststrecken, aufgefüllt mit proligem Schweinerock (aber gut) von Rocko Schamoni. Obwohl Henrik mit Pointen spart, hat dieser Film gegenüber seinen professionellen Vorbildern wie "Nordsee ist Mordsee" und ähnlichen "Jugend steigt aus"-Streifen einen fetten Bonus: Er schildert die Prolos fast schon schmerzhaft authentisch. Eule (Jeanskluft und Sonnenbrille, Heavy Metal-Fresse und MARLBORO-Ästhetik) und Daddel (gemusterter Polyesterpulli auf Trainingshose, vollsynthetisch und seit Rostock wieder gesellschaftsfähig) mit ihrem WERNER-Wortschatz und genau jener Vorstellung von Aussteigertum, mit der Spielotheken Werbung machen, sind so voll aus dem Leben gegriffen, so voll die Deppen, denen man absolut nicht über den Weg laufen will, obwohl jeder von uns solche Typen kennt und sicher auch schon mal mit ihnen einen gehoben hat, daß es wirklich schon weh tut, sie auf ihrer Reise zu begleiten. Nicht unbedingt ein Fetzer, der Film, und erst recht keine Satire, sondern voll ein Stück grausame Realität.

(37 Min. / 16 mm, Farbe - Videokassette für 53.- incl. Porto bei Henrik Peschel / Lippmannstr. 32 / 2000 Hamburg 50)

KAZ-Doppelpack:
DER KÄSESTANGENREPORT / PIERRE, DER GEGENMENSCH VOM GOLGATAH

"Der Käsestangenreport" ist Teil Eins einer (fiktiven) Serie rund um den Starreporter Arion Maniatis, der bisher unausgesprochenen Skandalen in dieser Gesellschaft hinterherjagt. Aufgemacht wie eine billige Enthüllungssendung aus dem Kabelprogramm, wird hier über eine neue Jugenddroge berichtet, härter als die "Einstiegsdrogen Heroin, Alkohol, Nikotin", nämlich über Käsestangen, über Beschaffungskriminalität ("Seniorenstrich"), über Preise und Dealer (75 Pfennige beim Bäcker) und neben Interviews mit Betroffenen und Ex-Betroffenen werden die verschiedenen Einnahme-Möglichkeiten (anal, als Joint, geschnüffelt und mental) vor laufender Kamera demonstriert. Die Grundidee erinnert stark an Monty Python (den Sketch mit den Mäusen), trotzdem hat dieser Kurzfilm jede Menge Komik, etwa wenn der Drogenexperte, nachdem er die "Nationale Zeitung" aus der Hand gelegt hat, zum Bücherregal geht und aus den Donald Duck-Taschenbüchern zitiert - das ist Ulk vom besten. Der Film hat auch seine Schwächen, wirkt durch die zum Teil jungen Schauspieler nach Schüler-theater, doch die kurzweilige Handlung läßt das wieder vergessen. Alles sehr amateurhaft, aber gut.

Der zweite Film, "Pierre, der Gegenmensch vom Golgatah", mit einer Mischung aus Axel Rose und Klaus Kinski als Hauptdarsteller Pierre, ist völlig absurd, so, als ob Monty Python zu viel Heidegger gelesen hätten, mit 'nem Schuß Achternbusch garniert. Die Story vom Gegenmenschen, der zugleich Gott und Natur ist, am See sitzt und Enten fernsteuert, wird erzählt von einer Stimme aus dem Off - absichtlich unausgegorener, markanter philosophischer Dünnpfiff zwischen fernöstlicher Weisheit und Zwangsjacke.

(Videoband, 45 Minuten, für 24.- incl. Porto bei Oliver Schwehm / Am Roten Tor 61 / 6508 Alzey)

Martin Büsser

IMPRESSUM

MITARBEITER
Martin Büsser, Emil, Lee Hollis, Frank Schütze, Triebi Mersch, Rainer Sprehe, Sven Chojnicki, der Taxi Driver, Amber, Roland Icking, Björn Fischer. Johnny Moabit, Vera Schneider, Claudia Kortus, Anne Ullrich, Nick Farmer

REDAKTIONSSCHLUß

für # 59 ist der 11.2. 92

ANZEIGEN
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.1.93

REDAKTION
M. Arndt

LAYOUT
Lee Hollis, M. Arndt

ERSCHEINUNGSWEISE
Vierzehntägig zum Preis von 4 DM

DRUCK
Druckerei C.O.D.

VERTRIEB
Falls du Interesse daran hast ZAP auf Konzerten, an Freunde zu verkaufen, wende dich an die Kontaktadresse. Noch besser ist es natürlich dich selbst und alle Menschen die du kennst zu einem Abonnement zu überreden. Plattenläden können das Heft über den EFA Vertrieb bestellen.

VERLAG
(Redaktion, Anzeigenleitung)
ZAP
Postfach 1007
6652 Bexbach
Tel: 06826 / 81572
Fax: 06826 / 6047

Kontaktadressen:

ZAP New York / 451 West Broadway 2 N / New York, NY 10012 / USA. Phone: 212 260 - 5114.

Emil "Gameboy" Elektrohler / Riedstr. 213 / 4352 Herten (Platten, Tapes, Zines an diese Adresse).

Martin Büsser / Mainzerstr. 52 / 6509 Gau - Odernheim (Platten, Tapes, Zines an diese Adresse).

Frank Schütze / Zülpicherwall 8 / 5000 Köln 1 (Platten, Tapes, Zines an diese Adresse).

V.i.S.d.P.
M. Arndt über Redaktion

Das Ontro diesmal aus aktuellem Anlaß von unserem Mitarbeiter und Wunschtorwart für den am 19.6. in Leipzig stattfindenden zweiten internationalen ZAP - CUP, Rainer. Wer am Cup teilnehmen will, sollte seine Mannschaft so bald wie möglich bei uns inklusive 50 DM Anmeldungsgebühr welche bei Turnierstart zurückerstattet wird melden. Aber jetzt hat euch Rainer was zu erzählen. Nächstes Mal gibt's dann auch wieder ein Kreuzworträtsel von ihm und viele andere nette Sachen

" Wahrscheinlich sollte ich mich in nächster Zeit wirklich mal darum bemühen, mir eine lesbare Schrift zuzulegen, die man auch entziffern kann, wenn man von kleinwüchsigen Chefredakteuren bei Wasser und Brot gehalten wird. Vielleicht wird dann aus "Flea" keine "Elke" mehr und aus einem harmlosen "Aural" kein "Anal" und so-weiter-und-sofort. "Es muß ja schließlich alles seine Ordnung haben", hätte ich jetzt fast gesagt. Dabei will ich ja eigentlich auf das genaue Gegenteil hinaus, hat doch das deutsche Bermudadreieck Ordnungsgeilheit - Moralapostelei - Betroffenheit mal wieder lächerliche bis bedrohlich Ausmaße angenommen. "Am deutschen Wesen soll die Welt genesen", haha. Und das deutsche Wesen ist: sich darüber aufzugeilen, daß ein schnauzbärtiger Minister die Einkaufswagenschlösser seines Vetters empfiehlt oder der andere kleinwüchsige Saarländer sich von Vorbestraften bewachen läßt, anstatt genau von denselben Leuten, die Schienbeine zu brechen, weil ihre Regierungen dafür sorgen ,daß immer mehr Menschen die Armutsgrenze von unten sehen oder ähnliche Schweinereien passieren. Welch revolutionäre Tat also, alle Politiker für egoistische, korrupte Ärsche zu halten. Der Bonehead in deiner Nachbarschaft wird dir nur genauso Beifall klatschen wie er sonst den "Fidschi klatscht". Was interessiert es denn, ob irgendso ein vollgefressener Kohl oder wer auch immer korrupt ist, oder jedem die Tasche volldrückt. Es interessiert, ob er die Sozialleistungen kürzt oder nicht. Hät ich das Geld dafür, würde ich ihn doch auch höchstpersönlich bestechen, alle Naziführer lebenslänglich einbuchten zu lassen. Ob jemand ein Arsch ist oder nicht, interessiert mich doch nur wenn ich persönlich mit ihm zu tun habe. Wem hilft es denn, wessen Leben wäre dadurch auch nur einen Hauch glücklicher, wenn bei denen alles seine Ordnung hätte und moralisch vom Papst abgesegnet wäre. Und natürlich hat das Bermudadreieck auch unsere achso tolle Scene längst versenkt, laufen doch hier schon seit Jahren die typischen Diskussionen nach immer demselben Strickmuster ab: jemand sagt was ziemlich wahres und dann kommt so eine hilflose Wurst von Vera Drombusch auf Hardcore (das Synonym für deutsche Betroffenheit) daher und labert sich um Kopf und Kragen: Uch, du böser Mensch, du hast eben eine Marlboro geraucht, eine Ochsenschwanzsuppe gegessen und mit den Springerstiefeln zuerst gedivt - du bist doch völlig unglaubwürdig." Und normalerweise findet sich dann nicht einer, der die gute Vera, ob ihrer Verbohrtheit, mal so herzhaft auslacht. Eine Mentalität übrigens, mit der man Gefahr läuft, in 30 Jahren als besorgtes Elternteil einer diffusen Gruppe von gelangweilten CSU-Bürgermeisterfrauen und scheißliberalen Sozialarbeitern anzugehören, die heute bei ihren Zensurbestrebungen mit Vorliebe harmlosesten Todesblei mit STÖRKRAFT in einen Topf schmeißen. Ob jetzt meinetwegen WE BITE Kohle scheffeln ohne Ende, who cares? (leider viel zu viele!) Ob dabei mal wieder Götterscheiben wie die letzte EROSION rauskommen ,das zählt! Ja, und nun sagen wir alle: "Das war aber eine schöne Predigt" und wagen noch einen kleinen Ausblick auf das angebrochene 1993: da würde mich doch erstmal interessieren, ob man vorgestern (wenn ich mal davon ausgehe, daß das Heft pünktlich am 01.02. bei euch zu Hause liegt) einen Unterschied erkennen konnte zwischen den Lichterketten und den Fackelmärschen zum 60. Jahrestag. Dann rechne ich noch fest mit dem ersten faschistischen Schlager. Wahrscheinlich zu Karneval, weil man da doch immer alles machen kann, was man sich sonst nicht traut. Stephan Remmler, äh Himmler, mit: "Alles hat eine Ende - nur die Asylflut nicht" oder Roy White Power mit: "Dachau wie es singt und lacht." Die Nachfrage ist auf jeden Fall da: die vollgepißten Doppelrippunterhosen und die sabbelnden Trinkhallenbesitzerinnen, die ihren Kahlkopf-hörenden Kiddies immer zurufen: "Scheiß Musik - aber die Texte sind gut!"
Und was bleibt für uns? Was wird unser "Sound of 93"? Die viel gepriesenen ANACHRIST ACADEMY und SLIME, weil die trotz ihrer Verschiedenheit, gerade auch die Kids ansprechen, die noch genausogut ins andere Lager rüberrutschen könnten. Oder EISENVATER und SYSTEMATIC MASSMURDER, weil deren eiskalte, faschistische Klänge dem eiskalten faschistischen 93er Deutschland den Spiegel vorhalten, und dabei selbst wohl kaum von rechts zu vereinnahmen sind. Und für mich persönlich vielleicht, aus irgendeinem Grund, der Klassiker "Computerstaat", auch wenn dieser Tage andere Gestalten in der Badeanstalt lauern mögen als Breshnev."

Euer Rainer